V. Jahrgang. Dienstag, 10. Mai 1898. 30000 Auflage.

# Danziger Neueste Nachrichten

## Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
☞ Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
☞ Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Cantablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 108. | Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. | 1898.

**Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten**

## Ein Mene Tekel.

In schroffem Gegensatz zu den begeisterten Ovationen, welche in Turin, der Wiege der italienischen Monarchie, dem König Humbert in diesen Tagen entgegengebracht wurden, stehen die Vorgänge in Mailand, welche allgemein als offene antimonarchische Rebellion dargestellt werden. Es läßt sich kaum ein größerer Contrast denken, als derjenige zwischen der von überzeugtem Vertrauen und edlem Patriotismus getragenen Rede des Königs, und den Vorgängen im Lande selbst. In dem Augenblick, in welchem fast die Hälfte aller Provinzen in hellen Flammen steht, in dem Moment, in welchem in Folge der unsäglich traurigen Agrarverhältnisse Hunderttausende in tiefstem Elend ihr Haupt erheben, erklärt sich König Humbert als Hüter der Freiheit Italiens und schildert die Dank dieser Freiheit gemachten unaufhörlichen Fortschritte, indem er gleichzeitig die Ueberzeugung ausspricht, daß dem auf dem Vertrauen des Volkes aufgebauten Hause Savoyen auch weiterhin die innige Harmonie zwischen Volk und Monarchie erhalten werde. König Humbert gilt als ein gerechter und gütiger Herrscher, der persönlich auch im Auslande sich der größten Sympathien erfreut. Er kann sich unmöglich über die gegenwärtige Situation, welche sich ohne Frage als die schlimmste Krisis darstellt, die Italien seit dem Befreiungskampfe durchgemacht, einer Täuschung hingeben; aber König Humbert ist constitutioneller Herrscher eines parlamentarisch regierten Landes, und kann infolge dessen der Oeffentlichkeit gegenüber nur die Ansichten seiner Regierung vertreten. Und damit ist auch gleich das furchtbare Geschwür, welches am Marke des unglücklichen Landes zehrt und frißt, mit einem Schlage aufgedeckt, die Regierung — und wir verstehen darunter nicht nur das Cabinet, sondern auch die parlamentarische Mehrheit, auf welche sich dasselbe stützt, mit einem Worte, die gegenwärtigen Machthaber in Rom — ist es, welche ihre Augen gegen die immer mächtiger anwachsende Strömung gewaltsam verschließt, welche sich, um sich am Ruder zu erhalten und keine Schädigung ihrer Anhänger hervorzurufen, verzweifelt dagegen wehrt, diejenigen wirthschaftlichen Reformen einzuführen, die unbedingt zur Gesundung des italienischen Staatskörpers nöthig sind. Wie bei früheren Gelegenheiten ist auch diesmal die Brodtheuerung nur der äußere Anlaß für die mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Erhebungen und Ruhestörungen in den verschiedenen Provinzen. Der wirkliche Grund zu dieser fortdauernden Gährung liegt viel tiefer; er besteht in der durch die traurige Lage der unteren Schichten genährten Unzufriedenheit, welche, auf der einen Stelle niedergeschlagen, auf einer anderen unmittelbar darauf wieder emporlodert und eben durch Gewaltmittel sich nicht unterdrücken läßt. Die nur auf ihren eigenen Nutzen gerichtete Politik der Ausbeutung und Aussaugung, die von den Nobili mit Hilfe der gefügigen gesetzgebenden Körperschaften Jahrzehnte lang betrieben worden ist, steht vor dem Zusammenbruche. Mit kleinen Mitteln ist da nicht mehr zu helfen: wird nicht die Axt an die Wurzel des Uebels gelegt, so wird das entrechtete und verarmte Volk sich eines Tages wie ein Mann erheben, um die unwürdige Knechtschaft abzuwerfen, und es darf nicht verhehlt werden, daß hierbei die Monarchie in die allerschwerste Gefahr gerathen würde. Wir haben es eben in Italien — darauf muß ganz besonders aufmerksam gemacht werden — nicht mit einer politischen, sondern mit einer socialen Bewegung zu thun; wird letztere auch durch politische Parteien, wie beispielsweise durch die Socialdemocraten und Republikaner, selbstverständlich eifrig geschürt, so wären diese Parteipolitiker allein doch keinesfalls in der Lage, eine Umwälzung herbeizuführen, wenn sie nicht durch die allgemeine Situation in diesen Bestrebungen unterstützt würden. Die Entwicklung der Dinge in Italien beweist, daß politische Freiheiten allein durchaus nicht genügen, um das Gedeihen einer Nation zu garantiren, und sie zeigt ferner, daß heute weit weniger politische als vielmehr wirthschaftliche Fragen ausschlaggebend für die Geschicke der Völker sind. Nicht um die Erweiterung seiner politischen Freiheiten kämpft das italienische Volk, sondern lediglich gegen das Bestreben eines ganz eng begrenzten Kreises, sich auf Kosten der Gesammtheit immer mehr zu bereichern. Daß dieser Kampf ein berechtigter ist, das erhellt aus den auch im Auslande nur allzugut bekannten, tief beklagenswerthen Zuständen in den Schichten der höheren italienischen Gesellschaft, wie sie bei den berüchtigten Bankprocessen, bei den auch in den ersten Kreisen vorgekommenen Bestechungsversuchen, kurz in der allgemeinen Corruption sich gezeigt.

Aehnlich wie Spanien und wie die sonstigen der Decadence zuneigenden Länder der alten Welt bedarf Italien einer Anzahl energischer und ehrlicher Männer, die in zielbewußtem Patriotismus ihre Pflicht darin finden, den Augiasstall mit starker Hand zu säubern, alles Verrottete und Verfaulte unnachsichtig auszuroden, und dem Lande eine wirklich volksthümliche, also auch die Interessen des kleinen Mannes berücksichtigende Gesetzgebung zu schaffen. Bleibt indessen der unglückliche Staat in den Händen der abwechselnd am Ruder stehenden Parteipolitiker, mögen sie nun heißen wie sie wollen, so werden sich alle oberflächlichen Reformen auch weiterhin als ungenügend herausstellen, und Volk und Dynastie der Katastrophe nur immer näher bringen. Wir verfolgen in Deutschland die Leidensgeschichte des uns verbündeten und befreundeten Volkes mit aufrichtiger Sympathie, und wir hoffen deshalb, daß die maßgebenden Stellen in Rom den tiefen Ernst der gegenwärtigen Situation nicht verkennen und, ehe es zu spät wird, sich darüber klar werden mögen, daß mit halben Maßnahmen hier nichts mehr zu erreichen ist, sondern daß es einer vollständigen Systemänderung bedarf, um dem an sich friedlichen, fleißigen und bedürfnißlosen italienischen Volke die Ruhe und Zufriedenheit wiederzugeben.

* * *

**Rom**, 10. Mai. (W. T.-B.) General Bava telegraphirte gestern Vormittag aus Mailand an den Ministerpräsidenten di Rudini: „Ich ordnete heute (Montag) Vormittag an, daß die industriellen Werkstätten im Innern der Stadt wieder eröffnet würden und genehmigte die Eröffnung einiger Etablissements in den Vorstädten. Die Nacht verlief vollständig ruhig."

**Mailand**, 10. Mai. W. T.-B.) Während des gestrigen Tages ereignete sich ein einziger Zwischenfall. Zwischen der Porta Monforte und der Porta Venezia bildete sich eine Ansammlung. Die Revolte wurde aber alsbald unterdrückt; etwa 200 Ruhestörer, welche in einem Mönchskloster Zuflucht gesucht hatten, wurden verhaftet. Unter den gestern Verhafteten befinden sich die socialistischen Deputirten Turati, Bissolati und Costa.

**Rom**, 10. Mai. (W. T.-B.) Die „Italie" erklärt es für unbegründet, daß die Minister sich schon zur weiteren Vertagung der Kammer entschieden hätten, obgleich gute Gründe für diesen Entschluß vorhanden wären. Die „Opinione" berichtet, daß es gestern in Bologna zu einer unbedeutenden Ruhestörung durch Arbeiter gekommen sei und daß dort einige Erregung unter den Studenten herrsche. Auch seien in Padua und Tropea Ruhestörungen vorgekommen. Der „Esercito" bezeichnet als tröstliche Erscheinung den guten Geist der einberufenen Soldaten, welche ruhig und bereitwillig in größter Ordnung sich gestellt hätten.

## Eine neue Seeschlacht?

So überschrieben wir gestern ein Telegramm aus amerikanischer Quelle, in dem die Vermuthung ausgesprochen war, daß es zwischen dem Admiral Sampson und dem spanischen Geschwader, das noch kürzlich bei den Cap Verde'schen Inseln lag, auf der Höhe von Haiti ein Gefecht stattgefunden habe. Heute laufen mehrere Telegramme ein, die diese Nachricht zwar noch nicht voll bestätigen, aber doch sehr glaubwürdig machen. Der Draht meldet:

**Key West, 9. Mai. (W. T.-B. Telegr.)**

**Eine telegraphische Meldung aus Port-au Prince besagt: Nach hier eingelaufenem Bericht vom Cap Haiti wurde das Geschwader des Admirals Sampson in nördlicher Richtung bemerkt, ebenso wurden gestern 17 spanische Schiffe, von denen ein Theil Kriegsschiffe waren, in der Nähe von Puerto Rico gesehen. Gestern in Key West eingetroffene deutsche Seeleute bestätigen, daß am Nachmittag starker Kanonendonner in nordwestlicher Richtung zu hören war.**

**Madrid**, 10. Mai. (W. T.-B.) Telegr. Hier geht das Gerücht von einem heftigen Kampf zwischen dem spanischen und dem amerikanischen Geschwader bei den Antillen. Einzelheiten fehlen.

Ein Theil des amerikanischen Geschwaders vor Habana, gerade die stärksten Blokadeschiffe, waren, wie gemeldet, am Sonntag nach Porto Rico abgegangen, unterwegs sind diese Schiffe auf die von den Cap Verde'schen Inseln herannahenden Spanier gestoßen, und der Tanz ging los.

Ueber das Ergebniß des Kampfes liegen irgendwelche Nachrichten noch nicht vor. Von dem Ergebniß wird es abhängen, wann die Amerikaner zur Landung größerer Truppenmassen an der cubanischen Küste schreiten können. Die amerikanische Regierung ist sich anscheinend nach dem famosen Streik des „Gigerlregiments" in New-York und einiger Milizregimenter darüber klar, daß sie in ihrer Miliz nicht Leute finden wird, die nach Cuba gehen und sich dort die Malaria holen wollen. Deshalb gedenkt das Cabinet, wie aus Chickamauga gemeldet wird, 40 000 Freiwillige baldigst anzuwerben und zu mobilisiren. Damit würden, die schon vorhandenen 10 Regimenter regulärer Truppen eingerechnet, die Gesammt-Streitkräfte auf 50 000 Mann gebracht werden. Ehe diese 40 000 Mann zusammengetrommelt sind, wirds wohl aber noch ein Weilchen dauern und so hat sich denn Mac Kinley, nach einem Telegramm des „New-York-Herald" aus Washington, dahin entschieden, die Landung von Truppen auf Cuba um eine Woche zu verschieben. Die Aufständischen auf Cuba werden aber auf amerikanischen Succurs noch etwas länger als eine Woche zu warten haben; die amerikanische Landwehr geht immer langsam voran.

Auf den Philippinen wird der Krieg nachgerade auch ziemlich langweilig. Die Agenten der Aufständischen, welche die amerikanische Flotte von Manila begleiten, wurden vom Admiral Dewey ersucht, sich an Land zu begeben, um über die Stärke und die Stellung der Aufständischen Bericht einzuholen. Die Agenten der Aufständischen weigerten sich aber, an Land zu gehen.

Präsident Mac Kinley hat, wie ein heute aus Washington eingegangenes Telegramm meldet, an den Congreß eine Botschaft gerichtet, in welcher er in nahezu denselben Ausdrücken, wie sie sich in der Depesche des Admirals Dewey finden, von dem erfochtenen Siege Mittheilung macht und hinzufügt: „Der materielle Vortheil dieses Erfolges wird übertroffen durch den starken moralischen Eindruck auf das Herz der Nation, das erregt ist, nicht durch Eitelkeit oder Eroberungsgier, sondern durch das Gefühl tiefer Dankbarkeit, daß wir gesiegt haben in Folge der Gerechtigkeit unserer Sache, und daß durch die Gnade Gottes ein wichtiger Schritt geschehen ist zur Erreichung des ersehnten Friedens." Die Botschaft schließt mit der Bitte an den Congreß, eine Dankesbezeugung für den Admiral Dewey, die Officiere und die Mannschaften zu votiren. Beide Kammern nahmen in Folge dessen unverzüglich eine Resolution an, in welcher die Dankesbezeugung zum Ausdruck gelangt und die Ernennung Dewey's zum Contre-Admiral genehmigt wird.

Von Tag zu Tage gestaltet sich die Lage in Spanien schlimmer. Der Telegraph meldet:

**Madrid, 9. Mai. (W. T.-B. Telegr.)**

**In Linares kam es gestern zu einem ernsten Aufruhr. Die Volksmenge drang durch die Fenster in das Rathhaus und plünderte dasselbe. Die Gendarmerie drang den Ruhestörern nach und feuerte auf sie. Die Ruhestörer antworteten mit Revolverschüssen, sodaß die Gendarmerie sich bis in die benachbarten Straßen**

---

## Sherlock Holmes' Abenteuer.

Nach den Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectivs.
Von Conan Doyle.

14) (Nachdruck verboten.)

### Der Katechismus der Familie Musgrave.

(Fortsetzung.)

„Das freut mich außerordentlich, denn Ihr Rath wäre mir jetzt von ungeheuerm Werth. Bei uns in Hurlstone sind wunderliche Dinge geschehen, und die Polizei ist außer Stande, Licht in das Dunkel zu bringen. Es ist wirklich ein höchst seltsames und unerklärliches Vorkommniß."

Du kannst Dir denken, Watson, mit welcher Begierde ich seinen Worten lauschte; endlich schien sich mir die günstige Gelegenheit bieten zu wollen, nach der ich während all der langen, unthätigen Monate geschmachtet hatte. Was Anderen mißglückte, würde mir gelingen, davon war ich fest überzeugt; es galt nur noch, eine Probe meiner Befähigung abzulegen.

„Bitte, Musgrave, erzählen Sie mir alles Nähere," rief ich.

Er nahm mir gegenüber Platz und zündete sich eine Cigarette an, die ich ihm hingeschoben hatte.

„Vor Allem muß ich Ihnen sagen," begann er, „daß ich zwar unverheirathet bin, aber doch in Hurlstone eine zahlreiche Dienerschaft habe, denn das Schloß ist ein weitläufiger, alter Bau und schwer in Ordnung zu halten. Auch ein Wildpark gehört dazu, und um die Zeit der Fasanenjagd sind alljährlich viele Gäste im Hause, so daß für genügende Bedienung gesorgt sein muß. Alles in Allem hatte ich acht Dienstmädchen, den Koch, den Hausmeister, zwei Diener und einen Laufburschen. Für den Garten und die Ställe sind natürlich noch besondere Leute da.

Von allen Dienern hatten wir Brunton, den Hausmeister, am längsten bei uns. Als er zuerst bei meinem Vater eintrat, war er eigentlich Schullehrer, aber ohne Stelle; durch große Umsicht und Thatkraft machte er sich bald in der Haushaltung vollständig unentbehrlich. Er ist ein schöner Mann von hohem Wuchs, mit prächtiger Stirne, und wird jetzt kaum vierzig Jahre alt sein, obgleich er bereits seit zwanzig Jahren in unserem Dienste steht. Bei seinen äußeren Vorzügen und seiner ungewöhnlichen Begabung — er spricht mehrere Sprachen, ist sehr musikalisch und spielt fast alle Instrumente — ist es schwer begreiflich, wie ihm die Stellung in unserem Hause so lange genügen konnte. Er muß sich wohl zu behaglich gefühlt haben, um den Gedanken an einen Wechsel überhaupt aufkommen zu lassen. Der Hausmeister von Hurlstone machte auf meine Gäste stets einen unvergeßlichen Eindruck.

Allein, dieser Ausbund von Vortrefflichkeit hatte einen Fehler. Er war eine Art Don Juan, und Sie können sich vorstellen, daß ein Mann, wie er diese Rolle in einem kleinen, stillen Landbezirk ohne Schwierigkeit durchführte.

So lange er verheirathet war, ging Alles gut; aber seit er Wittwer ist, kommen wir aus der Noth mit ihm gar nicht heraus. Vor einigen Monaten schmeichelten wir uns mit der Hoffnung, er werde nun wieder Frieden halten, denn er verlobte sich mit dem zweiten Hausmädchen, Rahel Howells; seitdem hat er ihr aber den Laufpaß gegeben und sich Janet Tregellis zugewandt, der Tochter des obersten Wildhüters. Rahel ist Walliserin von Geburt, ein treffliches Mädchen, aber von sehr leidenschaftlicher Gemüthsart; sie verfiel in ein Nervenfieber und geht jetzt — oder ging vielmehr bis gestern, nur noch wie der Schatten von ihrem früheren Selbst im Hause umher. Das war unser erstes Trauerspiel in Hurlstone, aber bald darauf folgte ein zweites, dem die schimpfliche Entlassung des Hausmeisters Brunton voranging.

Die Sache hat sich folgendermaßen zugetragen: Ich erwähnte bereits, daß der Mann ungewöhnlich begabt war, aber gerade seine Klugheit hat ihn in's Verderben gestürzt, denn sie scheint in ihm eine unersättliche Neugier nach Dingen erzeugt zu haben, die ihn nicht im geringsten angehen. Ich hatte keine Ahnung, wie weit ihn das führen würde, bis der reinste Zufall mir endlich die Augen öffnete.

Letzte Woche — es war am Donnerstag, wenn Sie es ganz genau wissen wollen — konnte ich einmal Nachts durchaus nicht einschlafen, weil ich thörichterweise eine Tasse starken, schwarzen Kaffee nach Tische getrunken hatte. Bis zwei Uhr versuchte ich es auf alle Art, da aber der Schlaf durchaus nicht kommen wollte, stand ich endlich auf und zündete mir ein Licht an, um einen angefangenen Roman weiter zu lesen. Das Buch war jedoch im Billardzimmer liegen geblieben, und so zog ich denn meinen Schlafrock an und ging, es mir zu holen.

Um in's Billardzimmer zu gelangen, mußte ich in dem weitläufigen Gebäude erst eine Treppe hinunter und über den Gang gehen, der nach der Bibliothek und der Gewehrkammer führt. Nun denken Sie sich mein Erstaunen, als ich diesen Gang betrat und am Ende desselben einen Lichtschimmer gewahrte, der aus der offenen Thür der Bibliothek kam. Ehe ich zu Bette ging, hatte ich dort mit eigener Hand die Lampe gelöscht und die Thür geschlossen. Natürlich dachte ich zuerst an Einbrecher. Die Wände in den Corridoren von Hurlstone sind reich mit alten Waffen verziert; ich nahm eine Streitaxt vom Nagel, ließ mein Licht zurück, schlich auf den Zehen den Gang hinunter und blickte verstohlen durch die offene Thür hinein.

Brunton, der Hausmeister, war in der Bibliothek. Er saß, ganz angezogen, in dem Lehnstuhl, hatte ein Blatt Papier wie eine Karte auf seinem Knie ausgebreitet und den Kopf tief auf die Hand gestützt, als wäre er tief in Gedanken; eine dünne Kerze, die auf dem Tisch brannte, verbreitete nur einen schwachen Schein. Ich stand stumm vor Staunen im Dunkeln da, meinen Diener beobachtend. Plötzlich erhob er sich, ging nach dem Schreibtisch an der Wand, schloß ihn auf, nahm aus einer Schublade ein Blatt Papier, kehrte damit zu seinem Sitz zurück, legte es auf den Tisch neben die Kerze und begann es mit der größten Aufmerksamkeit zu lesen. Zu meiner Entrüstung über sein freches Durchstöbern unserer Familienurkunden that ich einen Schritt vorwärts. Brunton blickte auf. Als er mich in der Thüröffnung stehen sah, wurde sein Gesicht aschfahl vor Schrecken, und blitzschnell steckte er das kartenähnliche Papier, das er zuerst besichtigt hatte, in seine Brusttasche.

„Das also," rief ich, „ist Ihr Dank für das Vertrauen, welches wir in Sie gesetzt haben! — Gleich morgen verlassen Sie meinen Dienst!"

Er war wie vernichtet und schritt mit gesenktem Kopf an mir vorüber, ohne ein Wort zu erwidern. Die Kerze brannte noch auf dem Tisch, und ich warf einen Blick auf das Papier, welches Brunton aus dem Schreibtisch genommen hatte. Zu meiner Ueberraschung enthielt es gar nichts Wichtiges, sondern war nur eine Abschrift des sogenannten „Katechismus der Musgrave's" mit seinen sonderbaren Fragen und Antworten, an die sich ein alter Brauch in unserer Familie knüpft, den seit Jahrhunderten jeder Musgrave bei seiner Großjährigkeit durchmachen muß. Er hat weder ein allgemeines Interesse noch irgend welchen praktischen Nutzen, außer vielleicht für den Alterthumsforscher, ähnlich wie unsere Adelsschilde und Wappenschilder."

„Auf das Papier wollen wir lieber später zurückkommen," sagte ich.

„Wenn Sie es für nöthig halten," antwortete er zögernd. — „Ich fahre also in meinem Bericht fort: Nachdem ich den Schreibtisch, in welchem noch der Schlüssel steckte, wieder zugeschlossen hatte, wollte ich eben das Zimmer verlassen, als ich zu meiner Ueberraschung den Hausmeister wieder vor mir stehen sah.

„Herr Musgrave," sagte er, und seine Stimme klang heiser vor innerer Bewegung, „ich kann die Schande nicht ertragen. Von jeher bin ich zu stolz für meinen Stand gewesen, und die Schmach überlebe ich nicht. Sie jagen mich in den Tod, Herr, glauben Sie es mir, wenn Sie mich zur Verzweiflung treiben. Können Sie mich, nach dem, was vorgefallen ist, nicht länger behalten, so geben Sie mir eine Kündigungsfrist und lassen Sie mich nächsten

zurückziehen mußte. Die Aufrührer versorgten sich mit Munition und unterhielten ein erbittertes Feuer. Zwölf Personen wurden getödtet, fünfzig verwundet. Auch aus Cadiz, Albacete und Martos werden Unruhen gemeldet.

**Madrid**, 10. Mai. (W. T.-B.) Die Ministerkrisis wird erst zur Thatsache werden, nachdem die Kammer für die durch Decret verfügte Herabsetzung der Getreidezölle die Indemnität bewilligt haben wird. Der Präsident des Senats räth der Königin, das bisherige Cabinet wieder einzusetzen. Das neue Cabinet dürfte dann, wie angenommen wird, unter Mitwirkung von Gamazo zu Stande kommen. Die Lage auf den Philippinen wird hier nicht als verzweifelt angesehen, Spanien sei noch im Stande, die Amerikaner von dort zu vertreiben.

## Die Wahlen in Frankreich.

Soweit sich aus den bis jetzt vorliegenden Meldungen über die vorgestern stattgehabten französischen Wahlen ein Urtheil gewinnen läßt und sofern nicht am nächsten Sonntag die Entscheidung über die Stichwahlen (welche in der außerordentlich hohen Zahl von ziemlich 200 nöthig sind,) besondere Ueberraschungen bringen wird, bleibt, wie sich voraussehen ließ, alles ziemlich beim Alten — d. d. die Partei der gemäßigten Republikaner, in deren Händen augenblicklich die Staatsgewalt ruht, behauptet sich annähernd in der bisherigen Stärke. Auch die Verschiebungen in den Zahlenverhältnissen der übrigen Parteien scheinen sehr geringfügige werden zu wollen. Der Stärke nach erscheinen die verschiedenen Richtungen kaum geändert, und nur in den Personen tritt mehrfach ein Wechsel ein, theils weil viele frühere Deputirte parlamentsmüde die Wiederwahl abgelehnt haben, theils weil einzelne bekannte Abgeordnete (so der Socialistenführer und Zolafreund Jaurès) unterlegen sind und, wenn sie nicht nachträglich noch irgendwo eingeschoben werden können, ausscheiden müssen. Bei der voraussichtlichen Zusammensetzung der neuen Kammer bleiben daher an sich die alten Gegensätze bestehen, so z. B. in der Dreyfus-Affaire, in der klerikalen Bewegung, in den zollpolitischen Fragen ꝛc., aber auch das alte Cabinet bleibt im Amte und darf in seiner Politik auf seine frühere Mehrheit rechnen, sodaß das Ausland irgend welche Ueberraschungen seitens der neuen Kammer nicht zu gewärtigen haben dürfte.

## Preußischer Landtag.

**Abgeordnetenhaus.**
**75. Sitzung vom 9. Mai, 11 Uhr.**

Am Ministertische: Dr. v. Miquel, Dr. Bosse.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Berathung des Gesetzes betr. die Bereitstellung weiterer Staatsmittel (in Höhe von 5 Millionen Mark) zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten.

Abg. Dr. Arendt (Freicons.) dankt der Regierung für die auf Grund der bisherigen Bewilligungen herbeigeführten Maßnahmen, sowie für die in Aussicht genommene Fortführung des socialpolitisch wichtigen Unternehmens und bittet, auch die Stadt Eisleben beim Bau von Arbeiterhäusern zu berücksichtigen.

Das Gesetz wird darauf bewilligt.

Sodann wird die zweite Berathung der Pfarrer-Besoldungsgesetze fortgesetzt bei Artikel 3 des Gesetzes für die evangelische Geistlichkeit. In diesem ist die Summe des staatlichen Zuschusses von 6 208 903 Mark auf 6 508 903 Mark erhöht worden. Gleichzeitig mit zur Berathung gestellt wird Artikel 4, nach welchem über die Bewilligung, die Versagung, den Widerruf und die Kürzung von Beihilfen die dazu auf Grund der Kirchengesetze berufene Kirchenbehörde zu entscheiden hat, und zwar auf Grund eingehender Prüfung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden, wobei neben der Steuerkraft auch die vorhandene Belastung zu öffentlichen Zwecken und die gesammte wirthschaftliche und kirchliche Lage der Gemeinden berücksichtigt werden soll.

Abg. v. Tzschoppe (Freicons.) spricht der Regierung den Dank seiner Freunde dafür aus, daß sie der Erhöhung des Staatszuschusses zugestimmt habe. Mit Hilfe dieser mehr eingestellten 300 000 Mk. werde es möglich sein, 88 Procent aller Stellen im Minimaleinkommen von 1800 auf 2100 Mk. zu erhöhen, ohne daß in eine Prüfung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden eingetreten zu werden braucht.

Geheimrath Schwartzkopff giebt dem Vorredner die Versicherung, daß die Provinzialbehörden dahin instruirt werden würden, bei der Ausführung des Gesetzes möglichst sorgfältig vorzugehen.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird die Vorlage gemäß den Commissionsbeschlüssen angenommen.

Von der von mehreren Abgeordneten als wünschenswerth bezeichneten Abänderung dahin, daß das Gesetz schon früher als 1. April 1899 in Kraft trete, wurde im Interesse des Zustandekommens der Vorlage Abstand genommen.

Auch der Anregung des Abg. Frhrn. v. Zedlitz, daß der Regierung schon dieses Jahr eine Million zu dringenden Beihilfen zur Verfügung gestellt werde, wurde keine Folge gegeben, nachdem ein Regierungscommissar erklärt hatte, der Finanzminister werde einen solchen Fonds auf keinen Fall hergeben, und nachdem auch der Cultusminister Dr. Bosse sich gegen einen solchen Fonds ausgesprochen hatte.

Die Vorlage für die katholischen Pfarrer wurde gleichfalls unverändert angenommen.

Die von der Commission beantragte Resolution, wonach die mehrbewilligten 450 000 Mk. zur Erhöhung der Mindestgehälter verwendet werden sollen, wurde ohne Debatte angenommen.

Vier kleine Kirchengesetze provinziellen Charakters wurden debattelos in erster und zweiter Lesung angenommen.

Nächste Sitzung morgen Vormittag 11 Uhr: Secundärbahn-Vorlage; dritte Berathung der Pfarrerbesoldungs-Vorlagen; Antrag Bänsch-Schmidtlein betr. die Schulunterhaltungspflicht.

Schluß gegen 3 Uhr.

## Politische Tagesübersicht.

**In der Verleihung der Kaiser Wilhelm-Erinnerungs-Medaille** wird fortan auf Befehl des Kaisers eine bemerkenswerthe Neuerung eintreten. Der Kaiser hat sich nämlich bereit erklärt, in geeigneten Fällen ausnahmsweise und auf besonderen Antrag der Behörde auch solchen Veteranen die Medaille zu verleihen, die nach den bisher getroffenen Bestimmungen davon ausgeschlossen sind, d. h. den Veteranen, die mit dem Militärstrafgesetz in Conflict gerathen waren. Vornehmlich kommen solche Veteranen in Betracht, die ihre Strafe bereits vor dem Empfange der Kriegs-Medaille erlitten, und weiter solche, welche sich zwar einer mit Ehrenstrafen bedrohten Handlung schuldig gemacht haben, deren Strafthat aber im Hinblick darauf, daß das verurtheilende Gericht auf eine Ehrenstrafe nicht erkannt hat, in milderem Lichte erscheint. Derartige Veteranen, die den Wunsch haben, die Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille zu besitzen, haben den zuständigen Behörden dieses zu melden, welche dann das Gesuch durch den betreffenden Regierungs-Präsidenten dem Kaiser zustellen lassen.

*

**Kiautschou.** Der bekannte Reisende Eugen Wolf erklärt in einem Kabeltelegramm an das „Berl. Tagebl." die Unterstellung Kiautschous unter das Reichsmarineamt für eine wenig glückliche Bestimmung: die Marine sei untauglich für die Verwaltung des Landes; eine rasche Berichtigung des Fehlers sei unerläßlich, wenn nicht die Kaufleute in Ostasien „den Unternehmungsgeist und den guten Willen verlieren" sollen. Eugen Wolf hat sich bis jetzt wiederholt als ein Mann von klarem praktischen Blicke und objectivem Urtheile erwiesen. Seine Mahnung sollte daher u. E. nicht als eine gleichgiltige Aeußerung angesehen, sondern höher bewerthet werden. Es wäre zweckdienlich, wenn die Reichsregierung jede Neigung, sich durch das offene Wort verletzt zu fühlen, zurückdrängte, und allein im vaterländischen Interesse die Frage in neue Erwägung ziehen wollte, wie die Verwaltung Kiautschous anders und mehr nach den Forderungen des Handels geordnet werden könnte. Bei ernstlichem Willen ließe sich am Ende so rasch, wie unser überseeischer Handel und unsere heimische Production es zu fordern berechtigt sind, Wandel schaffen. Der Sünden am grünen Tisch sind von Seiten Deutschlands in Colonialfragen ja schon übergenug begangen worden.

## Deutsches Reich.

**Berlin**, 9. Mai. Aus Metz wird berichtet: Kurz nach 8½ Uhr Morgens langte der kaiserliche Sonderzug, welcher um 8 Uhr von Kurzel abgegangen war, bei dem Bahnwärterhause Tournebride an. Hier stieg der Kaiser mit Gefolge zu Pferde und begab sich nach dem großen Exercierplatz bei Frescati. In der Nähe von Frescati waren die Schüler der Metzer Kriegsschule aufgestellt, deren Front der Kaiser abritt. Auf dem Exercierplatze standen vier Bataillone der Garnison Metz. Der Kaiser nahm zunächst die Parade ab und ließ dann die Bataillone einzeln vorexercieren. Später fanden Gefechtsübungen statt, an denen auch Cavallerie- und Artillerieabtheilungen theilnahmen.

— Die Sitzung des Staatsministeriums am Sonnabend dauerte fünf Stunden, von 3 bis 8 Uhr. Abends waren die Minister und Staatssecretäre der Einladung des Herrn v. Bülow zu einem Glase Bier gefolgt.

— Der dritte Sohn des Kaiserpaares Prinz Adalbert, wird nach Absolvirung eines Lehrcurses an Bord des Schulschiffes „Charlotte" zum October d. J. die Cadettenschule in Plön beziehen.

— Nach einer Drahtmeldung der „Daily Mail" aus Cape Coast Castle wurde Salaga im neutralen Gebiet des Hinterlandes von Togo und der Goldküste an Deutschland abgetreten. Die Bestätigung wäre zwar erwünscht, bleibt aber vorläufig abzuwarten.

— Der Chef der Centralabtheilung des Generalstabs der Armee, Generalmajor v. Goßler, hat, wie eine hiesige Correspondenz meldet, sein Abschiedsgesuch eingereicht. General v. Goßler hat sich vor einiger Zeit durch einen Unfall beim Reiten Verletzungen zugezogen, die eine längere Krankheit zur Folge gehabt haben. General v. Goßler, der sich auf dem Wege der Besserung befindet, ist bereits nach seinem in der Nähe von Gardelegen in der Altmark befindlichen Gute übergesiedelt.

— Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe beabsichtigt, wie die „Nordd. Allg. Ztg." mittheilt, sich morgen auf kurze Zeit nach seiner im Kreise Wirsitz belegenen Besitzung Grabowo zu begeben.

— Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses bewilligte mit allen gegen eine Stimme die in der Secundärbahnvorlage für die Linie Treuenbrietzen-Rauen früher in der Commission abgelehnten 11 530 000 Mark. Seitens der Regierung wurde für die andere Linie Treuenbrietzen-Belzig-Brandenburg-Rathenow-Neustadt a. d. Dosse ein angemessener Staatszuschuß durch Uebernahme von Actien in Aussicht gestellt.

— Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht den Beschluß des Bundesraths vom 19. April, nach welchem der mit dem Sitz zu Berlin errichteten Pangani-Gesellschaft auf Grund des vom Reichskanzler genehmigten Gesellschaftsvertrages Rechte der juristischen Personen ertheilt werden.

**Friedrichsruh**, 8. Mai. Zum Besuche des Fürsten Bismarck trafen gestern Graf und Gräfin Walbersee und Freiherr von Stumm-Halberg hier ein. Der Fürst hat in diesen Tagen wieder etwas Gesichtsschmerzen, deshalb wurden die Ausfahrten zunächst unterlassen.

**Metz**, 9. Mai. Nach Beendigung des Exercierens ritt der Kaiser an der Spitze des Königs-Regiments Nr. 147 mit zu der in Sablon gelegenen Kaserne, wo er noch einmal das Regiment vorbeimarschieren ließ, nahm dann das Frühstück beim Officier-Corps des Regiments ein und fuhr hierauf nach Metz. Um 7 Uhr 47 Minuten traf die Kaiserin mittels Sonderzuges von Urville in Metz ein und wurde auf dem Wege nach dem Bezirks-Präsidium von der vieltausendköpfigen Menschenmenge herzlichst begrüßt. Der kaiserliche Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenberg war um 3 Uhr Nachmittags mit Gefolge eingetroffen. Der Kaiser hat den Statthalter à la suite des 4. Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9 gestellt. Um 8 Uhr begann die Tafel im Bezirks-Präsidium zu 30 Gedecken.

## Ausland.

**Griechenland.** Athen, 9. Mai. Karditzi und Giorgis, die das Attentat auf den König verübt hatten, wurden heute Vormittag auf dem Fort Palamucki bei Nauplia hingerichtet. — Die griechischen Mitglieder der internationalen Commission zur Ueberwachung der Räumung Thessaliens sind nach Volo abgereist.

## Marine.

S. M. S. „Pfeil" ist am 7. ds. von Kiel durch den Kaiser Wilhelm-Canal nach Queenstown gedampft um sich dem 1. Geschwader anzuschließen. Die beiden russischen Kriegsschiffe „Herzog Edinburski" und „L'Empereur Nicolas I." haben am 7. d. den Kieler Hafen verlassen. S. M. Yacht „Hohenzollern" ist am 7. Mai von Brunsbüttel in See gegangen, in Wilhelmshaven eingetroffen und beabsichtigt am 10. Mai die Reise nach Kiel fortzusetzen. S. M. S. „Greif" ist am 7. Mai Abends nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. S. M. S. „Geier", Commandant Corvetten-Capitän Jacobsen, ist am 6. Mai in St. Thomas (Westindien) eingetroffen, am 7. von dort wieder abgegangen und am 8. Mai in San Juan de Portorico eingetroffen, von wo es am 10. Mai nach Santiago de Cuba in See gehen will.

Die 1. Division des 1. Geschwaders, Geschwaderchef Viceadmiral Thomsen, ist am 9. Mai in Queenstown (Irland) angekommen und will am 11. Mai von da nach Greenock (Clyde) in See gehen.

Der mit dem Charakter zum Viceadmiral beförderte Reinhold Werner in Wiesbaden gehört der Flotte bereits seit dem Ende der siebziger Jahre nicht mehr an. Admiral Werner hat sich in den weitesten Kreisen durch seine schriftstellerische Thätigkeit bekannt gemacht. Die weiteste Verbreitung von seinen Werken hat wohl sein „Buch von der deutschen Flotte" gefunden, das in mehrfach fortgeführten Auflagen erschienen ist. Im Laufe des letzten Jahres trat Admiral Werner wieder mehrfach an die Oeffentlichkeit, indem er in Wort und Schrift für das Flottengesetz eintrat. Dieser Thätigkeit des seit fast zwanzig Jahren im Ruhestande lebenden alten Flaggofficiers ist es wohl auch zuzuschreiben, daß ihm jetzt der Charakter eines Viceadmirals verliehen worden ist. In Folge eines officiellen Gutachtens über das Unglück des Panzers „Großer Kurfürst" bei Folkestone, in welchem er seiner Ueberzeugung über die Ursachen unverhohlen Ausdruck gegeben hatte, gerieth er in Zwist mit dem damaligen Chef der Admiralität v. Stosch und nahm seinen Abschied.

**Kiel**, 9. Mai. Durch telegraphische Verfügung des Ober-Commandos wurde Lieutenant Förtsch als Führer des am 11. Mai von Hamburg abgehenden Ablösungstransports für den Kreuzer „Condor" von der deutschostafrikanischen Station commandirt.

**Kiel**, 9. Mai. Der Chef der Nordseestation, Viceadmiral Karcher, ist zur Besichtigung der Panzerschiffe „Frithjof" und „Beowulf" hier eingetroffen und hat sich heute früh auf dem „Frithjof" eingeschifft. Das Artillerie-Schulschiff „Mars" ging durch den Kaiser Wilhelm-Canal nach Helgoland; der Aviso „Grille" ging nach Sonderburg ab.

## Kunst und Wissenschaft.

**Zwei neuentdeckte Lustspiele Kleist's?** Der Professor der Literatur in Kiel Eugen Wolff theilte in seiner Vorlesung über Heinrich v. Kleist mit, daß er zwei Jugendlustspiele des Dichters entdeckt habe, deren Entstehung in die Jahre 1800 und 1801 fällt.

**Das Deutsche Theater** bereitet Ibsen's „Peer Gynt" vor. Kainz wird die Hauptrolle spielen.

## Sport.

O. v. S—r. **Berlin**, 9. Mai.

**Der Tag des Henckelrennens,**

die traditionelle Gelegenheit für das erste Frühjahrsrendez-vous der Gesellschaft von Berlin, hat auch diesmal, trotz des regnerischen Wetters, seine Anziehungskraft nicht verringert. Der Besuch war sehr gut; die Damenwelt war so zahlreich vertreten, wie selten auf dem grünen Rasen, und aus den Garderegimentern ist schwerlich ein Officier als fehlend zu registriren gewesen. Unsere Leser wissen, daß „Altgold" seit etwa acht Tagen für den besten deutschen Dreijährigen zu gelten hat, und diesen Ruf befestigte der Träger des sächsischen Grün-weiß im Henckelrennen aufs neue. „Altgold" gewann so leicht, wie nur ein Pferd bester Classe gewinnen kann, nachdem er über einen großen Theil des Weges geführt hatte. Es wurden von neuem große Wetten für das deutsche Derby auf den Crack des Herrn Commerzienrath Naumann abgeschlossen, und thatsächlich kann man schwer glauben, daß irgend ein deutscher Stall einen besseren Dreijährigen birgt. Den ersten Erfolg in diesem Jahr konnte endlich das Königliche Hauptgestüt Graditz erzielen. Allerdings war es nur ein halber Erfolg der in „todtem Rennen" zwischen der Graditzerin „Wintermärchen" und Graf Hohnsteins „Palmwein" bestand. Daß im übrigen die Favoriten zu allermeist in Front endeten, beweisen die folgenden Resultate der einzelnen Rennen:

1. Oberhof-Rennen. Clubpreis 3000 Mk. Dist. 1200 Meter. Gr. K. Holnstein's F.-H. „Palmwein" †1., K. Hpt.-Gest. Graditz's br. St. „Wintermärchen" †2., Mr. G. Johnson's br. St. „Sturmschwalbe" 3. Tot.: 23:10 „Wintermärchen". 17:10 „Palmwein". Platz: 62:20 „Wintermärchen", 42:20 „Palmwein". 2. Schwarzkünstler-Handicap. Graditzer Gestüt-Preis 3000 Mk. Dist. 2000 Meter. Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. „Rival" 1., Frhrn. E. v. Fürstenberg's br. H. „Element" 2., Hrn. Baldwin's dbr. St. „La Gitana" 3. Tot.: 76:10. Platz: 36, 26, 30:20. 3. Henckel-Rennen. Ehrenpreis und 10000 Mk. Für Dreijährige. Dist. 2000 Meter. Hrn. B. Naumanns F.-H. „Altgold" 1., Major Faddy's F.-H. „Riff-Raff" 2., Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. „Wigmar" 3. Tot.: 15:10. Platz: 24, 42:25. 4. Gastgeber-Rennen. Graditzer Gestüt-Preis 2000 Mk. Dist. 1800 Meter. Hptm. R. Spiekermann's br. H. „Nelson" (Gr. S. Lehndorff) 1. Hrn. W. v. Liebermann's br. H. „Imker" (Mr. Gore) 2. Hrn. Sumber's br. St. „Hansa" (St. v. Keller) 3. Tot.: 15:10. — 5. Burgwart-Rennen. Clubpreis 1500 Mk. Dist. 1400 Meter. Lt. Frhrn. v. Richthofen's dbr. W. „Meschede" 1. Mr. G. Long sen.'s br. W. „Obersteiger" 2. Mr. F. Solloway's br. H. „Aribert II." 3. Tot.: 19:10 — 6. Pulcherrima-Rennen. Graditzer Gestüt-Preis 3000 Mk. Dist. 1600 Mtr. Major Faddy's br. St. „Die Lewitz" 1. Hrn. Nemo's br. H. „Saint Vincent" 2. Hrn. B. Naumann's F.-St. „Vertraut" 3. Tot.: 13:10. — 7. Mai-Hürden-Rennen. Clubpreis 1500 Mk. Dist. 2400 Meter. Mr. Stephan's br. St. „Marga I." 1. Hrn. H. Suermondt's br. H. „Quästor" 2. Hrn. F. Nicolay's F.-H. „Fühlingen" 3. Tot.: 47:10.

**Rennen zu Wien**, 8. Mai.

Oesterreichisches Traber-Derby. Preis 12 000 Kr. Für Vierjährige. Dist. 3200 Meter. Herren Weidinger u. Wöß' F.-St. „Princesse Nesta" 1. Derselben br. St. „Tummle Dich" 2. Bar. L. Sternbach's br. St. „Tansy" 3.

## Neues vom Tage.

**Grubenunglücksfälle.**

**Lüttich**, 9. Mai. Durch einen Unglücksfall in der „Gute Hoffnungs"-Kohlengrube bei Awirs wurden fünf in einem Fahrstuhl befindliche Arbeiter getödtet und eine Anzahl anderer schwer verwundet.

**Brüx**, 9. Mai. Am Jupiterschacht bei Kommern erfolgte gestern Abend durch Verbruch zweier ausgeförderter Abbaue ein Schlammeinbruch in die Grube, wobei ein Steiger und ein Pumpenwärter tödtliche Verletzungen erlitten. Der Weiterbetrieb ist nicht gefährdet.

**Hochwasser.**

**Cassel**, 9. Mai. Das Wasser der Fulda steigt weiter. Aus den verschiedensten Theilen des Regierungsbezirks treffen Berichte über fortdauernde Regengüsse und dadurch verursachte Ueberschwemmungen und Verheerungen ein.

**Eisenbahnunfall.**

**Paris**, 9. Mai. Der von Basel kommende Schnellzug stieß gestern Nachmittag 2 Uhr bei der Station Foulain mit einem Personenzuge zusammen. Einige Personen wurden verwundet.

**Paris**, 9. Mai. (W. T.-B. Telegr.) Wie aus Chaumont gemeldet wird, wären bei dem Eisenbahnunfall bei der Station Foulain 3 Personen getödtet und 10 verwundet.

## Locales.

* **Witterung für Mittwoch, 11. Mai.** Warm, wolkig mit Sonnenschein, Gewitterregen. S.-A. 4,12, S.-U. 7,41. M.-A. 12,34, M.-U. 9,3.

* **Ordensverleihungen.** Dem Hauptlehrer, Cantor und Organisten Greger zu Elbing ist der Königliche Kronen-Orden vierter Classe, den emeritirten Lehrern Johann Harder zu Schwarzhof im Kreise Berent, Reinhold Schwochow zu Gutsherberge im Kreise Danziger Höhe ist der Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen worden.

* **Gegen die Aeußerungen** des Herrn Verwaltungsgerichtsdirectors Blümke in der Danziger conservativen Wahlversammlung polemisirt die Berliner „Nationalzeitung" in einem geharnischten Artikel. Das Blatt stützt sich auf den Bericht der „D. N. N.", in dem u. a. folgende Aeußerung des Herrn Blümke wiedergegeben ist:

„Ich habe 1870 keinen Juden gesehen, der in unseren Reihen gefochten hätte, ich glaube auch nicht, daß einer dabei war. Die Juden sind, das können Sie in der Bibel lesen, von jeher keine tapferen Leute gewesen."

Das nationalliberale Blatt schreibt dazu:

„Nach dem Bericht, welchem wir diese Aeußerungen des Herrn Verwaltungsgerichtsdirectors Blümke entnehmen, hat der in der Versammlung anwesende General v. Reibnitz erwidert, daß er sehr viele sehr ehrenwerthe Juden kenne, und daß ihm Juden bekannt seien, die sich 1870 das Eiserne Kreuz erworben haben. Das letztere ist ja eine notorische Thatsache. Wenn sie dem Herrn Blümke nicht bekannt war, so mußte er doch mindestens wissen, daß 1870 die allgemeine Wehrpflicht bestand und daß es daher eine Absurdität ersten Ranges ist, zu bezweifeln, ob damals Juden „dabei waren". Die conservative Partei hat mit der Unterstützung der antisemitischen Agitation so böse Erfahrungen gemacht, daß man in ihrer Mitte an „conservativen" Redeblüthen wie die des Herrn Blümke wohl kaum große Freude haben wird. Von allgemein staatlichen Gesichtspunkten aus aber muß — die Correctheit des Berichtes vorausgesetzt — die Frage aufgeworfen werden, ob öffentliche Aeußerungen so gehässiger Art vereinbar mit der Stellung eines Beamten in hoher richterlicher Stellung sind. Der Verwaltungsgerichtsdirector hat eine leitende Stellung bei der Verwaltungs-Rechtsprechung des Bezirksausschusses. Ein öffentliches Auftreten, wie das des Herrn Blümke, ist dazu angethan, das Vertrauen, dessen eine derartige Rechtsprechung ganz besonders bedarf, in dem Amtsbereich des betreffenden Beamten schwer zu erschüttern."

* **Deichschau.** Mit dem „Gotthilf Hagen", welcher am Sonnabend Nachmittag in Graudenz eintraf, fuhren gestern Vormittag die Herren Strombaudirector Görtz, Wasserbaurath Rudolf aus Culm und Wasserbaurath Löwe zur Deichschau bis Sartowitz.

* **Einsegnung.** Heute Vormittags 10 Uhr wurden in der Marienkirche die Confirmanden des Herrn Diaconus Brausewetter eingesegnet.

* **Die westpreußische Herdbuch-Gesellschaft** hält am 21. d. Mts. ihre Hauptversammlung in Marienburg ab. Derselben geht eine Vorstandssitzung voraus.

* **Ein 50 Kilometer-Vorgabe-Rennen** wird der Velociped-Club „Cito" am nächsten Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr, veranstalten. Start und Ziel: Steinfließ bei Zoppot, Wendepunkt 25 Kilometer weiter auf der Chaussee zwischen Rheda und Neustadt. Zur Vertheilung gelangen 5 Preise im Werthe von 40, 30, 15, 10 und 5 Mk. Nach Schluß des Rennens erfolgt eine gemeinsame Fahrt nach Danzig und dort Preisvertheilung im „Hohenzollern". — Morgen wird der Verein aus Anlaß des von seiner Reigenmannschaft in Graudenz errungenen Bundespreises und im Anschluß an die Clubsitzung einen Festact begehen, welcher in der Uebergabe des Bundespreises durch den ersten Gauvorsitzenden an den Club sowie Einweihung des Bundespreises und geselligem Beisammensein besteht.

## Kleines Feuilleton.

**Die Spanier als Urheber des Salutschießens.**

Gelegentlich des spanisch-amerikanischen Krieges dürfte von Interesse sein, daß die Spanier es waren, von denen die Sitte des Salutschießens ausgegangen ist. Und zwar waren es zunächst 21 Schuß, welche zur Begrüßung fremder Würdenträger abgefeuert wurden. Diese Zahl kam derart zu Stande, daß eine Feldbatterie, welche aus sechs Feldgeschützen und einer Haubitze bestand, den Auftrag erhielt, je drei Schuß aus jedem derselben zu feuern. In gleicher Weise ergaben sich die übrigen Zahlen für den Salut, so der Befehl, bei der Geburt eines Prinzen je sieben Schuß, also 49 zu thun. Der heute übliche Salut von 101 Schüssen wurde zum ersten Male gefeuert gelegentlich der Geburt König Philipps II. von Spanien (21. Mai 1527), als die niederländischen Constabler den Befehl erhielten, dieses Ereigniß durch Abfeuern von zwei Mal sieben Schuß aus jedem Geschütz der Batterie der Welt zu verkünden. Diesen 98 Schuß folgten dann die üblichen drei Schuß zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der spanischen Artillerie, wodurch die Zahl 101 zu Stande kam.

**Moderne Geldbörsen für Damen.**

Im vergangenen Jahre trugen die eleganten Londonerinnen beim Besorgen größerer Einkäufe zierliche, in Goldfilet gearbeitete Geldtäschchen an langer goldener Kette um den Hals. Die diesjährige Saison hat nun etwas Neueres und Hübscheres erscheinen lassen. In der Form den früheren Börsen aus Goldnetz ähnlich, werden die jetzt modernen „Ladies-Purses" aus farbigem Moiree oder Brokatstoff gefertigt und mit goldenen Beschlägen verziert, in die halbechte, ungeschliffene Steine gesetzt werden. Dieses Geldbeutelchen wird ebenfalls an langer Goldkette um den Hals gehängt. Am meisten sieht man diese aparten Umhängsel in veilchenfarbenem Moiree mit Goldbeschlägen und Amethystenverzierung. Auch Börsen aus smaragdgrünem Moiree mit ungeschliffenen Smaragden an den goldenen Bügeln sind sehr en vogue. Ueberaus reizend nehmen sich diese zierlichen Täschchen aus, wenn sie aus hyacinthblauem Brokat mit Gold und Türkisen oder aus weißem Brokat mit Gold und Opalen hergestellt sind. Eine Neuvermählte läßt sich gewöhnlich von dem kostbaren Stoff, der zu ihrem Brautgewand verarbeitet wurde, ein modernes Geldbeutelchen anfertigen. Derartige „Hochzeitskleid-Börsen" schenkt auch nicht selten eine eben getraute Braut ihren Brautjungfern zum Andenken an den Hochzeitstag.

**Hohe Marschleistungen in der Kriegsgeschichte.**

Noch heute ist trotz der verbesserten Verkehrsgelegenheiten die Erzielung einer großen Marschtüchtigkeit der Soldaten von wesentlichem Einfluß auf die eigentliche kriegerische Operation, und bis in die neueste Zeit hin läßt sich diese Einwirkung besonders hervorragender Marschleistungen an markanten Beispielen darthun. Im Militär-Wochenblatt stellt Dr. Fr. Zurbonsen eine Anzahl besonders bedeutungsvoller und bekannter Kriegsmärsche zusammen, unter denen einer der bekanntesten der Zug des Kurfürsten Friedrich Wilhelm vom Rhein zum Rhin gegen die Schweden war, der ihn zum Siege bei Fehrbellin führte. Die verschiedenen Eilmärsche Friedrichs II., der Marsch Blüchers von Ligny nach Waterloo und aus neuerer Zeit der Eilmarsch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm nach Königgrätz und aus dem deutsch-französischen Kriege die große Diversion der deutschen Südarmee gegen Bourbaki gehören mit zu den hervorragenden Eilmärschen. All diese Kriegsmärsche aber werden von einer Leistung überflügelt, die uns aus Alterthum berichtet wird, nämlich von dem Zuge des römischen Consuls Claudius Nero mit seinem Heere nach Canusium, dem heutigen Canosa am Ofanto, nach Sena Gallica und zur Schlacht am Metaurus im Jahre 207 vor Christo. Dieser Marsch ist die größte bisher bekannt gewordene Kraftleistung eines Heeres. Die Lage der Römer war damals im zweiten punischen Kriege dadurch eine sehr kritische geworden, daß Hannibal's Bruder Hasdrubal diesem mit einem großen Heer zu Hilfe gezogen war. Hasdrubal lagerte bei Sena Gallica, Hanibal bei Canusium. Claudius Nero, der sich mit seinem Heer gegenüber den Truppen Hannibal's gelagert hatte, erfuhr davon durch aufgegriffene Boten Hasdrubal's und beschloß, dieses Heer zu vernichten, ehe er sich mit seinem Bruder vereinigen konnte. Mit einer auserwählten Truppenschaar brach er sofort auf, und in sechstägigem ununterbrochenem Marsch wurde das Ziel erreicht und Hasdrubal's Heer fast völlig niedergemetzelt. Noch in derselben Nacht trat Claudius Nero den Rückzug an, und in abermals sechs Tagen stand er wieder Hannibal gegenüber. Der in diesem Zeitraum zurückgelegte Marsch beträgt rund 90 deutsche Meilen, sodaß die Schaar täglich etwa 7 Meilen marschirt ist, und das auf mangelhaften bergigen Straßen, die sehr bedeutende Terrainschwierigkeiten boten. Das ist in der That eine Leistung, die nur durch eine ganz außergewöhnliche Kraftaufwendung möglich war.

---

Monat fortgehen, als ob ich es freiwillig thäte. Vor allen Leuten, die ich so gut kenne, fortgejagt zu werden, könnte ich nicht ertragen."

„Sie verdienen durchaus keine Schonung, Brunton," entgegnete ich; „ganz ehrlos haben Sie gehandelt! Doch will ich Sie nicht der öffentlichen Schande preisgeben, weil Sie so lange in unserer Familie waren. Von einem Monat kann aber keine Rede sein. Machen Sie, daß Sie in einer Woche fortkommen; welche Gründe Sie dafür angeben wollen, gilt mir gleich."

„Nicht mehr als eine Woche, Herr?" rief er verzweiflungsvoll. „Wenigstens vierzehn Tage — gewähren Sie mir vierzehn Tage!"

„Eine Woche," wiederholte ich. „Sie sind dann noch viel zu glimpflich fortgekommen."

Er ließ den Kopf auf die Brust sinken und schlich wie gebrochen hinaus; ich aber löschte das Licht aus und kehrte in mein Zimmer zurück.

Während der nächsten zwei Tage war Brunton sehr eifrig in seinem Dienst. Ich erwähnte das Vorgefallene mit keiner Silbe und wartete nicht ohne Spannung, wie er es anstellen würde, seine Schmach zu verheimlichen. Am dritten Morgen erschien er nicht wie gewöhnlich nach dem Frühstück, um meine Befehle für den Tag entgegenzunehmen. Als ich das Eßzimmer verließ, traf ich zufällig auf das Dienstmädchen Rahel Howells. Sie war, wie gesagt, erst kürzlich von einer schweren Krankheit genesen und sah so entsetzlich bleich aus, daß ich sie schalt, weil sie sich zu früh an die Arbeit begeben hatte.

„Gehen Sie gleich zu Bett," sagte ich, „und nehmen Sie Ihre Pflichten erst wieder auf, wenn Sie stark genug sind."

„Sie sah mich mit so seltsamen Blicken an, daß ich fürchtete, ihr Verstand habe gelitten.

„Ich fühle mich stark genug, Herr Musgrave," versetzte sie.

„Wir wollen sehen, was der Arzt sagt. Jedenfalls arbeiten Sie jetzt nicht weiter, und wenn Sie hinuntergehen, schicken Sie Brunton zu mir, ich will ihn sprechen."

(Fortsetzung folgt.)

* **„Danziger Melodia".** Der Vorstand des Männergesangvereins „Danziger Melodia" setzt sich nach der letzten Wahl folgendermaßen zusammen: Dr. Bluth, erster Vorsitzender, Canzleirath a. D. Gronemann, Stellvertreter, Rohde, erster Schriftführer, Pelkowski, Stellvertreter, Pinkepank, Cassirer, Kaufmann Rainemund, Bibliothekar, Zahnarzt Mathesius, Vergnügungsvorsteher.

* **„Kaiser Friedrich"**, der, wie gemeldet, vorgestern Abend 9 Uhr seine Reise nach Bremerhaven angetreten hatte, ist in letzter Nacht wieder auf unsere Rhede zurückgekehrt. Heute morgen lag er wieder vor dem Kaiserstege in Zoppot. Auch der Schleppdampfer „Retter" aus Bremen ist mit dem „Kaiser Friedrich" hierher zurückgekehrt. Gestern hat derselbe, wie uns von verschiedenen Seiten mitgetheilt wird, vor Rixhöft vor Anker gelegen. Wie wir hören, ist durch Defectwerden der Verpackung einer Stopfbüchse ein kleiner Maschinenschaden entstanden, der in kurzen Zeit wieder ausgebessert sein dürfte.

* **Preußische Classenlotterie.** Bei der heute fortgesetzten Ziehung der preußischen Classenlotterie wurden folgende Nummern gezogen:

**5000 Mk.** auf Nr. 22838 53791 68676 103740.

**3000 Mk.** auf Nr. 6573 9547 10570 13197 16844 19455 29063 34777 39935 47721 60037 63288 64492 71726 74124 75792 78174 79817 88474 91072 109961 118746 121283 127623 131456 138018 141671 144821 150716 151251 163058 172217 174170 178684 187609 192858 204414 206196 210744 214718 216581 219808 222885 223874.

**1500 Mk.** auf Nr. 14352. (Ohne Gewähr.)

* **Diebstahl.** Der vorbestrafte verheirathete Tischler Carl Schulz aus Zoppot trieb sich gestern Nachmittag in Langfuhr umher. In einem unbewachten Augenblicke gelang es ihm, aus einer Ladencasse 4 Mark zu stehlen. S. wurde bald darauf ergriffen, verhaftet und heute in das Gerichtsgefängniß eingeliefert.

* **Zur Landesmelioration.** Unter dem Vorsitze des Herrn Ober-Präsidenten Dr. v. Goßler tagte heute Mittag im Oberpräsidium eine Conferenz, die sich mit der Vertheilung der vom Staate zu Meliorationszwecken zur Verfügung gestellten Gelder beschäftigte:

Es wurden bewilligt im Regierungsbezirk Danzig: dem Deichverband Zeyersvorderkampen 1000 Mk., der Meliorations-Genossenschaft der Ferse-Wiesen von Ober-Mahlkau bis Reinwasser bei Pogutken, Kr. Berent, 7500 Mk., für Regulirung der Staudeiche des Kl. Stobbendorfer Polders, Kr. Marienburg, 5000 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung des Torfbruchs zu Gollubien, Kr. Carthaus, 3600 Mk. Der Entwässerungs-Genossenschaft des Bollenbruchs, Kreis Danziger Niederung 800 Mk., der Entwässerungs-Genossenschaft Kl. Krowno Kreis Pr. Stargard 1000 Mk., der Dreinage-Genossenschaft Baumgarth Höhe Kreis Elbing 1800 Mk. Der Entwässerungs-Genossenschaft Hochzeit Kreis Danziger Niederung 2000 Mk., der Meliorations-Genossenschaft Grabau Kreis Pr. Stargard 6000 Mk., dem Entwässerungs-Verbande Baumgarth Kreis Elbing 900 Mk., dem Entwässerungs-Verbande Neuenhuben Kreis Danziger Niederung 1000 Mk., der Meliorations-Genossenschaft des südöstlichen Theiles des Brück'schen Bruches im Kreise Putzig 3000 Mk. und der Meliorations-Genossenschaft Bietowo, Kreis Pr. Stargard 2000 Mk. Im Kreise Marienwerder sind bewilligt: Dem Gutsbesitzer Lenz in Neufier, Kreis Dt. Krone 400 Mk., dem Gemeinde-Vorsteher Stellmacher in Dollfusbruch, Kr. Dt. Krone 120 Mk., dem Grund- und Mühlenbesitzer Osmanski in Pacoltowo, Kr. Löbau 2000 Mk., dem Grundbesitzer Korneffel in Neu-Blumenau, Kreis Graudenz, 2000 Mk., dem Lehrer Gierod in Treul bei Neuenburg, Kr. Schwetz, 200 Mk., den Außendeichländereien in den Gemeinden Gr. Weide und Johannisdorf, Kr. Marienwerder, 4500 Mk., dem Grundbesitzer Reschke in Rospitz Kreis Marienwerder 400 Mk., der Drainage-Genossenschaft Kappe-Lanken Kreis Flatow 2088 Mk., der Entwässerungs-Genossenschaft zu Hohenkirch Kreis Briesen 5000 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung des Lania-Bruches Kr. Konitz 3500 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung der Wiesen am Labenz-See im Kr. Rosenberg 3500 Mk., dem Besitzer Unger in Gutsch Kr. Marienwerder 300 Mark, dem Besitzer Wiebe in Gutsch Kr. Marienwerder 2500 Mk., dem Besitzer Jahnke in Czersk Kreis Konitz 3500 Mk., dem Hofbesitzer Franz in Sanskau, Kr. Schwetz 600 Mk., den Mitgliedern der Entwässerungs-Genossenschaft Ballowken, Kr. Löbau, Bindrim 1000 Mk. und Sgodda 2595 Mk. und der Entwässerungs-Genossenschaft Niecywin im Kr. Strasburg 1200 Mk. Im ganzen gelangten 34403 Mk. zur Vertheilung. An die Conferenz schloß sich ein Mittagessen im Rathskeller, an dem auch der Herr Oberpräsident theilnahm.

* **Polizei-Bericht** für den 8. und 9. Mai. Verhaftet: 10 Personen, darunter: 5 Personen wegen Diebstahls, 1 wegen Beleidigung, 1 wegen Bedrohung, 3 wegen Unfugs, 2 Obdachlose. Obdachlos: 8. Gefunden: 1 Infanterie-Schirmmütze, 1 schwarzer Hut, 1 Brille im Futteral, 1 Kinder-Lederschuh, 1 Börse. Am 29. März cr. Notiz-Buch mit Gesellen-Zeugniß für Maurer August Lietz, abzuholen aus dem Fundbureau der Königlichen Polizei-Direction. Am 26. März cr. 1 kleine Petroleumkanne mit Inhalt, abzuholen aus dem Bureau des 3. Polizei-Reviers Goldschmiedegasse 7. Am 2. April cr. 1 Korallenkette, abzuholen aus dem Bureau des 4. Polizei-Reviers zu Langfuhr. Verloren: 1 Knieschlüssel, abzugeben im Fundbureau der Königlichen Polizei-Direction.

## Provinz.

·p **Oliva**, 9. Mai. Der gestrige Familienabend des Evangelischen Bundes Zoppot-Oliva war gut besucht. Der vollbesetzte Kirchenchor der evangelischen Gemeinde Oliva brachte unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn Klotz verschiedene Lieder in vorzüglicher Weise zum Vortrag. Eine gern gehörte Solistin sang zwei Frühlingslieder und das Cellosolo fand so viel Beifall, daß eine Zugabe gewünscht und auch gewährt wurde. Den Vortrag des Abends hielt Herr Pfarrer Ottö aus Oliva. Die in lebendiger Schilderung gegebenen Bilder über Land, Leute und Mission in Kamerun fanden ungetheilte Aufmerksamkeit. Zum Schluß wies Redner auf das am 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Oliva zu feiernde Diöcesan-Missionsfest hin, für welches Herr Consistorialrath Lic. Dr. Groebler die Festpredigt übernommen hat.

u. **Marienburg**, 9. Mai. Im Krankenhause starb vorgestern der Arbeiter Boch aus Kunzendorf, der vor einigen Wochen bei einer Schlägerei gefährliche Kopfwunden erhalten hatte. Die bei der Schlägerei betheiligten Gebrüder Jacob und Johann Meyer aus Biesterfelde wurden auf Anordnung der Staatsanwaltschaft verhaftet und dem hiesigen Gefängniß zugeführt. Die gerichtliche Section fand heute Nachmittag statt. — Herrn Bautechniker Paetzold von hier ist für die im Jahre 1896 ausgeführte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens die Rettungsmedaille verliehen worden.

f. **Stuhm**, 9. Mai. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag auf dem Gute Hintersee. Der älteste Sohn und einzige Ernährer der Wittwe Jedwabni war am Morgen mit der eisernen Walze auf das Feld gefahren, mußte aber, da sich die Arbeit schlecht machte, umkehren. Vormittags fanden ihn zwei Frauen auf dem Wege tot auf der Walze liegen; die Pferde standen still. Man nimmt an, daß J. von dem Sitz geglitten, unter die Walze gerathen und überfahren worden ist. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Chmurzynski ist das Concursverfahren eröffnet. — Das Grundstück des Besitzers Kolodzinski in Peterswalde wird am 21. Juni hierselbst an Gerichtsstelle versteigert werden.

## Standesamt vom 10. Mai 1898.

**Geburten:** Arbeiter Rudolf Lumpa, S. — Schmiedegeselle Ferdinand Beidatsch, S. — Handschuhmacher Georg Wohlert, 1 T. 1 S. — Musiker George Rothkehl, T. Bahnhofsarbeiter Johann Kalwa, T. — Stellmachergeselle Rudolf Bielski, T. — Arbeiter Josef Schulz, S. — Sattlergeselle Richard Kiehl, T. — Bäckergeselle August Gintel, S. — Unehelich 2 T.

**Aufgebote:** Feldwebel im Infanterie-Regiment Nr. 128 Jacob Theodor Kutz und Agnes Elisabeth Jokisch. — Maurergeselle Adolph Robert Korschewski und Anna Hedwig Krüger. — Schuhmachergeselle Peter Andreas Labinski und Karoline Wilhelmine Mielke. — Sergeant und außeretatsmäßiger Zahlmeister-Aspirant im Fußartillerie-Regiment Nr. 11 August Hantelmann und Anna Agnes Knoblauch. Sämmtlich hier. — Arbeiter Stanislaus Kaniecki und Alexandra Szymczak zu Wrotzlawken.

**Heirathen:** Polizei-Secretär Matthes Eichert und Marie Lozereit. — Schuhmachergeselle Franz Neumann und Amanda Schulz. — Schneidergeselle Johann Schulz und Bertha Kampf. — Arbeiter Adalbert Potrykus Helene Lorange. — Dampfziegeleibesitzer Otto Salzwedel, Gr. Plehnendorf und Hermine Suckau, hier. — Mechaniker und Leitungsrevisor Johann August Szczodrowski und Johanna Maria Magdalena Lemke.

**Todesfälle:** Kreis-Thierarzt a. D. Friedrich Wilhelm Vormeng, fast 86 J. — Kaufmann Albin Aloysius Glowczynski, fast 38 J. — Frau Louise Anna Emma Glaunert geb. Huwe, 30 J. — Arbeiter Paul Fladder, 35 J. — Kahneigner Ferdinand Hoffmann, 85 J. — Arbeiter August Blank, 37 J. — S. des Schneidergesellen Eduard Ypach, 2 J. 2 M. — Tischlermeister Johann Franz Gedanietz, 46 J. — Nähterin Wilhelmine Rexin, fast 49 J.

## Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 10. Mai.
(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

| Stationen. | Bar. Mill. | Wind. | | Wetter. | Tem. Cels. |
|---|---|---|---|---|---|
| Christiansund | 751 | N | 5 | wolkig | 6 |
| Kopenhagen | 748 | W | 4 | Regen | 6 |
| Petersburg | — | — | | — | — |
| Moskau | — | — | | — | — |
| Cherburg | 762 | WNW. | 2 | bedeckt | 13 |
| Sylt | 753 | NW | 7 | bedeckt | 7 |
| Hamburg | 755 | WNW | 6 | halbbedeckt | 8 |
| Swinemünde | 753 | WSW | 5 | wolkig | 8 |
| Neufahrwasser | 752 | WSW | 4 | bedeckt | 8 |
| Memel | 749 | SW | 3 | bedeckt | 9 |
| Paris | 763 | S | 1 | bedeckt | 11 |
| Wiesbaden | 760 | W | 1 | wolkig | 10 |
| München | 761 | W | 3 | bedeckt | 8 |
| Berlin | 755 | W | 4 | bedeckt | 9 |
| Wien | 758 | W | 3 | Regen | 11 |
| Breslau | 756 | NW | 2 | bedeckt | 11 |
| Nizza | 859 | ONO | 1 | heiter | 15 |
| Triest | 758 | still | | halbbedeckt | 17 |

### Uebersicht der Witterung.

Ein tiefes Minimum südostwärts fortschreitend, liegt über den schwedischen Seen, in wechselwirkung mit dem im südwesten lagernden Hochdruckgebiete stark auffrischende westliche und nordwestliche Winde an der westdeutschen Küste hervorrufend. Ein neues Minimum scheint westlich von Schottland heranzunahen. In Deutschland ist bei westlichen Winden das Wetter kühl und trübe; allenthalben ist Regen gefallen. Windiges, kühles, veränderliches Wetter wahrscheinlich.

### Holzverkehr bei Thorn.

Von Munz per Kartsch 5 Traften mit 2875 kief. Rundhölzern. Von Lahn per Zemba 4 Traften mit 2814 kief. Rundhölzern, 116 eich. Rundhölzern. Von Rodemann per Ziebarth 4 Traften mit 2093 kief. Rundhölzern. Von Rosenberg per Lowatzki 3 Traften mit 1470 kief. Rundhölzern. Von Bengsch per Ziese 5 Traften mit 2430 kief. Rundhölzern, 588 Zaunpfähle, 97 eich. Rundschwellen. Von Schulz per Dossaw 4 Traften mit 2153 kief. Rundhölzern. Von Schulz per Maus 4 Traften mit 2876 kief. Rundhölzern, 6 Weißbuchen. Von Franke u. Söhne per Monowski 4 Traften mit 1900 kief. Rundhölzern.

## Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 9. Mai.

**Angekommen:** „Kreßmann," SD., Capt. Tank, von Stettin mit Gütern. „Albertine," Capt. Schmidt, von Harburg mit Leinöl. „Johannes," Capt. Stevers, von Emden mit Kohlen. „Johann Gustav," Capt. Poll, von Emden mit Kohlen. „Caroline," Capt. Rasmussen, von Bremen mit Kohlen. „Zoppot," SD., Capt. Scharping, von Rotterdam mit Kohlen und Gütern. „Jenny," SD., Capt. Köster, von Hull mit Kohlen. „Sexta," SD., Capt. Hoffmann, von Flensburg mit Gütern. „Artushof," SD., Capt. Wilke, von Antwerpen mit Thomasmehl. „Berthe Marie," Capt. Fredriksen, von Kopenhagen mit Mais. „Dora", SD., Capt. Bremer, von Lübeck mit Gütern. „Martha" SD., Capt. Arends, von Middlesbro mit Eisen.

**Gesegelt:** „Ardle" SD., Capt. Taggart nach Pernau, leer.

Neufahrwasser, 10. Mai.

**Angekommen:** „Ferdinand" SD., Capt. Lage, von Hamburg mit Gütern. „Abba", Capt. Petersen, von Rotterdam mit Kohlen. „Diana" SD., Capt. Böse, von Flensburg leer.

## Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 8. Mai. Wasserstand: 2,00 Meter über Null. Wind: Südosten. Wetter: Heiter. Barometerstand: Veränderlich. Schiffs-Verkehr:

Stromab:

| Name des Schiffers oder Capitäns | Fahrzeug | Ladung | Von | Nach |
|---|---|---|---|---|
| Cp. Kwiatkowski | D. Bromberg | 1500 Ctr. Güter | Danzig | Thorn |
| Pinnow | Kahn | 3000 Ctr. Mais | Hamburg | do. |
| L. Feld | do. | Thonerde | do. | Wloclaweck |
| H. Feld | do. | do. | Danzig | do. |
| Frede | do. | Pflastersteine | do. | Warschau |
| Voß | do. | do. | do. | do. |
| Ulm | do. | do. | do. | do. |
| Witt | do. | do. | do. | do. |
| Köhn | do. | do. | do. | do. |
| Papierowki | do. | do. | do. | do. |
| Grau | do. | do. | do. | do. |
| Rudnitzki | do. | Güter | do. | do. |
| Kalwaschinski. | do. | do. | do. | do. |
| Kwiatkowski. | do. | Eisen | do. | do. |
| Titz | do. | do. | do. | do. |
| Kreß | do. | do. | do. | do. |
| Rydlewski | do. | do. | do. | do. |
| Jg. Wessolowski | do. | Harz | do. | do. |
| Jakob Nickel | do. | Kohlen | do. | do. |
| Herm. Nickel | do. | Harz | do. | do. |

## Danziger Schlacht- und Viehhof.
### Auftrieb vom 10. Mai.

**Bullen:** 72 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths 27—29 Mk. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 24—25 Mk. 3) Gering genährte Bullen 22 Mk. — **Ochsen:** 17 Stück. 1) Vollfleischig ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 28 Mk. 2) Junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen 24—25 Mk., ältere ausgemästete Ochsen — Mk. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 20—21 Mk. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — Mk. **Kalben und Kühe:** 53 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths 28 Mk. 2) Vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 25—26 Mk. 3) Aeltere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 24—25 Mk. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber 20—21 Mk. 5) Geringe Kühe und genährte Kälber 17—18 Mk — **Kälber:** 144 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 30—32 Mk. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 28—29 Mk. 3) Geringe Saugkälber 24—25 Mk. 4) Aeltere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mk. **Schafe:** 165 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 24—26 Mk. 2) ältere Masthammel 22 Mk. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) — Mk. — **Schweine:** 593 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 38—39 Mk. 2) fleischige Schweine 36—37 Mk., 3) gering entwickelte Schweine sowie Sauen und Eber 34 Mk., 4) ausländische Schweine — Mk. — **Ziegen:** — Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: lebhaft.

## Lezte Handelsnachrichten.

New-York 9. Mai, Abends 6 Uhr (Kabel-Telegramm.)

| | 7. | 9. | | 7 | 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| Can. Pacific-Actien | 82½ | 83½ | Zucker Fair ref. Musc. | 3⅝ | |
| North Pacific-Pref. | 66⅝ | 66½ | Weizen | | |
| Refined Petroleum | 6.75 | | per Mai | 160 | 185½ |
| Stand. white i. N.-Y. | 6.10 | | per Juli | 113 | 128½ |
| Cred.Bal. at Oil City Februar | 85 | | per September | 93¼ | 102 |
| Schmalz West | | | Kaffee per Juni | 5.70 | 5.75 |
| Steam | 6.12½ | 6.25 | per August | 5.75 | 5.75 |
| do. Rohe u. Brothers | 6.40 | | | | |

Chicago, 9. Mai, Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

| | 7. | 9. | | 7. | 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | | | per September | 87¼ | 94¼ |
| per Mai | 167 | 175 | Pork per Mai | 10.75 | 10.90 |
| per Juli | 106⅜ | 120¼ | Speck short cl. | 6.00 | 6.00 |

## Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.
9. Mai 1898.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

| | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Bez. Stettin | 250—260 | 165—180 | 160—182 | 166—180 |
| Stolp | 250 | 180 | 180 | 180 |
| Danzig | 232—252 | 177 | 170 | 167 |
| Thorn | 235—250 | 168—186 | — | 165—175 |
| Königsberg i. Pr. | 235—257 | 165—182 | 140—155 | 160—170 |
| Allenstein | — | — | — | — |
| Breslau | 216—235 | 158—175 | 149—169 | 164—170 |
| Posen | 220—255 | 163—177 | 145—175 | 150—177 |
| Bromberg | — | — | — | — |
| Lissa | 210—225 | 161—170 | 148—160 | 161—170 |
| **Nach privater Ermittelung:** | 755 g.p.l. | 712 g.p.l. | 573 g.p.l. | 450 g.p.l. |
| Berlin | 249 | 178½ | — | 179 |
| Stettin Stadt | 260 | 173 | — | 172 |
| Königsberg i. Pr. | 248 | 168 | — | 165 |
| Breslau | 236 | 176 | 172 | 173 |
| Posen | 240 | 180 | — | 164 |

**Weltmarkt**
auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Speisen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

| Von | Nach | | | a. 9./5. | a. 7./5. |
|---|---|---|---|---|---|
| New-York | Berlin | Weizen | 160 Cts. | 300,55 | 279,25 |
| Chicago | Berlin | Weizen | 167 Cts | 317,85 | 295,35 |
| Liverpool | Berlin | Weizen | 10 sh. 3½ d. | 274,00 | 266,25 |
| Odessa | Berlin | Weizen | 154 Kop. | 262,40 | 26375, |
| Odessa | Berlin | Roggen | 94 Kop. | 182,70 | 184,— |
| Riga | Berlin | Weizen | 160 Kop. | 262,— | 262,— |
| Riga | Berlin | Roggen | 94 Kop. | 174,35 | —,— |
| Pest | | Weizen | 14,73 ö. fl. | 250,50 | 245,— |
| Amsterdam | Köln | Weizen | — hl. fl. | — | —,— |
| Amsterdam | Köln | Roggen | — hl. fl. | —,— | 175,40 |

### Berliner Börsen-Depesche.

| | 9. | 10. | | 7. | 10. |
|---|---|---|---|---|---|
| 4% Reichsanl. | 103.30 | 103.30 | 4% Russ.inn.94. | 101.10 | 101.20 |
| 3½% „ | 103.25 | 103.30 | 5% Mexikaner | 94.10 | 94.40 |
| 3% „ | 96.90 | 96.90 | 6% „ | 97.30 | 97.25 |
| 4% Pr. Consf. | 103.25 | 103.20 | Ostpr. Südb.A. | 91.— | 91.70 |
| 3½% „ | 103.20 | 103.20 | Franzosen ult. | 152.60 | 152.— |
| 3% „ | 97.40 | 97.40 | Marienb.-Mlw. St.Act | 82.30 | 91.70 |
| 3½% Wp. „ | 100.30 | 100.30 | | | |
| 3½% „ neul. „ | 100.10 | 100.10 | Marienbrg.-Mlw. St.Pr. | 119.50 | 119.50 |
| 3% Westp. „ „ | 91.80 | 91.90 | | | |
| 3½% Pommer. Pfandbriefe | 100.30 | 100.25 | Danziger Oelm.St.-A. | 99.75 | —.— |
| Berl.Hand.Ges | 164.— | 163.90 | | | |
| Darmst.-Bank | 158.90 | 159.20 | Danziger Oelm.St.-Pr. | 101.50 | 102.— |
| Danz.Privatb. | 138.25 | 138.25 | Laurahütte | 193.75 | 194.75 |
| Deutsche Bank | 197.80 | 197.50 | Warz. Papierf. | 193.50 | 193.75 |
| Disc.-Comm. | 197.75 | 197.50 | Oesterr. Noten | 169.80 | —.— |
| Dresd. Bank | 160.— | 160.20 | Russ. Noten | 217.— | —.— |
| Oest. Cred. ult. | 224.40 | 224.— | London kurz | —.— | 20.495 |
| 5% Jtl. Rent. | 91.20 | 91.40 | London lang | —.— | 20.32 |
| 4% Oest. Gldr. | 102.80 | 102.90 | Petersbg. kurz | 216.40 | —.— |
| 4% Rumän. 94. | | | „ lang | 214.25 | —.— |
| Goldrente | 93.25 | 93.25 | Nordd. Credit-Actien | 122.75 | 122.60 |
| 4% Ung. Gldr. | 102.60 | 102.70 | | | |
| 1880er Russen | 103.— | 102.90 | Privatdiscont. | 3¼ | 3½ |

**Tendenz:** Die Haltung der heutigen Börse war vorwiegend abwartend. Der Curstand blieb gut behauptet. Für Hüttenactien regte die Nachricht, daß seitens der preußischen Staatsbahn 4000 Güterwagen und sonst erhebliches Eisenbahnmaterial bestellt werden soll, zu weiteren Werthhöhungen an. Italiener und Spanier im Anschluß an die westlichen Plätze wesentlich höher, angeblich soll für die heute in London begonnene Medioliquidation Stückbedarf herrschen. Gotthardtbahnen schwächer. Oestlich deutsche Bahnen und Getreidehausse höhe Italiener auf Neapel gedrückt. Schluß auf Anziehen des Privatdisconts auf 3½ Proc.

**Berlin**, 10. Mai. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 54,60. Die Preissteigerung macht in Nordamerika aber auch anderweit riesige Fortschritte. In Nordamerika herrscht eine geradezu beispiellose Erregung, und es ist durchaus begreiflich, daß die schon gestern Nachmittag hier von neuem begonnene Hausse heute sich kräftig fortsetzte. Weizen bis zu 9 Mk., Roggen bis zu 6 Mk. für nahe Lieferung profitirt. Auch Herbst ist stärker mitgegangen. Hafer ließ sich etwas höher verwerthen. Auch Rüböl hat im Preise eine Kleinigkeit gewonnen. Für 70er Spiritus loco ohne Faß erzielte man bei mäßigem Angebot 45,60 Mk. Im Lieferungshandel war die Steigerung der Preise unerheblich.

## Rohzucker-Bericht
von Paul Schroeder.

Danzig, 10. Mai.

**Rohzucker.** Tendenz fest. Basis 88° Mk. 9,05—9,12½ bez. Nachproduct Basis 75° Mk. —, incl. Sack Transito franco Neufahrwasser.

**Magdeburg.** Mittags. Tendenz stetig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10,45. Termine: Januar-März Mk. 9,70. Mai 9,32½, Juni Mk. 9,40, August 9,60, October-December 9,52½. Gemahlener Melis I Mk. 23.

**Hamburg.** Tendenz — Termine: Januar-März Mk. 9,70, Mai Mk. 9,32½, Juni Mk. 9,40, August Mk. 9,60, October-December, Mk. 9,52½.

### Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 10. Mai.

**Wetter:** veränderlich. Temperatur: Plus 9° R. Wind: W.

**Weizen** war heute in recht fester Tendenz und wurden Mk. 4—5 sofern Preise bewilligt. Bezahlt wurde für inländischen hebbunt krank 737 Gr. Mk. 245, 740 Gr. Mk. 248, hellbunt krank mit Geruch 700 Gr. Mk. 226, weiß leicht bezogen 740 Gr. Mk. 251, fein hochbunt glasig 766 Gr. Mk. 265 per Tonne.

**Roggen** höher. Bezahlt ist inländischer 720 Gr. Mk. 173, 723 Gr. und 726 Gr. Mk. 172, besetzt 702 Gr. Mk. 170, polnischer zum Transit 738 Gr. Mk. 138. Alles per 714 Gr. per Tonne.

**Gerste** ist gehandelt inländische große Chevalier 658 Gr. Mk. 165, russische zum Transit 621 Gr. Mk. 120 per Tonne.

**Hafer** inländischer Mk. 170 per Tonne bezahlt.

**Wicken** polnischer zum Transit etwas schimmelig wurde gestern mit Mk. 70, nicht Mk. 75 gehandelt.

**Weizenkleie** grobe Mk. 5,20, mittel Mk. 5,00, Mk. 5,15 per 50 Kilo bezahlt.

**Roggenkleie** Mk. 5,32½, Mk. 5,70 per 50 Kilo gehandelt.

**Spiritus** unverändert. Contingentirter loco Mk. 73 nominell, nicht contingentirter loco Mk. 53 bezahlt.

# Specialdienst für Drahtnachrichten.

## Der Kaiser im Reichslande.

**Metz**, 10. Mai. (W. T.-B.) Um 9 Uhr trat ein kurzer Regenschauer ein, doch klärte sich das Wetter bald wieder auf. Abends fand ein Fackelzug sämmtlicher Vereine von Metz und Umgegend, sowie der Schüler der höheren Lehranstalten in Metz statt. Der Zug, in welchem sich über 5000 Lampions und 12 Musik-Chöre befanden, bewegte sich vom Kaiser-Wilhelmplatz nach dem Regierungsplatz vor das Gebäude des Bezirks-Präsidiums, wo die vereinigten Sänger-Chöre verschiedene Lieder vortrugen. Hierauf brachte der Bürgermeister ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, während die Militär-Capellen einen Tusch bliesen. Die Capelle des Königs-Infant.-Reg. Nr. 145 intonirte die Nationalhymne, welche von der Menschenmenge mitgesungen wurde. Das Kaiserpaar erschien dankend auf dem Balcon. Während der Ovation war die Kathedrale durch elektrische Scheinwerfer und bengalische Feuer wirkungsvoll beleuchtet. Kurz vor 10½ Uhr fuhr das Kaiserpaar unter jubelnden Zurufen der Bevölkerung zum Bahnhof. Gegen 11 Uhr erfolgte mittels Sonderzuges die Abfahrt nach Kurzel.

## Vom Kriegsschauplatz.

**Key-West**, 10. Mai. (W. T.-B.) Zwei amerikanische Kriegsschiffe kommen in Sicht und fahren langsam auf Key West zu, sie sind anscheinend schwer beschädigt.

**Havana**, 10. Mai. (W. T.-B.) Zwei amerikanische Schiffe versuchten den Canal von Cardenas zu passiren, mußten sich aber vor drei spanischen Kanonenbooten zurückziehen.

**Portorico**, 10. Mai. (W. T.-B.) Das Schiff „Paulina" ist hier eingetroffen, nachdem es der amerikanischen Flotte, welche sich anschicken soll, die Insel zu blockiren, entkommen war.

### Die Lage in Spanien.

J. **Berlin**, 10. Mai. Während die Unruhen der spanischen Bevölkerung äußerlich zu einem gewissen Stillstand gekommen sind, scheint sich eine innere politische Krisis in Spanien vorzubereiten, welche sich in ihren letzten Consequenzen noch weit gefahrdrohender für die Geschicke des Landes gestalten kann. Die regierungsseitigen Kundgebungen der letzten Tage haben nicht nur gezeigt, daß das Cabinet Sagasta gar keine Autorität mehr besitzt, sondern auch, daß das Ministerium dies bereits eingesehen und den Wunsch hat, die weitere Verantwortlichkeit von sich abzuschütteln und zurückzutreten. Der Ausbruch der Ministerkrisis wird Ende der Woche erwartet und zwar nimmt man an, daß, da eine Umbildung oder ein Ersatz durch ein neues Cabinet unmöglich ist, ein völliger Systemwechsel eintreten und ein rein militärisches Cabinet unter Martinez Campos berufen werde. Dieses neue Cabinet werde die Cortes zunächst vertagen und möglicher Weise die Verfassung suspendiren. Welche Umwälzung durch eine Militär-Diktatur zu erwarten sein würde, ist zur Zeit noch nicht abzusehen. In der Umgebung des Prinzen Don Carlos wird der Sturz der Dynastie und darauf eine kurze republikanische Herrschaft erwartet. Don Carlos hegt die Hoffnung, daß die Armee ihn alsdann berufen werde, um der voraussichtlich eintretenden Anarchie ein Ende zu machen. Die innere Situation hat jedenfalls eine erhebliche Verschärfung erlitten.

**Madrid**, 10. Mai. (W. T.-B.) Die Ministerkrisis dauert fort. Die Regierung giebt die Zahl der in Linares, wo jetzt die Ruhe wieder hergestellt sein soll, am Sonntag Getödteten auf drei an und verkündet die Verhängung des Belagerungszustandes über diese Stadt. In Katalonien und mehreren anderen Provinzen ist alles ruhig. Ueber die Landschaften Gibraltar und Andalusien ist der Belagerungszustand verhängt worden.

**Madrid**, 10. Mai. (W. T.-B.) Deputirtenkammer. Ein Deputirter fordert die Ernennung eines Generalissimus. Kriegsminister Corea erwidert, ein solcher Posten sei unnöthig, denn auf Cuba, Puertorico und den Philippinen seien Oberstcommandirende Generäle, die das vollste Vertrauen der Regierung hätten. Die Debatte über die politische Lage wird vertagt und es beginnt die Berathung über die Finanzgesetzentwürfe.

**Madrid**, 10. Mai. (W. T.-B.) Dem Minister des Auswärtigen, Gullon, ist eine Depesche Lord Salisburys zugegangen, in welcher er versichert, er habe in seiner jüngsten in Alberthall gehaltenen Rede keineswegs eine Anspiegelung auf Spanien gemacht, als er von „schwachen Thaten" sprach.

**Madrid**, 10. Mai. (W. T.-B.) Die Deputirtenkammer nahm den Gesetzentwurf, betreffend die Land- und Seestreitkräfte, an. — Aus Baza werden Ruhestörungen wegen der Lebensmittelfrage gemeldet, bei welchen einige Personen getödtet und einige verwundet wurden. Ueber Cordova und Valladolid ist wegen der dort vorgekommenen Unruhen der Belagerungszustand verhängt worden.

### Die Unruhen in Italien.

= **Rom**, 10. Mai. Die italienischen Blätter veröffentlichen derartig ausführliche Details über die während der Straßenkämpfe verübten Greuelthaten, daß in politischen Kreisen der Gedanke eines Socialistengesetzes und eines Preßgesetzes erörtert wird, um der wachsenden Erregung entgegenzutreten. Die Wuth des Pöbels ließ nichts unverschont; er drang plündernd selbst in die Spitäler ein. Die wüthendsten Angriffe hatten die Soldaten von den Weibern und Gassenjungen zu erfahren. Die Zahl der Todten in Mailand wird jetzt auf über 250 angegeben.

**Lugano, 10. Mai. (W. T.-B.)**

**In Mailand scheint die Lage kaum gebessert zu sein. Seit gestern Mittag 1 Uhr ist der Eisenbahnverkehr zwischen Chiasso und Mailand unterbrochen. Es verlautet die Eisenbahnbediensteten streiken und halten den Mailänder Centralbahnhof besetzt. Landleute sollen mit Heugabeln bewaffnet zur Unterstützung der Streikenden herbeieilen.**

J. **Berlin**, 10. Mai. Unmittelbar nach Beendigung der parlamentarischen Vorarbeiten und der Wahlvorbereitungen gedenken sich der Vicepräsident des Staatsministeriums, der Cultusminister und der Minister des Innern nach Posen zu begeben, um an Ort und Stelle über diejenigen Maßnahmen im einzelnen zu verhandeln, welche zur Hebung des culturellen und wirthschaftlichen Niveaus der Provinz und damit zum Schutze des Deutschthums in derselben zu treffen sein werden.

XX **Budapest**, 10. Mai. Den gestern zusammengetretenen Delegationen ist der Voranschlag des gemeinsamen Budgets für 1899 zugegangen. Die Vorlagen bringen diesmal eine außerordentliche Erhöhung der Ausgaben, indem für 1899 rund 9½ Millionen Gulden mehr als für das laufende Jahr gefordert werden, überdies auch seitens der Kriegsverwaltung ein Nachtrags-Credit von 30½ Millionen Gulden beansprucht wird. Dieser letzteren Summe stand im Vorjahre nur ein Nachtrags-Credit von 7½ Millionen gegenüber. Das neue Kriegsbudget weist demnach eine sehr große Höhe auf, wie sie seit einer Reihe von Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil Franz Dvorák. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Neueste Mode. Alles, selbst difficilste Kleider, reinigt man trocken mit Opal-Pasta, sie saugt Flecken auf, wie Löschpapier die Flüssigkeit. Methode interessant und überraschend. In Droguerien à 10 und 50 ₰. (8484

## Vergnügungs-Anzeiger

# Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: **Hugo Meyer.**

## Letzte Woche.

**Signor Ghezzi.**
Italienischer Verwandlungs-Schauspieler.
Noch nicht dagewesener Erfolg:
**Josephine Delcliseur.**
Berliner Soubrette.
**Hedi Margot.**
Weibliche Mimikerin.
Pöttinger-Sextett. Dumitrescu-Truppe.
Carl Leydel. Geschw. Petronio. Bern. Hermando.
Cassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntag, den 15. Mai cr:
**Schluss der Winter-Saison.**
Montag, den 16. Mai cr.:
**Eröffnung der Sommer-Saison.**

---

**Freundschaftl. Garten.**
Director: Fritz Hillmann.
**Raimund Hanke's Quartett- und Concert-Sänger,**
und außerdem
**Max Walden.**
Anfang 8 Uhr. (5018
Sonntag 7 Uhr.
Näheres die Plakatsäulen.

---

**Kurhaus u. Pensionat „Zinglershöhe",**
jetzt Besitzer Eugen Deinert.
Anerkannt schönster Aussichtspunkt. Comfortable eingerichtete Räumlichkeiten, für Festlichkeiten, Hochzeiten u. s. w. besonders geeignet.
**Dejeuners, Diners und Soupers,** (3098
auch außer dem Hause.
**Bad im Hause.**
Fernsprecher Nr. 488.

---

**Letzte Woche, bis Sonntag, 15. Mai, Eduard Schuster's** Theater d. 4füß. Künstler, sowie engl. Automat. u. opt. Welt-Tabl. Tägl. Ab 8 Uhr Gr. Vorstellung, abwechslnd. Progr. Mittwoch, 11. Nachm. 5 Uhr Extra-Familien-Kinder-Vorstellung, wozu jede Person ein Kind frei hat. (5192
Hochachtungsvoll **Ed. Schuster.**

---

**Café Feyerabend**
Halbe Allee, (1820
Jeden Mittwoch:
**Waffeln.**

---

**Café Ludwig, Halbe Allee.**
Jeden Mittwoch: (3194
**Frische Waffeln.**

---

**Kaiserhof**
empfiehlt seine Localität zu
Hochzeiten, Diners u. Soupers
sowie
feinen billigen Mittagstisch und Abendkarte.
Hochachtungsvoll
Aug. Ruttkowski.

---

**Hôtel de Danzig,**
**Neufahrwasser,**
**Schulstrasse 10,**
größter Kaffee-Parkgarten von Neufahrwasser, mit Saal, Billard und Scat-Zimmer.
**Möblirte Wohnungen**
mit Gartenbenutzung noch zu vermiethen. (5088

---

**Novitäten** leihweise bei
**Clara Anhuth,** Hundegasse 128.

**Bruhnsen,** Drei gestr. Heilige.
**Cotta,** Verweibt.
**Cotta,** Ehefolter.
**Cotta,** Gefilde der Seligen.
**Eschstruth,** Mondscheinprinzessch.
**Ganghofer,** Rachele Scarpa.
**Gersdorff,** Am Arbeitsmarkt.
**Gersdorff,** Des Vaters Schuld.
**Heyse,** Martha's Briefe.
**Hillern,** Alter Streit.
**Hoffmann,** A. d. Sommerfrische.
**Janitschek,** Kreuzfahrer.
**Kürschner,** Literatur-Kalender.
**Lohde,** Vater und Sohn.
**Megede,** Aus der Gesellschaft.
**Megede,** Unter Zigeunern.
**Niese,** Auf der Haide.
**Prévost,** Nimba.
**Perfall,** Loni.
**Polenz,** Der Büttnerbauer.
**Robinsohn,** Die goldene Hand.
**Schanz,** Millionenheirath.
**Skram,** Lucie.
**Skram,** Die Leute v. Felsenmoor.
**Stratz,** Der arme Konrad.
**Telmann,** Das Ende vom Lied.
**Wilbrandt,** Die glückliche Frau.
**Wolzogen,** Vom Pegerl.
**Zapp,** Tod für Tod.
**Musikalien:** Ausg. Rühle a 20 ₰, Ausg. Kunz a 10 ₰.

---

**Wirksame Insecten-Vertilgungsmittel:**
**Camphor, Naphtalin** in Schuppen u. Kugeln,
**echt persisches Insectenpulver,**
Zacherlin, Mottenpulver, span. Pfeffer, Quassiaholz, giftfreies Fliegenpapier u. Insectenpulverspritzen
empfiehlt (5234
die Droguenhandlung
**Bernhard Braune,**
Brodbänkengasse 45/46.

---

## Vereine

**Verein für Naturheilkunde zu Danzig.**
**Monatsversammlung**
**Mittwoch, den 11. Mai 1898,** (nicht Montag, den 16. Mai, wie irrthümlich in gestriger Nummer angezeigt)
Abends 8 Uhr,
im **Kaiserhof,**
Heil. Geistgasse 43, parterre.
**Vortrag**
des Herrn Ingenieur **Born** über:
**Zimmer-Ventilation.**
**Eintritt frei. Gäste werden gern gesehen.**
Um zahlreiches Erscheinen ersucht (5187
**Der Vorstand.**

---

**Verein Frauenwohl.**
**Donnerstag, den 12. Mai,** Abends 7 Uhr:
**Monats-Versammlung**
im Städtischen Gymnasium.
**Tages-Ordnung:**
1. Anträge für die im October in Hamburg stattfindende General-Versammlung des Bundes deutscher Frauen-Vereine.
2. Bericht von Frau **Dr. Baum** über Mädchen-Gymnasien.

5288) **Der Vorstand.**

---

**Hochfeine Streich- u. Blas-Musik**
empfiehlt zu Hochzeiten und Bällen. Preis am Wochentag pro Mann von 3 M. an, Sonntags von 4 M. an, Morgenständchen von 1 M. an. 10 Hochzeiten können stets angen. werd.
**Wischnewski,** Tobiasgasse 13, pt.

---

**Postkarten**
mit Ansicht der neuen evangel.
**Kirche zu Langfuhr**
und viele andere Neuheiten
empfiehlt (5301
**Clara Bernthal,** Goldschmiedegasse 16.

---

**S. Looser,**
**Uhrenhandlung,**
**Passage, Laden No. 7**
empfiehlt
in reichhaltigster Auswahl unter
**dreijähriger Garantie**
silb. Herrenuhren von M. 10
silb. Damenuhren von M. 10
gold. Damenuhren von M. 17
Regulatoren . . von M. 16
Wecker . . . von M. 2,50
**Alle Arten Ketten** sowie **Broches, Ohrringe, Armbänder, Ringe** 2c. **zu billigsten Preisen.**
**Trauringe**
**in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager.** (5224
**Reparaturen** werden sorgfältigst und billigst unter Garantie ausgeführt
**Passage, Laden No. 7.**

---

**Wein vom Fass.**
Reine Naturweine unter Garantie.
Bordeaux, Marke „La France" a Ltr. 1,30 M.
Ober-Moseler a Ltr. 0,60 M.
Samos . . . . a Ltr. 1,40 M.
**Anstich**
**Dienstag, den 10. Mai, nur einige Tage.**
Hochachtungsvoll
**M. Schlücker,**
Cigarren- u. Weinhandlung
**Langfuhr,** (5267
Leegstrieß Nr. 3 a.

---

**Angesammelte Tuch-Reste**
welche sich zu **Knaben-Anzügen, Herrenbeinkleider** und **Knabenhöschen** eignen, verkaufen räumungshalber spottbillig
**Riess & Reimann,**
Tuchwaarenhaus, (4712
**Heil. Geistgasse 20.**

---

**Reh,**
**ganz und zerlegt,**
empfiehlt (5303
**A. Fast.**

---

**Häkergasse 57, 3,** werden **Damen- und Kinder-Kleider** gut und billig angefertigt. **Mädchen** können sich gleichzeitig zum Lernen melden.

---

Die hiesigen geehrten
**Beamten-Familien**
sowie diejenigen, welche hier neu zugezogen sind, mache ich auf mein **Magazin** für
**Herren- und Knaben-Garderoben**
**in fertigen Sachen und Stoffen** ergebenst aufmerksam.
Ich bin in der Lage, die weitgehendsten Vortheile sowohl in Preisstellung als auch bei Creditertheilung zu gewähren und ist **Niemand** im Stande, größere Vergünstigungen zu bewilligen. **Auswahlsendungen werden bereitwilligst gemacht.**
**L. Michaelis,** 3. Damm 6, 1. Etage.
NB. **Sämmtliche Reparaturen werden in meiner Werkstätte ausgeführt** und zu den Selbstauslagen berechnet. (3125

---

**Bruno Toerckler's Salmiak-Terpentin-Schmierseife**
führt sich durch ihre **vorzügliche Waschkraft** in allen Haushaltungen und Waschanstalten schnell u. dauernd ein.
Die damit über Nacht eingeweichte Wäsche erfordert am nächsten Tage nur ein **leichtes Nachwaschen.**
Vermöge des hohen Gehalts von
**Salmiak und Terpentin**
wird bei **größter Schonung** eine **blendende Weiße** erzielt.
**Verkaufsstellen:** Fabrik Oliva. Danzig, Heil. Geistgasse 24.
und in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.
**Jedes Faß zeigt die volle Firma, worauf zu achten bitte.** (4994

---

**Zur Sommer-Saison**
empfiehlt (5254
**blauen, grünen, braunen und schwarzen**
**Strohhut-Lack,**
Strandschuh-Crême, Strandschuh-Lack, Lederglasur, Stoffe- u. Aufbürstfarben zum Selbst-Neufärben u. Auffrischen verblaßter Kleiderstoffe aller Art unzertrennt, Handschuhfarben zum Auffärben abgetragener Glacéhandschuhe, Crêmefarbe, licht- und waschecht für Spitzen, Blousen 2c.
**Bernhard Braune, Brodbänkengasse 45/46.**

---

**L. Böttcher Nachf.**
Inhaber **Theodor Radtke,**
**Fisch-Räucherei, Braterei, Mariniranstalt, Conserven- und Caviarfabrik.**
Engros-Versandt frischer, geräucherter und marinirter See- und Flußfische
Kneipab No. 24a.
**Detail-Verkauf zu Engros-Preisen**
Passage No. 6.
Dem vielfach ausgesprochenen Wunsch meiner geehrten hiesigen Kundschaft entgegenkommend, errichte ich
**Passage Nr. 6 ein Filial-Geschäft,**
welches Unternehmen ich höfl. dem Wohlwollen meiner sehr geehrten Geschäftsfreunde hiermit angelegentlichst empfehle.
Danzig, im Mai 1898.
Hochachtend
*Theodor Radtke.*
5235)

---

**Die Danziger Patent-Gardinen-Spann-Anstalt**
befindet sich nur **Altstädtischen Graben 19/20.**
Inhaberin **Auguste Wannack.**

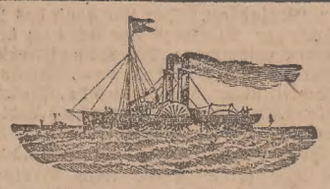
---

**Prima Eßkartoffeln**
empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen **Paul Treder,** Altstädtischen Graben 108. (4835

---

**Klagen,**
Gesuche, Steuer-Reclamationen Schreiben jd. Art fertigt sachgem. R. Nowakowski, Schmiedeg. 16, 1.

---



**Nach Hela**
fährt bei günstiger Witterung und ruhiger See am **Donnerstag, den 12. Mai cr. ein Extra-Dampfer.** Derselbe legt in **Zoppot** an. Abfahrt Johannisthor 1½, Zoppot 2¼, Hela 6½ Uhr. Fahrpreis M. 1,50. (5302

---

**Seebad, Kurort u. Heilanstalt Westerplatte.**
Die warmen Seebäder, Seesoolbäder, **kohlensäurehaltigen Stahlsoolbäder,** ferner die schwefelhaltigen
**Moorbäder**
sowie die kohlensauren Sprudelbäder und Dampfdouchen, Dampfschwitzbäder 2c. sind eröffnet. Badearzt Herr Dr. med. **Holtz,** Birkenallee Nr. 4. Massage, schwedische Heilgymnastik Herr **v. Waestfelt.**
**„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.**

---

Aus meinem
**Roh-Kaffee-Lager**
empfehle ich:
**Santos u. Campinas,**
pro Pfd. 0,60—0,80 M.,
**Guatemala,**
pro Pfd. 0,90, 1,00, 1,10, 1,40 M.,
**echt Plantagen-Ceylon,**
pro Pfd. 1,40, 1,60 M.,
**Columbia,**
pro Pfd. 1,20, 1,30, 1,40 M.,
**Savanilla u. Bucaramanga,**
pro Pfd. 1,00, 1,20 M.,
**Domingo,**
pro Pfd. 1,00, 1,10 M.,
**Java, Malang, Preanger,**
pro Pfd. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 M.
**Menado, feinste Qualitäten,**
pro Pfd. 1,60, 1,70, 1,80 M.,
**Mocca,**
**aus Abessinien und Arabien,** pro Pfd. 1,20, 1,30, 1,40, 1,70 M.,
**Tolima, vorzüglich schmekend,**
pro Pfd. 0,90 M.
Meine gerösteten Kaffees, aus obigen Sorten zusammengestellt, zeichnen sich durch vorzüglichen Geschmack und höchst entwickeltes Aroma aus und liefere solche das Pfund zu 0,80, 1,00, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80—2,30 M. (5237
Bei Entnahme von **9 Pfund franco jeder Poststation.**
**Danziger Kaffee-Lagerei**
**Paul Nachtigal, Danzig,**
**Brodbänkengasse 51, an der Marienkirche.**

---

**Hochzeits-Geschenke**
**in grosser Auswahl**
empfiehlt (3708
**H. Liedtke,**
**Langgasse Nr. 26.**

---

**Färberei und chemische Wasch-Anstalt,**
Jopengasse Nr. 9.
Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Gardinen, Tischdecken,
werden sauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt.
4727) **J. A. Bischoff.**

---

**Sonnabend, den 14. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,**
findet im
**Kaiserhof,**
**Heilige Geistgasse 43,**
eine
# Wähler-Versammlung
**des alten Danziger Landkreises**
statt, in welcher der Candidat der Conservativen, Nationalliberalen und des Bundes der Landwirthe,
**Herr Doerksen-Wossitz,**
sich seinen Wählern vorstellen wird. (5154
Um zahlreiche Betheiligung bitten **Meyer-**Rottmannsdorf, **Nickel-**Sperlingsdorf, **Schrewe-**Praugschin.

---

# Total-Ausverkauf
## wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Mein Geschäfts-Local ist bereits zu Ende Juli cr. vermiethet. Bis dahin müssen die großen Waarenbestände meines umfangreichen, anerkannt nur gute garantirte Qualitäten enthaltenden
## Galanterie-, Kurz- und Vollwaaren-Lagers
vollständig geräumt werden.
Ich habe daher alle Waaren noch bedeutend weiter im Preise heruntergesetzt und verkaufe dieselben, um schnellste Räumung zu erzielen, nunmehr (5206
**zu jedem nur annehmbaren Preise.**
Das geehrte Publicum, besonders Modistinnen und Wiederverkäufer, werden auf diese außerordentlich günstige Kaufgelegenheit hiermit aufmerksam gemacht.
**Julius Konicki Nachfl.,**
**Gr. Wollwebergasse 14.**

## Locales.

* **Vom Fischmarkt.** Die gestrige Lachszufuhr war gegen die der vorhergehenden Tage wieder geringer, sie betrug nur ca. 8 Centner. Alle Lachse werden von Leba in Pommern hierher transportirt. Der Preis betrug heute wieder 1,10 Mk. für das Pfund.

* **Von der Weichsel.** Der Strom ist bei Graudenz auf 2,26 Meter, bei Warschau auf 1,65 Meter gefallen.

* **Der Dampfer „Deutschland"** ist, wie uns noch heute von betheiligter Seite mitgetheilt wird, von Hamburg an die Adresse der Firma C. W. Bertram hier eingetroffen und von dieser und der Firma Julius Neitzer angekauft worden, um als Schleppdampfer zwischen Danzig und Warschau Verwendung zu finden.

* **Sturmwarnung.** Die Hamburger Seewarte sandte uns heute Mittag folgendes Telegramm:

Ein tiefes barometrisches Minimum südostwärts fortschreitend über schwedische Seen macht starke Böen aus westlicher bis nördlicher Richtung wahrscheinlich. Die Küstenstationen haben den Signalball aufzuziehen.

* **Verhafteter Einbrecher.** Vor längerer Zeit wurde in dem Colonialwaaren-Geschäft des Herrn Kurowski, Breitgasse 89, ein dreister Einbruchsdiebstahl verübt. Den Dieben fiel eine größere Quantität Waaren und andere Gegenstände in die Hände. Als einer der Thäter wurde der Arbeiter Pallakowski ermittelt und von der hiesigen Strafkammer wegen des Diebstahls zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt, seinen Complicen gab P. aber nicht an. Derselbe ist jetzt in der Person des Arbeiters Spruth ermittelt und verhaftet. Ein Paar aus dem Diebstahl herrührende Stiefel wurden an ihm zum Verräther. Spruth ist schon vielfach vorbestraft, gestern Nachmittag wurde er in das Gerichtsgefängniß eingeliefert.

* **Einlager Schleuse vom 9. Mai.** Stromab: 3 Kähne mit Ziegeln. D. „Frisch" mit Faßtagen und D. „Jul. Born" mit div. Gütern, beide von Elbing an v. Riesen nach Danzig. D. „Wanda" von Graudenz mit div. Gütern an F. Krahn nach Danzig. Heinr. Witt von Thorn mit 151 To. Zucker, Gustav Schulz von Thorn mit 131 To. Zucker und L. Rostowski von Bromberg mit 141 To. Zucker, sämmtlich an Wieler und Hardtmann nach Neufahrwasser. Alb. Krause von Kowno. Stromauf: 4 Kähne mit Roheisen, 2 mit Coks, 4 mit Kohlen, 6 mit Gütern. D. „Neptun" von Danzig mit Gütern an Nonnenberg nach Graudenz.

* **Unglücksfälle.** Der Tischler Emil Miemuth fiel gestern Abend 7½ Uhr in der Gr. Nonnengasse von einem Wagen und zog sich einen Bruch des linken Oberschenkels zu. — Heute morgen fiel dem Schlossergesellen Heinrich Strauß auf der Kaiserlichen Werft ein Stück Eisen auf den Kopf, so daß er eine klaffende Wunde am Kopfe davon trug. Beide Verunglückte wurden mit dem städtischen Sanitätswagen nach dem Stadtlazareth Sandgrube geschafft.

---

Bei Gelegenheit der Einweihung des St. Barbara-Gemeindehauses sind wir von dem durch Herrn Pianisten **Haupt** geleiteten Quartett, beim Lutherfestspiel durch die Herren **Wallis, Meyer, Haupt, Pietzcker** und einem Chor von Sängerinnen, durch die mitwirkenden Damen und Herren gütigst unterstützt worden. Wir sprechen hierfür öffentlich unsern herzlichen Dank aus. (5280

J. A.: **Hevelke.**

---

**Für mein vollständig eingerichtes Hotel, „Königlicher Hof", Insterburg, suche von sofort tüchtigen cautionsfähigen**

# Pächter,

**eventl. will ich dasselbe verkaufen.**

**Rechtsanwalt Jenett.**

---

**Gute Werdergrundstücke,**

von ½ bis 5 culm. Hufen Größe habe im Auftrage zu verkaufen u. erth. Kaufresl. kostenl. Anschläge

**Th. Mirau,** Danzig,
**Langgarten 73.** (5169

---

**Eine kleine**

**Fabrik,**

passend für einen strebsamen jungen Kaufmann, keine Fachkenntnisse erforderlich, ist billig zu verkaufen. Offerten unter D 372 an die Exp. d. Bl. (4890

---

## Amtliche Bekanntmachungen

### Steckbriefserledigung.

Der hinter den Klempnergesellen **Gustav Feyerabendt** unter dem 2. September 1897 erlassene, in Nr. 208 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. — Actenzeichen: IV. J 118/97. (5292

Danzig, den 6. Mai 1898.

**Der Erste Staatsanwalt.**

### Bekanntmachung.

Die Dampffähre zu Schiewenhorst wird wegen nothwendiger Reparaturen vom **16. d. M.** ab auf die Dauer von **5 Wochen** außer Betrieb gesetzt. Während dieser Zeit wird der Verkehr auf eine Seilfähre angewiesen werden.

**Der Königliche Wasserbauinspector.**
**Clausen.** (5236

---

## Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hiermit hocherfreut an

Danzig, den 8. Mai 1898

**R. Kiehl und Frau**
**Franziska geb. Gintel.**

Durch die schwere aber glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hocherfreut

Danzig, den 4. Mai 1898

**A. Ross und Frau**
**Marie geb. Markowski.**

---

### Nachruf.

Am 6. d. Mts., Morgens 2½ Uhr, verschied nach kurzem schweren Leiden unser allgemein verehrter Liedermeister und Dirigent unseres Vereins

**Herr Herrmann Emanuel Kucks**

im Alter von 35 Jahren.

Sein unermüdlicher Eifer, den Gesang im Verein zu pflegen, sein rastloses Bestreben, das Gedeihen des Vereins in jeder Hinsicht zu fördern, sichern ihm bei uns ein bleibendes ehrenhaftes Andenken.

Möge ihm die Erde leicht sein.

Praust, den 10. Mai 1898.

**Männergesang-Verein zu Praust.**

---

Gestern Abend 11 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Tischlermeister

**Franz Gdanietz,**

im 46. Lebensjahre.

Alle, die den Entschlafenen gekannt, werden unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Langfuhr, den 10. Mai 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen (5312
**Emma Gdanietz nebst Kinder.**

---

**Danksagung.**

Allen Verwandten und Bekannten sowie Herrn Pastor Stengel für seine trostreiche Grabrede, den Herrn Sängern für ihren so tiefergreifenden schönen Grabgesang, insbesondere noch den Herren Collegen meines verstorbenen Mannes, der Schiffszieher- und Zimmergesellen-Brüderschaft, welche ihn zu Grabe getragen und das letzte Geleit gegeben haben, sowie für die überaus großen Kranzspenden spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Danzig, den 10. Mai 1898.

**Die tiefbetrübte Wittwe Auguste Gottschau.**

---

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach langem Leiden unser einziger unvergeßlicher Sohn

**Richard**

im Alter von 2 Jahren 2 Monaten.

Dieses zeigen tiefbetrübt an

Danzig, den 9. Mai 1898

**Eduard Uepach**
**und Frau**
**geb. Wrobel.**

---

### Verdingung

der Lieferung von 1280 lfd. m Bordsteinen aus Granit zur Einfassung von Bahnsteigen auf den Bahnhöfen Dirschau und Marienburg. Die Bedingungen sind gegen kostenfreie Geldeinsendung von 1 M. in baar von der Unterzeichneten zu beziehen. Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von Bordsteinen" versehen, bis zu d. a. **23. Mai ds. Js., Vormittags 11 Uhr,** bei der Unterzeichneten stattfindenden Termin kostenfrei einzusenden. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Dirschau, den 6. Mai 1898.

**Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.** (5191

---

**1 leichter Halbverdeckwagen**

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D 766 an die Exp. d. Bl.

---

**Gaskocher oder ein Gasherd**

zu kauf. ges. Langenmarkt 37, 1.

---

Saub. Roth- u. Portweinflaschen werd. gekauft Schmiedegasse 12.

---

## Unterricht

**Clavier- und Violin-Unterricht** ertheilt **Hesse,** Organist der Königl. Garnison-Kirche zu St. Elisabeth, Vorstädtischer Graben 21, 3 Tr. (5176

---

Jg. Mädch., w. d. höh. Töchtersch. absov. h., w. Nachhilfest. zu erth. Meld. bei **Kowalski,** Spendhaus 6.

---

Grdl. Clavier-Unterr. w. mtl. für 4 M erth. Off. unt. **D 760** an d. Exp.

---

Jg. Dame wünscht **Unterricht** in

**kaufmänn. Buchführung**

Off. m. Prsang. u. D 740 a. d. Exp.

---

**Zu erfolgreichem**

**Clavier-Unterricht**

empfiehlt sich **Margar. Bohlius,** geprüfte Clavierlehrer., Niederstadt, Allmodengasse 1 a, 1 Tr.

---

1 Clavierlehrerin v. Pardom'sch. Conservat., Berlin, g. gewissenh. Unterricht Töpfergasse 14, 2 Tr.

---

**Ein Primaner,** der einem **Sextaner** Nachhilfestunden ertheilen soll, wird ges. **Kohlenmarkt 22, 2.**

---

**Gründlichen Violin-Unterricht**

ertheilt mit gutem Erfolg **Georg Gregor,** Johannisgasse 11, prt., r.

---

# Auction

**Neufahrwasser**

**Am Mittwoch, d. 11. Mai 1898, Nachmittags 4 Uhr,** werde ich daselbst bei Herrn **Rauter,** Philippstraße 15, im Wege der Zwangsvollstreckung:

2 Teppiche, 1 Paneelbrett, 1 Nähkästchen, 3 Bilder, 2 Hängelampen, 1 Sopha, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Bettgestell, 2 Fach Gardinen 2c., 1 Waschständer, 1 Kleiderständer (5195

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteig.

**Neumann,**
Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt Nr. 31.

---

# Oeffentliche Versteigerung.

**Sonnabend, d. 14. Mai cr., Nachmittags 4½ Uhr,** werde ich bei dem Fischer **Johann Eichholz** zu Tolkemit im Wege der Zwangsvollstreckung:

1 Lachskutter nebst Takelage, Segel, Anker 2c. und 59 Lachsnetze

meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (5281

Elbing, den 9. Mai 1898.

***Scheessel,***
Gerichtsvollzieher in Elbing.

---

# Auction

**Kehrwiedergasse 1,**

**in meiner Pfandkammer.**

**Am Mittwoch, d. 11. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr,** werde ich daselbst aus einer Streitsache:

**3 Herren- und 1 Damen-Fahrrad, gutes Fabrikat,**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (5311

**Neumann,** Gerichtsvollzieher, Pfefferstadt 31.

---

# Auction

**hier, Schwarzes Meer 25, Hof.**

**Mittwoch, den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr,** werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung

1 Holzschuppen, 1 Balken, 12 Holzstücke [5297

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

**Stegemann,**
Gerichts-Vollzieher,
Danzig, 4. Damm Nr. 11, 1.

---

# Auction

**Altst. Graben 94.**

**Am Mittwoch, d. 11. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,** werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung:

1 nußb. Sopha mit Plüschbezug, 1 Sophatisch mit Läufer, 1 Teppich, 1 Portiere, 6 Stühle mit Rohrlehne, 1 Kleiderspind, 1 Verticow

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (5287

***Janke,***
**Gerichtsvollzieher.**

---

# Mobiliar-Auction

**Danzig, Frauengasse 44, 2. Etg.**

**Donnerstag, den 12. Mai cr., Vorm. von 10 Uhr ab,** versteigere im Auftrage ein sehr gutes Mobiliar, als: **1 nußb. elegant. Paneelsopha, 1 Garnitur (Sopha, 2 Fauteuils), 1 nußb. Trumeauspiegel,** 2 eleg. Verticows, 1 einf., 2 nußb. Kleiderschränke, 1 Rips-Causeuse, 1 Speiseausziehtisch, 1 Sorgstuhl, 1 Garten-Triumphstuhl, 1 Schaukel (Wiener), 6 Wienerstühle, 6 St. Rohrlehnstühle, 1 Küchenglasschrank, 1 Waschtisch mit Marmor, 2 birk. Bettgestelle mit Sprungfedermatratzen, 1 Schlafsopha, 2 Regulateure, 1 Polyphonder-Instrument, 1 mah. Speisetafel für 24 Pers., Teppich, 1 nußb. Buffet, Wandbilder, 1 kleinen Waschtisch, 1 Nähtisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Krone, 1 mah. Pfeilerspiegel nebst Marmorconsole, 1 mah. Sophatisch, 1 groß. sehr guten birk. Garderobenschrank, 1 do. Wäschespind, 1 Pfeilerschrank nebst Pfeilerspiegel, 2 kleine Pfeilerspiegel, Paneelbrett, 2 Satz gute Betten, 3 Fach Gardinen, Nippessachen, Verschiedenes pp. — Die Auction findet bestimmt statt.

5271] **Sommerfeld,** Auctionator und Taxator.

---

# Auction

**mit Möbeln und Bier-Korken**

**Hôtel zum Stern Heumarkt 4.**

**Freitag, den 13. Mai cr., Vormittags von 10 Uhr ab** versteigere im Auftrage, als:

**1 nußb. Büffet** mit Grundschnitzerei in Eichen, **2 feine Paneel-Sopha, Bettgestelle** mit Matratzen, 3 nußb. Kleiderschränke, zerlegb., 3 dito Verticows, **1 feine Plüschgarnitur, 2 Rosshaar-Matratzen, nußb. Rohrlehnstühle,** Speiseausziehtische, darunter mit drei Einlagen, **2 feine nußb. Paradebettgestelle mit Matratzen, 12 sehr feine echt nußb. Stühle mit Rohrlehnen, 1 mah. Damenschreibtisch,** 1 2thür. **nußb. Bücherschrank, 3 Satz gute Betten, Paneel-Bretter, 1 nußb. Causeuse,** 4 nußb. Trumeauspiegel mit Stufe, Spiegelschränke mit und ohne Spiegel, Pfeilerspiegel mit Consolen, mehrere Teppiche, Wienerstühle, Kleiderständer, **Oelgemälde,** Nachttische, Waschtiche mit Marmorplatten, Regulateure, Sophatische, 1 Paneelsopha, 1 Schlafsopha, achteckige Sophatische, Portieren, Plüsch-Tischdecken, Kammerdiener Nachttische, Kleiderleisten.

**Ferner um 11 Uhr:**

**300 Mille Bier-Korke,** ⅜—½ lang,

wozu einlade.

NB. Die Besichtigung von 9 Uhr ab gestattet.

**Die Auction findet statt.**

**Eduard Glazeski, Auctions-Commissarius u. Taxator.**

---

## Kaufgesuche

**Milch**

in größeren u. kleineren Posten sucht die **Pommersche Meierei Zoppot, Südstraße 3.** (5131

---

**Alte Kleider und Fusszeug** zu kaufen gesucht. Offerten unter D 724 an die Exped. (5159

---

**Möbel,** Bett., Kleid., Wäsche, Geschirr 2c. wird gek. Off. u. A an die Exp. d. Bl. (4624

---

**Eine nachweislich gutgehende Gast- oder Schankwirthschaft**

in einer kleinen Stadt oder Kirchdorf Westpreußens wird sofort oder später zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D 748 Exp.

---

1 gr. Schließkorb wird zu kaufen gesucht Poggenpfuhl 65, 1 Tr.

---

Ein Revolver zu kaufen gesucht. Offert. unter **D 762** an die Exp.

---

Patentflaschen werden gekauft Beutlergasse Nr. 3, Meierei.

---

1 Gartenlaube wird zu kaufen gesucht. Off. u. **D 751** an d. Exp.

---

Suche eine gut erhalt. gebrauchte Schlafcommode zu kauf. Petershagen an der Radaune 33, 2, lks.

---

**Haare** kauft Friseur-Geschäft Altstädt. Graben 26. (5255

---

**1 alter Handwagen**

zu kaufen gesucht. Offerten unter D 819 an die Exp. d. Bl.

---

Ein gut erhalt. schwarz- oder grauseidenes **Kleid** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter D 840 an die Exped. (5310

---

Gut erh. Eisschrank zu kaufen ges. Offerten unter D 811 an die Exp.

---

Gutes dunkl. Kleid zu kaufen ges. Off. unter **D 803** an die Exp. d. Bl.

---

Suche per sofort ein eingeführtes und flottgehendes Restaurant od. Ausschank resp. Gastwirthschaft z. kauf. od. zu pacht. Off. u. **D 770** a. d. E.

---

Grundstücke jed. Restauration u. Schank im Auftrage zu kauf. ges. Offert. unt. D 321 an die Exp.

---

**Patentflaschen** werden gekauft Breitgasse 99. Bierkeller.

---

Suche einen großen Schließkorb zu kaufen. Tagnetergasse 15, 1 Tr.

---

**Eine Baustelle** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis, Größe und Lage unter **D 792** an die Exped.

---

**Starke Fahrräder,**

möglichst Kissen- oder Vollreifen sucht bald. zu kaufen **Gorczelitz,** Alt-Weinberg (Etablissement).

---

Eine starke Kellertreppe zu kaufen gesucht Pfefferstadt 43.

---

Gartenbank, Tisch u. Stühle w. gek. Off. unter D 805 an die Exp.

---

**Weisse**

**Taubenesselblüthen**

kauft jedes Quantum **J. Zindel,** Danzig, Gr. Bäckergasse 1. (5243

---

Suche als Selbstkäufer ein gut verzl. Grundstück mit 7-8000 M Anz. zu kauf. Off. o. Selbstverk. m. Preis u. Lage u. D 804 an die Exp.

---

Ladentisch, Regale, Repositorium Gaskaffeebrenner zu kaufen ges. Off. unter D 742 an d. Exp. d. Bl.

---

Wer liefert **Bollreusen** zum Wiederverkauf? Offerten unter D 782 an die Exped. d. Bl.

---

1 nicht zu gr., gut verz. Grundst. wird mit 6000 M Anzahlung zu kaufen gesucht. Offert. nur vom Besitzer u. D 790 an die Exp. d. Bl.

---

**Makulaturpapier** wird gekauft Röpergasse Nr. 5.

---

Ein Küchenspind wird zu kaufen gesucht Paradiesgasse 29, 1 Tr.

---

**In Zoppot**

wird ein Haus mit Garten von 8—10 Zimmer, für eine Familie zu bewohnen, zu kaufen gesucht. Off. unt. **D 778** an die Exp. d. Bl.

---

**Ein gut erhaltenes**

**Buffet,**

eichen geschnitzt oder nußbaum, wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe des Preises an **K., Zoppot,** Wilhelmstraße 1, 1 Treppe. (5294

---

25 über 2 Meter lange Bretter werd. gek. Gr. Bäckergasse 10/11.

---

Suche ein herrschaftliches Grundstück in den Hauptstraßen **E. Thurau, Holzgasse 23.**

---

**Haare,** spec. graue u. schwarze, kauft zu höchsten Preisen **A. Engler,** Friseur, 2. Damm 11.

---

## Verpachtungen.

**Die Schieß- und Würfelbude**

Specht's Etablissement Heubude billig z. verpachten. **H. Mantenkel.**

---

1 gut gehend. **Restaurant** v. sof. zu verp. Off. unt. **D 767** an d. Exp.

---

**Mein Grundstück**

**Klein-Trampken,** dicht an der Chaussee, mit Gartenland und mehr. Stallungen, ist v. sogleich oder später zu verpachten. Es eignet sich zur Fleischerei, Häkerei oder für Handelsleute, auch Rentiers. **W. Zeller.**

---

## Pachtgesuche.

1 gutgeh. Schankgeschäft verb. m. Restauration wird sogleich oder 1. Juni d. Js. od. auch später mit vollem Consens zu pachten ges. Off. unt. **D 746** an die Exp. d. Bl.

---

## Verkäufe

Krankheitshalber möchte das

**Gut**

von 700 Morgen, schöne Lage, Gebäude und Inventar, sehr gut, bald verkaufen. Preis 140 000 M. Anzahlung circa 30 000 M. Offerten unter **D 686** an die Expedition d. Bl. (5102

---

**Grundstück,** neuerbaut, mit herrschaftlichen Mittelwohn., Guthab. nach Abz. aller Unkosten über 5000 M, will ich bei ca. 25000 M. Anz. verk. Off. v. Selbstrefl. u. **D 763** an die Exp.

---

**Einige gute Baustellen,** in bester Lage, sind zu verkaufen. Näheres Zoppot, Südstraße 20.

---

**In Langfuhr**

**Danzig und Zoppot**

**Wohn- und Geschäftshäuser und Baustellen**

an den geeignetsten Plätzen, in **Dirschau** großes kaufmännisches Geschäft, in **Lauenburg i. Pom.** Colonialgeschäft, Destillation u. Brauerei, in **Stuhm** frequentes Hotel in günst. Lage, in **Meisterswalde** Gasthaus, Landwirthschaft u. Post-Agent., bei **Culmsee** Gasthaus m. Tanzlocal, Station **Bergfriede** Etablissem. m. Pensionat, Hotel I. Cl., mit eleg. Restaur., beste Lage, verkäuflich durch (5238

**E. Assmann, Langfuhr.**

---

1 fast neuer Kinderwagen zu verk. Abeggasse 5a, 2 Tr., Thüre 18.

---

☞ Gute Plättkohlen sind zu haben Johannisgasse Nr. 20.

---

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen Gr. Berggasse 4a, pt.

---

Ein j. Mutterkalb, selt. Gr., steht zum Verk. Emaus Unterstr. 31, H.

---

Ein gut erhaltener Schlafschrank billig zu verkauf. Zoppot, Wäldchenstraße 26 bei **Rohn.**

---

**Eine Jauchepumpe** billig zu verk. Brauerei Alt-Schottland.

---

**Bäckerei und Nebengeschäft** an Markthalle u. Marktplatz, von sofort oder 1. Octbr. an cautionsfähige Bäcker zu verpachten. Zu erfrag. Altst. Graben 12/13, 2. **Witt.**

---

**Neues Grundstück,**

Niederstadt gelegen, herrschaftl. Mittelwohn., Hypothek 1. Stelle mit 3¾ %, 2. Stelle mit 4½ % zu verkaufen, gute Hypotheken w. in Zahl. genomm. Kl. Grundstücke, Altst. geleg., bill. Anzahl., zu vk. Off. u. **D 828** an die Exp. d. Bl.

---

Auf 2 nebeneinanderlieg. Grundstücke, Nähe d. Stadt, mit 4 Hect. Wiese u. Acker werd. z. 2. Stelle **5000 Mk.** zu 5 % ges. Feuerversich. 19000 M, Miethe 1600 M ohne Landnutz., Werth 29000 M. Off. u. **D 817** an die Exp. d. Bl.

---

4000 □m Bauplatz i. d. Stadt bill. zu verk. Off. **D 809** a. d. Exp. (5269

---

3 Kaninchen sind billig zu verkaufen Häkergasse 12, 3 vorne.

---

Ein gr. Haus mit Wohn. von 2 bis 4 Zimmern, Rechtst. gelegen, bei 6-10000 M. Anz. zu v. Miethe 7½ % Näh. Johannisgasse 38, 1 Treppe.

---

**Zuchtferkel**

der frühreifen großen Yorkshire-Race (selbige werden bei guter Fütterung über 6 Ctr. schwer), 25 jährige gesunde Züchtung, hat jederzeit abzugeben, 6 Woch. alt 25 M per Stück, bei Abnahme von 4 Stück 3 M billiger.

**Ernst Baltzer,**
**Vorwerk Mocsland,** bei Gr. Falkenau Westpr. (5217

---

Mein

**Materialwaar.-Geschäft**

bei Danzig verkaufe billigst anderer Unternehmung halber. Offerten unter **D 815** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

---

2 frischmilchende Ziegen und ein Schlaftisch b. z. v. Ohra, Feld 222.

---

Noch 2 junge **Teckelhunde,** echte Rasse, sind sofort zu verkaufen Töpfergasse Nr. 24.

---

1 echte schwarze Teckelhündin ist billig zu verkauf. Töpfergasse 24.

---

**Gartengrundstück** in einer Hauptstraße will ich b. 7000 M Anz. verkaufen. Off. unter **D 808** an d. Exp. (5268

---

**Ein schwarzer Wallach,**

gut geritten und in gutem Zustande, billig zu verkaufen

**Sandgrube Nr. 50, Hof.**

---

**Ein stattlicher**

**Begleithund,**

sehr wachsam, mit nur guten Manieren, ist wegen Raummangel günstig zu verkaufen. Offerten u. **D 771** an die Exped.

---

Echte Harzer Zuchtweibch. billig abzugeben Rittergasse 27, pt., lks.

---

Ein wachsamer Hofhund billig zu verkaufen Sandweg 26 a.

---

Harzer Canarienhähne mit sehr guten Touren stets billig zu hab. Schüsseldamm 17, 1, E. Bäckerlad.

---

Alte Herren- u. Damenkl., Hüte u. Gam., div. Steh- u. Umlegekragen Nr. 38b. 40, b. z. v. Kaff. Markt 21, 3.

---

Dai. e. Sophatisch (Antoinett) z. v.

---

**2 Damenkleider,**

gut erhalten, sind billig zu verkaufen Junkergasse 3, 4 Trepp.

---

Ein Herren-Sommerüberzieher, ein Anzug, gut erhalten, zu verkaufen Pfeffergasse 61, 2 Tr.

---

1 schw. fein. Frauenhut b. z. verk. Vormittags Holzgasse 11, 2 Tr.

---

1 hell. Wollkl., kl. Fig., trauerfallshalb. b. z. v. Gr. Schwalbeng. 2, 2. T. l.

---

Ein hellblaues Waschkleid und ein graues Jaquet billig zu verkaufen Röpergasse 10, 1 Tr.

---

**Sommerüberzieher** billig zu verkaufen Junkergasse 2, 3 Tr.

---

Herren- und Damenkleider billig zu verkaufen Melzergasse 5, 2.

---

Gut. dkl. Sommerüberz. f. 17-18-j. jung. Mann b. z. vk. Tobiasg. 13, 1.

---

Sport-Anzug für Ruderer, neu, zu verkaufen Steindamm 34, 3.

---

1 Sophatisch, 1 eis. Bettg., 1 Schütz.-Flinte bill. zu vrk. Poggenpf. 65, 3.

---

1 Infant.-Extra-Helm u. 2 Mütz zu verk. bei **R. Herrmann,** Sandgrube 3, 2 Tr. Desgl. ein silberbroncirt. Kronleucht., auch f. Gas. (5261

---

Es sind noch 2 gute italienische **Violinen** (Stainer u. Guanerius) sow. 1 neusilberne **B-Trompete** mit A-Bogen und einige billige **Concert-Violinen** in jeder Preislage zu verk. **Johannisgasse 11, part., rechts.**

---

Gute Geige mit Bogen sehr bill. zu verkauf. Neunaugengasse 1.

---

**Hochfeine Metall-Bettgestelle** mit Patent-Stahl-Matratzen von **Westphal u. Reinhold** in Berlin empfiehlt ***A. Jon. Lange.*** **Pfefferstadt 50.** (5144

---

**Plüschgarnitur,** Sopha und 4 Sessel, gut erhalten, billig zu verkauf. Pfefferstadt 50, pt. (5143

---

1 Sopha weg. Mangel an Raum zu verk. Münchengasse 26, 1 Tr.

---

1 dunkel pol. Schreibsecretär, 1 Cigarrenspind, 2 rothe Steppdecken, 1 Barometer, 1 Oberbett Fleischergasse 68 zu verkaufen.

---

Eleg. nußb. Verticow, 1 rothbr. Sopha, 1 Pfeilerspiegel, Bilder bill. zu verk. Tagnetergasse 15, 1.

---

Bettgest., Sopha, alte Stühle zu verk. Kl. Nonnengasse 2, pt. hint.

---

**Birk. Waschtisch mit Zinkkasten, Oelgemälde,** 20 Bettgestelle, 1- und 2-personig, mit Sprungfederboden preisw. z. verk. Häkerg. 11, Auctionslocal.

---

1 Spiegel, 2 Heil. Bild., 1 Essensp., 1 Ausziehbettgst. u. Küchengeräth zu verk. **Tischlergasse 35, 3 Tr.**

---

2 1-thürige gestrichene Kleiderschränke, birk. Stühle billig zu verk. Hl. Geistgasse 42 b, Awiszus.

---

Ripssopha, ganz neu, w. M. a. K. f. 27 M zu verk. Junkergasse 1a, 3.

---

Ripssoph., neu, 28 u. 25 M, Schaukelpferde, Kinderwag., Federmatr., neu, 14 M, 1 Stuhl, gleichz. z. Schl., zu verk. Heumarkt 37, 2 Trp.

---

# Halbwagen,

gebraucht, elegant, leichtzügig, vorzüglich erhalten, sehr preiswerth abzugeben. Zu erfragen **Heilige Geistgasse 110,** Ecke Goldschmiedegasse, im Geschäft. (5295

Kühe zum Schlachten stehen zum Verk. Emaus, Unterstraße 31, H.

Fein.neu.Kamm.g.-Anz. z. Einseg. billig zu verk. Fischmarkt 33, 1 Tr.

**Couplets.** Gebrauchte und ungebrauchte Couplets, sowie 1-actige Theaterstücke sind billig zu verkaufen. **A. Gintel,** Hakelwerk 16, 2 Treppen.

**Alles fast neu vom Abbruch!!!**
6 Fach Fenster mit Winterfenster, mehrere Thüren, Oefen, Closeteinrichtungen, 3-zöllige Bohlen, 1½" Dielen, Kreuzhölzer in pp. Längen u. Stärke, gute trockene Ziegelsteine und Brocken billig zu verkaufen. **Hausegasse No. 13-14.**

Ein gebrauchter, gut erhaltener **vierrädriger Handwagen** wird zu kaufen gesucht. (5289 **Mehlhandlung Langgarten 6-7.**

**Gartenerde** ist unentgeltlich abzuholen Langfuhr, Ahornweg 6. (5276

**1 goldene Herren-Remontoir-Uhr,** 1 Satz wirklich schöne Betten umständehalber billig zu verkauf. Tobiasgasse 31, part.

Gute ¾-Geige, alte Kleider b. zu verk. Hirschgasse 2, 2. Eingang, 2.

Eine neue Nähmaschine ist zu verkaufen Pfaffengasse 4, 2 Tr.

Zimmerergeschirr ist zu verk. Jungferngasse 1, Th. 4, b. **Zarulla.**

**Ein Fahrrad,** gut erhalten, für 90 M. zu verkaufen Fleischergasse 47 a, 1 Tr.

Gut erh. Badewanne u. Schließkorb billig zu verk. Lastadie 14, 2.

Gangb. Häkerei, Stadtgeb. gel. sof. z. verpacht. Näh. Dienerg. 5, 1.

Ein schwarz. fast neuer Tuchrock und Weste für starken Herrn bill. zu verkaufen Nonnenhof 14, 1.

Ein fast neues Fahrrad (Renner) ist umständehalber zu verkaufen Heilige Geistgasse 64, parterre.

Eine Ziehrolle mit Zubehör zu verk. Näheres Rammbau 43, 1.

Ein Unterbett zu verk. Poggenpfuhl 66, 1. Händler verbeten.

Ein junger Hund billig zu verk. Altstädt. Graben 64, 2 Treppen.

**Grabgitter,** 2 pers., neu, elegant, zu verk. Weidengasse 12, **Marquardt.**

Bettgest. u. Bett., Regul., Schlafs., Pfeilersp., Sophatisch, Schreibt., Stutzflüg., gr. Bild, Gardinenst., Spieldose, Standuhr unter Glas, Som.-Ueberz. u. Herrenkl. zu vk. Johannisgasse 19, 1 Tr. (5274

**Alte Herrenkleider,** Damen- u. Knabenanzüge umzugsh. billig zu verk. Jäschkenthal 17, part., **Pfahl.**

**Puppen-Theater** und alte Herrenkleider billig zu verkauf. Jäschkenthaler Weg 17, part.

1 Nähmaschine wegen Krankheit billig zu verk. Altst. Graben 47, 1.

**Gut mausende Katzen** sind abzugeben Bootsmannsgasse 1, pt.

1 g. alt. ficht. Bettg. m. n. Rahmen ist bill. zu vrk. Johannisg. 16, part.

**Ia Metzer Spargel 4,20 Mk.** vers. 10 Pfd. Postkorb geg. Nachn. **F. V. Boistaux, Metz.** (5200

**Ein Tafelwagen** auf Federn, 50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen bei **Muhlert,** Oliva, Danziger Chaussee. (5239

**Brut-Eier** von spanischer Rasse Langgarten 34, 1, zu hab.

1 fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen Stadtgebiet 126, 1 Tr

**Meyers Convers.-Lexikon,** neu. Aufl., ganz neu, z. vk. Neufahrw., Sasperstr. 26, b. **Fischer.** (5245

2-rädr. Handwag., 15 m Gartenschlauch m. Zerst., Gartenscheere, Trittleit., alte Fenster zu verkauf. Sandgrube 28, **Lindenberg,** Grth.

1 gut erhalt. **Kinderwagen** ist zu verkauf. Langgarten 85, bei **Teich.**

Umzugsh. versch. Wirthschaftsg. z. v. Langf., Brunshwg. 23, 2, l. (4837

1 Decimalwaage, 2 Ctr. Tragf., u. 7 Gew. zu vk. Breitgasse 126, Kell.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist ein gut erhaltenes **Billard mit Zubehör** zu verkaufen. Neufahrwasser, **Hotel „Concordia", F. W. Peter.**

2 gut erhaltene silberne Herrenuhren (passend als Einsegnungsgeschenk) sind billig zu verkauf. Kleine Schwalbengasse 8, pt. links.

**Für Bauzwecke!**
Eine starke, ganz neue, doppelt arbeitende **eiserne Winde,** Tragkraft ca. 10 000 kg, mit Kette, ist räumungshalber sehr billig zu verkaufen. **Danziger Malzfabrik, Stadtgebiet 25.**

Holzstall, 14½ m lang, z. Abbruch zu verk. Schidlitz, Hauptstraße 75.

**Vom Abbruch**
Tischlergasse 28 sind noch zu verk. gute Mauersteine, Schaal-Dielen, Latten, Kreuzhölzer, ein fast neuer eiserner Kochherd mit Bratofen und, ein eiserner Schornstein.

**Blumen- u. Gemüse-Pflanzen** sowie **Georginen-Knollen** verkauft **Langfuhr, Heiligenbrunner-Weg 4,** Hof. (5126

**Ein elegantes Fahrrad** ist billig zu verkaufen beim Portier in „Walters Hotel".

**Fahrrad,**
14 Tage in Gebrauch, ist Umst. halber sofort billig zu verkaufen. Besichtigung von 10–2 Uhr Mittags und 6–8 Uhr Abends Heilige Geistgasse 58, 2 Trepp.

**Ein Handwagen** billig zu verkaufen. **Wenzel & Mühle.**

**Flügel,** gut erhalt., weg. Mang. an Raum für etwa 10 M. zu verkaufen. Näheres **Schladahl Nr. 794.**

**Kinderwagen** nebst Decke ist für 15 M. zu verk. Langgarter-Hinterg. 4, Hof, Th. 3. **Richert.**

Ein Paar verpaßte hohe Damenknöpfstiefel für klein. Fuß preiswerth zu verk. Johannisg. 28, 2.

Eine französische Glasbowle 15 M. zu verk. Tobiasgasse 22, 2.

Verp. Confirmations-Rockanzug billig zu verkaufen Holzgasse 3, 3.

Mehr. Sch. Krummhaf. u. Richtst. z. v. **Kuschel,** Ohra, Wonneb.-G. 57.

**Eine neue Grabtafel,** passend zu jedem Grab, billig zu verkaufen. Näh. Hohe Seigen 12/13, 3 Tr., bei **Kleeberg,** Schlosser.

Umzugsh. billig zu verkaufen: **Patent-Bettschrank, Schaukelstuhl, Commode u. s. w.** Besicht. Mittwoch u. Sonnabend Nachmittag Schw. Meer 23, 1.

**Ein bunter Ofen zum Abbruch zu verkaufen Hundegasse 96, 2 Treppen.**

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen Langgarten 55, 2.

1 saubererKinderwagen billig zu verk. Schidlitz, Unterstr. 58b, 1 Tr.

1 fast neue Trommel ist billig zu verkauf. Trinitatiskirchengasse 4.

Handtafelwag. 36 M., Tisch 3 M., Sopha 20 M., Waschtisch 6 M. zu verkaufen **Poggenpfuhl 26.**

1 neu. Seegrasmatratze ist bill. zu verkauf. Schwarz. Meer 6, 2 Tr.

**Tombank,** Milchgeschirre, Käseglocken zu verkaufen Gr. Krämergasse 8.

Hobelspähne sind unentgeltlich zu haben Drehergasse 3.

Suche sof. gut erh. Schnapskühler zu 8 Flaschen Fischmarkt Nr. 26.

**Ein Fahrrad,** vorzüglich erhalten, 97er Modell, ist billig zu verkaufen **Breitgasse 80, 2 Treppen.** (5198

☞ Abnehmer für ungefähr **50–60 junge Tauben** montl. kann sich melden. Offerten mit Preisangabe unter **05218** an die Exped. dieses Blattes. (5218

**Frische Brautkränze**
sind stets billig zu haben. Das Aufstecken des Schleiers und Frisiren der Haare wird **gratis** hier sowie außerhalb persönlich ausgeführt **Langgarten 50,** früher Hirschgasse.

Kinderw. zu vk. Langgasse 58, 1. (*

Gesucht Abnehmer für **Spargel.** Porto 0,25, Verpackung frei. Offerten unter **05220** an die Exped. d. Blattes erbeten. (5220

1 Waschwanne ist zu verkaufen Ohra 180, 1 Treppe, rechts.

**1 kl. Repositorium,**
285 cm hoch, 185 cm breit, 80 cm tief, 4 Fächer zu 60 cm Höhe, solide gebaut und gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen.
Ferner ist die ganze übrige **Laden-Einrichtung,** jedoch diese erst lieferbar nach Beendigung des Ausverkaufs.
Die **4 Ladentische** sind mit 4¼ cm dicken, eichenen Platten versehen und außerordentlich stark und fest gearbeitet.
**Hermann Korzeniewski,** Tuchlager-Ausverkauf, **Hundegasse 112.** (5204

**Ein gut erhaltener Kremser** für 14 Personen ist zu verkauf. **Danzig, Altschottland, Viehhof**

**Buxbaum,** zu Einfassung., sehr schön, Epheu, Aurikel, Stiefmütterch., Goldlack u. v. a. m. billig u. schön Gärtnerei **A. Bauer,** Langgart. 38. (4679

**Bruteier**
von schw. Minorkas, grauen gesperb. Italienern u. Hamburger Goldlack, letzt. mit 1. Preis präm., bis Juni verkäufl. **Langfuhr,** Heiligenbrunnerweg 4, Hof. (5127

☞ **35 Kopfsteine** sind abzuholen, dieselben sind gepeilt, Legan Nr. 14 (5–6).

**Ein Spielautomat** ist zu verkaufen. **Huse,** Mattenbuden 33–36, Hof, 3 Treppen.

Alte, starke, compl. Arb.-Geschirre b. zu verk. Altstädt. Graben 80.

Wer kauft Bodenrummel, eis. Bettgestell, Tische, Kleider etc.? Offerten unt. **D 784** an die Exp.

## Wohnungs-Gesuche

Anst. Lt. such. z. Octbr. kl. Vorderwohn. f. 14-16 M. Off. u. **D 761** Exp.

**Eine Wohnung** in der Nähe des Garnison-Lazareths, von **3 Zimmern u. Zubehör** wird vom 1. Juli od. Oktbr. zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. bitte im Garnison-Lazareth abzugeb.

Eine Part.-Gelegenheit mit großem Keller i. Mittelpunkt der Stadt wird vom 1. Juni gesucht. Offert. u. **D757** an die Exp. d. Bl.

Kleine Wohnung sof. o. spät. ges. Offerten u. **D 768** an die Exped.

Kleine Wohnung, Stube u. Küche, 1. Juni o. Juli v. anst. kdrl. Leuten gesucht. Off. u. **D 759** an die Exp.

**Herrschaftliche Wohnung** in Langfuhr, 4–5 Zimmer und Zubehör, mit Balcon o. Gartenplatz, von kinderlosem Ehepaar zum October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D 745** an die Expedition dieses Blatt.

Kinderl. Ehepaar s. **Wohnung** v. 3 geräum. Z., Küche, Mädchenkamm., Kell. u. Trockenb. v. 1. Oct. Off. mit Pr. unt. **D 799** an die Exp.

**Eine kleine Wohnung** in **Zoppot** gesucht, zur **Errichtung ein. Wasch- u. Glanzplätterei,** wenn möglich in der Seestraße. Off. m. Prsang. u. **D788** an die Exp.

Kinderl. Leute (Schuhm.) suchen Wohn., Stube und Cab., v. sofort oder auch später. Off. unt. **D 765.**

Wohnung v. 5 Zimmern etc., zum Pensionat geeignet, wird vom 1. Oct. im Mittelpunkt d. Stadt ges. Off. u. **D 794** an d. Exp. (5256

Zum 1. Oct. wird e. Wohnung v. 3-4 Zimm. bis z. Pr. v. 600 M. ges. auf Langgrt., in d. Nähe, od. auch im Centrum d. Stadt, am liebst. mit Garten, aber nicht unbedingt erforderlich. Offert. unter **D 764** an die Exped. dieses Bl. erbet.

1 Wohn. im Pr. v. 15-25 M., pt. oder 1 Tr., v. e. alleinst. Dame z. 1. Juni zu miethen gesucht. Off. u. **D 780.**

Wohn. v. 2 Stub. resp. 2 Stub. u. Cb. in Langfuhr sof. zu mieth. ges. Off. mit Pr. unter **D 812** an die Exp.

## Zimmer-Gesuche

**Junger Kaufmann** sucht **möblirte Wohnung** mit oder ohne Pension zum 1. Juni. Separater Eingang und Clavier erwünscht. Off. mit Preisang. unt. **D 793** an die Exp.

Aelt. H. s. möbl. kl. Z. od. Cab. ohne Bett. Off. unt. **D 798** an d. Exped.

1 kl. helles heizb. Stübch. m. sep. Eing. wird zu miethen gesucht. Näh. Altst. Graben 18, im Laden.

Ges. 1 Zimm. mit Beköst., Rechtst. Off. mit Pr. unt. **D 750** an d. Exp.

**Zoppot.**
Zum 1. Juni von einem Hrn. ein möbl. Zimmer ges. Off. mit Preisang. unter **D 777** an d. Exp.

Per 1. Juni wird für einen jg. Kaufmann ein gut möblirtes Zimmer, separat geleg., gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D 769** an die Expedition d. Blatt.

1 Schneid. sucht zum 1. ein frdl. Stübchen zum Arbeiten bei anst. Leut. mit Morgenkaffee u. ohne Bett. Off. m. Preisang. unt. **D797** an die Expedition dieses Blattes.

Anst. Frau s. e. kl. St. od. Cab. f. 6 M. Off. unter **D 772** an die Exp. erb.

## Div. Miethgesuche

**Helle Räume** zu ebner Erde, die ich zur Selterfabrikation einricht. lasse, von gl. od. 1. Juni ges. Dies. k. auch im Hinterh. sein, jed. Comt. vorne einzur. geh. Off. u. **D741** (5257

## Wohnungen

Eine herrschaftliche (5133 **Wohnung** von 3 Stuben und reichlich. Zubehör, 1 Tr. h., hell u. frdl., mit schöner Aussicht, vis à vis dem Schlachthofe gelegen ist vom 15. Mai auch später zu beziehen. Näheres Langgarten 69, 1 Tr.

**Kleine Wohnung** von Stube u. Cabinet nebst Zub. an ruhige kinderl. Leute zu verm. vis-a-vis dem Schlachthause und v. 15. Mai od. 1. Juni zu beziehn. Näheres Langgarten 69, 1. (5134

Möbl. Sommerwohnung, Stube, Cabinet u. Küche zu vermiethen Feldstraße 1, Heubude. (5147

**Hundegasse 123** ist d. 2. Etage (4 Zimmer mit Zub.) sofort zu verm. (5150

Reitergasse 13 Neubau Wohn. v. 2 u. 3 Zim. z. verm. **W Mattern.** (5121

1 Sommerwohnung zu vrm. Zu erfr. in Brösen bei Hrn. **Bartsch.**

Langf. Abeggstift, Friedensstr. 11 ist eine kleine Wohnung an ruh. Leute gleich od. 1. Juni zu verm.

**Langfuhr,**
**Hochstrieß 5, „Lindenhof", hochherrsch. Wohnung,** 7 Zimmer, Badestube etc., alles Zubeh., gr. Garten, Park, 7 Min von der Endstation der elektrisch. Bahn, von sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. **Jaglinski.**

**Oliva, Zoppoter Chaussee 4,** nahe an der See und am Walde, vis-à-vis Thierfeld's Hotel, sind 2 Wohnungen v. sogleich (auch an Sommergäste) zu vermiethen. Näheres bei **Conrad.**

☞ **Langfuhr, Johannisthal 4,** von sogleich zu vermiethen: **herrschaftliche Wohnung,** 5 Zimm., Balcon, Badestube, Mädchenkammer u. reichl. Zubehör, Eintritt in den Garten. Preis 950 M. jährlich. Besicht. jederzeit nach Meldung bei Frau **Grunwald,** Langfuhr, Johannisthal Nr. 5 a. (4666

**Jopengasse 50** ist eine Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubehör zu vrm. Näh. das. pt.

**Jopengasse 50** ist die Hange-Etage zu vermieth. Besichtig. von 11-1 und 5-7 Uhr.

Langfuhr, Hauptstr. 59, Stube u. Cabinet gleich zu verm. (5221

Fleischerg. 38 a Wohn., 2 St., Kch., Böden, Kell., sep. Eing., zu verm.

**Herrschaftliche Wohnung,** 6 Zimmer, Bade-, Mädchenstube und reichliches Zubehör, ist Fleischergasse 72, 1, zum October zu verm. Näh. daselbst parterre. Besicht. v. 11-2 u. 4-6 Uhr. (5209

**Holzschneidegasse 6** (Kaserne Wieben) ist zum 1. October die Parterregelegenheit zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Garten, Pferdestall und Zubehör. Näheres 2 Treppen, Miethe 700 M. (4896

**Holzschneidegasse 6** (Kaserne Wieben) ist von gleich oder 1. October die **2. Etage,** zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Garten, Pferdestall, Burschenstube u. Zubeh. Miethe 1000 M. Alles Nähere daselbst bei Frau **Ahlhelm.** (4897

**Milchkannengasse 30** ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Badestube, Küche, Mädchenstube, Boden und Keller zum 1. Juli oder später zu vermiethen. Besichtigung von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. (4795

**Langfuhr, Hauptstraße 58** sind Wohnungen von 3 Stuben, Küche, Mädchenstube und reichl. Zubehör zu vermiethen. (665

**Neugarten 26** ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen. Alles Nähere unten im Laden. (7500

**Sofort zu vermiethen:** 4 Zimmer, Erker, Küche, Zubehör, Garten **Petershagen an der Radaune Nr. 10, 2 Treppen,** bei **Giger.** (4978

Die vom Gymnasiallehrer Herrn **Eins** bewohnte 2. Etage **Thornscher Weg 12a,** 5 Zimmer Cabinet, Bade- und Mädchenstube, Zubehör, von October zu verm., auch pass. zum Pensionat. Näh. 1 Tr. Frau **Müller.** (5002

**Langfuhr, Hauptstrasse 23, 2,** Wohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör von sofort zu vermiethen. (4989

**Eine herrschaftl. Wohnung,** 1. Etage, best. aus 5 Zimmern, Badeeinricht. u. Nebenräumen, i. p. sofort od. spät. billig zu verm. Näheres Gartengasse 5, 3, l. (4845

**Zoppot** Winterwohnungen, auch für d. Somm. mit allem u. reichl. Zubeh. billig zu verm. Danziger Straße 15, 1. Etg. zu erfr. (2334

**Im neuen Hause** Hopfengasse 98-100 per sof. oder später zu verm.: 1 Wohnung von 2 resp. 4 Zimmern und Zubeh., 1 Geschäftslocal und Comtoire. Näh. Hopfengasse 28, part. (4734

**Schäferei 12–14** sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen, je 4 Zimmer, Badeeinrichtung und Zubehör von sofort oder vom 1. Juli cr. zu vermiethen. Näheres parterre rechts. (5250

**Zoppot, Wäldchenstrasse 2** sind Winterwohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, auch möblirt an Badegäste, zu verm. (5079

**4. Damm 1, 1. Etage** per sofort bis Ende September billig zu vermiethen. (4036

**Holzmarkt 5** 1. Etage, 4 Zimmer, Entree etc. zum 1. October für 1000 M. zu vermiethen ebendas. 3 Tr. (3171

Neugarten 22d, Wohnung von 6 Zimmern (Bad) zum October an ruhige Miether abzugeben. 950 M. Näheres im Laden. (4861

Fortzugsh. e. frdl. Wohn., zwei Stub. u. Cab. mit Zub., z. 1. Juni zu verm. Jacobsneugasse 6b, 1.

Jopengasse 36, 1 Tr., ist eine kl. herrsch. Wohn., 2 Zim., Entr., h. Küche, Keller, Bod., z. 1. Juni od. Juli an einz. od. kindl. Hrsch. z. vm.

**Brodbänkengasse 10,** 2. Etg., 4 Zimmer und Zubehör, neu decorirt, zu vermiethen. (5306

**Breitgasse 56,** Eing. Zwirng., sind 2 Zimmer f. an kinderlose Mieth. zu vermieth. Preis 460 M.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimm., Entr., Küche, Kell. für 27 M. zu vrm. Scheibenritterg. 8.

Sehr freundl. Wohnung von Stube, Cabinet, Küche u. allem Zubehör ist vom 1. Juli cr. an ruhig., mögl. kinderl. Leuten für 22 M. zu vm. Schießstange 13/14, 2.

1 kl. Oberwohn. ist z. 1. Juni zu verm. Pr. 12 M. Niedere Seigen 1.

**Altstädt. Graben 71** ist eine neu decor. Wohn. best. aus 2 groß. frdl. Zimmern, Küche u. Zub. von sof. od. spät. zu verm. Näh. 2. Et.

1 Wohnung, Stube, Cabinet und Zub., zu vm. Gr. Gerberg. 8, pt.

Stube, Cabinet, Küche, u. Zubeh. 1 Treppe nach vorne ist z. 1. Juni an anständ. kinderl. Lt. z. vm. Prs. 22 M. montl. Baumgartscheg. 27.

Stube, Cabinet, Küche und Zubehör vom 1. Juni an anständige Familie zu vermiethen. Schidlitz, Unterstr. 58b, 1.

Eine Oberwohnung v. Stube, Küche u. Stall an ruhige Einw. v. 1. Juni zu verm. Kneipab 24a.

Fleischerg. 43, 2 e. Wh. v. St., Kch. u. Bd. geth. nur an anst. Dam. zu vm.

Straußgasse 6 s. Wohnungen von 4 Zimm. u. reichl. Zub. v. gl. auch spät. zu vm. Zu erfr. das. pt. (5264

1 frdl. Wohn., 2 Zimmer, Cabinet und gr. Nebengelaß, vom 1. Juli zu vermiethen Schüsseldamm 34.

Kl. Hofwohnung an kinderl. Lt. z. verm. Näh. Breitgasse 84, 3 Tr.

Gr. Schwalbeng. 3 i. e. Whn. v. St., Cab., Kch., Bod., z. 1. Juni z. verm.

**Fleischergasse 78, 1,** neu dec., 3 Zimmer, h. Küche, Mädchenst., Entr. u. alles Zubehör zu verm.

Wohnung, Dienerg., 2 Stuben, Küche, Keller an ruhige Leute zu verm. Näheres Hundegasse 43, 3.

Fleischergasse 62/63, **gegenüber den Gartenanlagen des Franziskanerklosters,** ist eine herrsch. Wohn. von 6-7 Zimmern u. Zub. mit **Garten** vom 1. Oct. dies. Js. ab zu verm. und von 11—1 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittag zu besehen.

**Eine Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bodenstube, Boden, Keller und Hof ist zum 1. Juni zu vermieth. Näheres Münchengasse 2, 1 Tr.

Eine kleine Wohnung ist an eine einzelne Person von gleich oder später zu vermieth. Kneipab 29.

## Zimmer.

Eleg. möbl. Zimmer n. Schlafz. sogl. zu vrm. Fleischerg. 87, 1. (5160

Langgart. 71, pt., i. e. m. Zimm. an einen Herrn z. vermiethen. (5175

**Kalkgasse 7, 1 Treppe,** gut möbl. Vorderzimmer mit separ. Eingang, z. 15. d. Mts. zu verm.

Fraueng. 4 e. Stube m. Nebengel. an anst. Person z. 1. Juni zu vrm.

**Mattenbuden No. 14**
2 möblirte Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieth. (5202

Jopengasse 19, 3, möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu verm.

1 frdl. möbl. Vorderzim. mit sep. Eing. ist an 1 od. 2 Herren billig zu verm. 4. Damm 1, 1 Treppe.

Kasernengasse 3/4 ein gut möbl. Zimmer v. gleich od. z. 1. zu vm.

1 f. möbl. Vordz. m. a. oh. Pens. z. 15. od. sp. Todteng. 1a, 2. Et., zu vm.

Ein freundl. möblirt. **Vorderzimmer** von gleich zu vermieth. **Tobiasgasse 3, 1 Tr.** (5200

**Poggenpfuhl 92,** 2 Tr., 1 u. 2 freundl., sauber möblirt. Vorderzimmer sof. zu vermieth. (5196

**Ein möblirtes Zimmer** zu vermiethen Zoppot, Danzigerstraße Nr. 12, Tischler **Rose.**

Langgarten 9, 4, ist e. mbl. Vorderzimmer mit a. ohne Pension zu v.

1 möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist vom 15. d. Mts. zu vm. Näh. Steindamm 33, pt., lks.

1 leeres Stübchen an eine ältere Dame b. z. vm. Poggenpfuhl 8, 1.

1 kl. möbl. Zim. ist an e. Hrn. für 9 M. v. 15. d. Mts. z. vm. Trinitatiskirchengasse 4, bei der Fleischerg.

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermiethen Milchkannengasse 15, 3 Treppen.

1 jung. Mann findet Schlafstelle Vorstädt. Graben 51, Hof, 2 Tr.

1 leer. Vordz. an Hrn. od. Dame v. 1. Juni zu vm. Pfaffengasse 9, 2.

**Ein kleines Stübchen** mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen Langfuhr Nr. 82.

Carthaus, Danzigerstraße 9, ist ein gut möbl. Zimm. zu verm.

Gut möbl. Zimmer von sofort zu verm. Holzschneidegasse 6, part.

1 frdl. möbl. Vorderzimmer zu verm. Breitgasse 106, 3. (5249

Schmiedeg. 27, 1, f. mbl. Zimm. mit Pens. an anst. Dame sogl. b. z. vm.

1 Stube an e. Person vom 15. d. zu verm. St. Cath.-Kirchensteig 3.

**Weidengasse 1, 2. Etage,** ist ein gut möblirtes Vorderzimmer zu vermiethen. (5244

Poggenpfuhl 69 ist ein möbl. Pt.-Zimmer u. ein unmöbl. Zimmer mit Kammer sogleich zu verm.

Hundegasse 30, 1 Tr., sind gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein möbl. Vorderzimmer mit separatem Eingang ist Pfefferstadt 29, 2 Tr., zu vermiethen.

1 gut mbl. Zimm. m. sep. Eing. an 1 od. 2 Hrn. m. a. ohn. Pens. v. sof. od. spät. z. verm. Heil. Geistgasse 5, 3.

Freundl. Hinterstube mit Kamm. von sogl. zu vm. Altes Roß 2, 1.

Mehr. möbl. Zimmer zu verm. Neufahrw., Olivaerstr. 30. (5277

Breitgasse 10, 2 Tr., ist ein fein möbl. Vorderzimm. an 1-2 Hrn. mit gut. Pension sofort zu verm.

Schmiedeg. 12, frdl. möbl. Zimm., sep. Eing., mit Pension zu verm.

1 leeres freundl. Vorderzimmer ist zu verm. Beutlergasse 1, 3 Tr.

Hundeg. 50, g. mbl. sep. gel. Part.-Vordz. z. 1. Juni zu v. Näh. 2. Et.

Möbl. Zim. n. Cb., g. sep., 1 Tr., a. 1 b. 2 Herren z. verm. Tobiasgasse 23.

1 freundl. Vorderstübchen m. sep. Eing. ist von gleich oder 15. Mai an eine anständ. Person zu vermiethen Jacobsneugasse 6a.

1 frdl. Zim. n. Kch., m. a. o. Möbel, a. e. Dam. sof. z. v. Altst. Grab. 104, pt.

Ein möbl. Vorderzimm., separat. Eing., billig zu vm. Schloßgasse 2, Ecke Schneidemühle, 1 Treppe.

Heil. Geistg. 139, gut. Zimmer u. Cabinet an 1-2 Herren zu verm.

Paradiesgasse 6-7, 2, r., möblirtes Vorderz., sep. Eg., v. gl. zu vrm.

1 Kellerstube ist an eine einzelne Person billig zu verm. Näheres Lastadie Nr. 27, 2 Treppen.

1 gr. f. möbl. Zimm. nebst Cab. ist b. zu vm. Portechaiseng. 6, 2. (5309

Dienergasse 2, frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eg. an e. Herrn zu vrm.

Kl. Berggasse 5, part., ist ein fein möbl. Zimmer billig zu verm. Zu erfr. in die Meierei. (5308

Ein elegant möbl. **Zimmer,** auch mit Pension, per 1. Juni zu verm. Heil. Geistgasse 78, 3. (5305

**Heilige Geistgasse 100** ist ein nettes kl. Hinterzimmer an einen jung. Mann zu vermieth. mit auch ohne Pension. Näh. das. 1 Tr.

**Poggenpfuhl 67, 1,** sep., eleg. möblirt. Zimmer, Cab., eig. Entr. zu vm.

**Freundl. möbl. Zimmer** 15. Mai zu vm. Langgarten 40, 1.

**Töpfergasse 13, 3 Tr.,** gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an 1—2 anst. Herren sofort zu vm.

Möbl. Zim. u. Cab. an 1-2 Dam. z. v. Off. unt. **D 802** an die Exp. d. Bl.

**Ein möbl. Zimmer** zu vermieth. Kassub. Markt 3, 1.

Langgasse 30, 3. Etage, ist ein möbl. Vorderzimmer zu verm.

Jopeng. 25, fein möbl. Zimmer mit Clavier sofort billig zu verm.

**4. Damm 3, 2 Treppen,** ist ein eleg. möbl. großes Vorderzimmer sofort an 1 Herrn zu vm.

Hint. Lazareth f. e. Herren vorz. Mittagst., das. 1 frdl. möbl. Zim. zu hab. N. Jungstädtstr. 2, 2. (5300

**2 fein möbl. Zimmer,** sep. Eing., im ganzen od. getheilt sofort zu verm. Heil. Geistgasse 126, 2. (5258

Frdl. mbl. gr. Pt.-Z., sep. E. a. 2 H. f. 9 M. mtl. zu v. Altst. Gr. 89 i. Cig.-G.

1. Damm 20 fein möbl. Zim. u. Cab. sep. Eing. zu vrm. A. W. Burschgel.

2 anst. jg. Leute f. saub. Log. mit a. oh. Bek. Kassub. Markt 8, 1. (5026

**Junge Leute** finden gut. **Logis** Paradiesgasse 31, letzte Thüre.

**Junge Leute** finden gutes **Logis** Jungferngasse 7, 1 Tr.

2 anst. jg. Leute find. saub. Logis Langgarter Hintergasse 4, H., 2.

2 jg. Leute find. v. sof. anst. Logis. Näh. Hakelwerk 5, i. Barbiergesch.

Jg. Leute find. Logis mit a. ohne Beköstig. Töpfergasse 21, 1 Tr.

**Junge Leute** find. sauberes **Logis** Schmiedegasse 12, 2 Tr. vorne.

2 jg. Leute f. Logis mit Beköstig. Ritterg. 31, 2, Eing. Heveliusplatz.

☞ Junge Leute finden gutes Logis Jacobsneugasse Nr. 11.

Junge Leute finden Logis mit Beköst. Spendhausneug. 4, 1, lks.

**Junge Leute finden gutes Logis Langfuhr Nr. 82.**

1—2 anst. jg. Leute finden Logis Kassub. Markt 7, 1 Tr., nach vorne.

Junge Leute finden gutes Logis Tischlergasse Nr. 12, 1 Tr.

E. jung. Mann find. v. gl. anständ. Log. i. eig. Cb. Gr. Rammbau 52, pt.

Gut. Logis zu hb. Altst. Grab. 91, 1.

1-2 jg. find. g. Logis im Cab., Mon. 3 M. Burggrafenstraße 10, 1 Tr., v.

Junge Leute finden **gutes Logis mit Beköstigung** Pfefferstadt 63, Speisewirthschaft

Jg. Leute finden gutes Logis od. anständ. Leute als Mitbewohner können sich meld. Rähm 15, Th. 4.

Ein junger Mann findet Logis Dienergasse 14, 2 Treppen.

1 anst. Handw. find. gut. Logis mit Beköst. Pferdetr. 13, 1, **Worgitzki.**

Anst. j. Mann find. sof. saub. Logis Häkergasse 6, 2, Nähe d. Markth.

☞ Junger Mann findet **Logis 4. Damm 12, 2 Treppen.**

1 anst. jg. Mann find. gut. Logis mit Beköstig. 1. Damm 2, 3 Tr.

1 Dame mit Betten find. v. 15. d. gutes Logis Zwirngasse 1, 3 Tr.

Ein ruhiger junger Mann find. anständ. Logis von sofort oder 1. Juni Holzgasse 9, 1 Treppe.

1 anst. jung. Mann find. anständ. Logis Hirschgasse 9, part., links.

Jg. Leute f. gut. Logis m. Kost im g. Zimm. Tischlergasse 64, 2 Tr. v.

Junge Leute finden gutes Logis im eig. Zimm. Tischlergasse 65, pt.

2 jg. Leute find. gut. Logis mit a. ohne Beköst. Rammbau 40, 2 Tr.

Zwei jg. Leute finden anständ. Logis Breitgasse 94, 4 Trepp.

Junge Leute finden Logis mit Beköstigung Malergasse Nr. 1.

J. Leute find. gutes Logis Baumgartschegasse 14, z. erf. i. Speicher.

Jung. Leute find. anst. saub. Logis Spendhausneugasse 6, 1 Tr., lks.

1 jung. Mann find. gut. Logis mit Beköstig. Langgarten 113, 2 Tr.

Mehrere junge Leute finden gut. Logis in 2 möbl. Zimmer mit a. ohne Beköst. Tischlergasse 16, pt.

Ein junger Mann findet gutes Logis Böttchergasse 12, Hof, 1 Tr.

Anst. Dame, w. tagsüber nicht zu Hause ist, k. s. als Mitbewohnerin meld. Häkerg. 4, 1, Eing. Priesterg.

1 ordtl. Fr. od. Mann kann sich als Mitbew. meld. Nonnenh. 12, Th. 5.

Eine Mitbewohnerin kann sich melden Dienergasse 46, 1 Tr.

## Pension

**1 Pension**
am liebsten in der Nähe des Königlichen Gymnasiums für einen Gymnasiasten von elf Jahren wird von sofort gesucht event. nur bis zum 1. Oct. cr. Pensionen mit wenig Kindern und wenig Pensionären werden bevorzugt. Gefällige Offerten unter **05173** an die Exped. d. Blattes erbeten. (5173

Pens. für einen 16jähr. Lehrling auf Strohdeich gesucht. Offerten mit Preis unt. **D 747** an die Exp.

Zwei Damen suchen in feiner Familie f. einige Monate Pension mit eigenem Zimmer. Offerten unter **D 744** an die Exp. erbet.

## Div. Vermiethungen

**Ein Laden** in der Milchkannengasse, besond. für Droguengesch. geeign. von gleich oder später zu verm. Offert. unter **D 755** an die Exp.

**Laden,** zu jedem Geschäft passend, nebst Wohnung, wegen Fortzugs von gleich oder zum 1. Juni zu vermiethen. Näheres **Goldschmiedegasse 13,** im Laden.

**Die Bude am Pfarrhofe**
ist zu vermiethen. Näheres **Petersiliengasse Nr. 6.**

1 kleiner heller Laden, z. Comtoir oder Friseurgeschäft geeignet, zu vermiethen Kohlenmarkt Nr. 8.

Ein Laden mit Wohnung zu vermiethen Tobiasgasse Nr. 25

**Laden**
**Gr. Wollwebergasse 2**
(Mäntelgeschäft **Fleischer**) vom 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres **Langgasse Nr. 11, 1 Treppe.** (4825

**Laden**
**Große Wollwebergasse 1**
mit auch ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Langgasse 11, 1 Treppe. (4824

**Meierei,** sehr gute Geschäftslage, sofort zu vermiethen. **W. Mattern,** Reitergasse Nr. 13. (5120

## Offene Stellen.

**Männlich.**

**I. Hamburg.-Cigarr.-F.** sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. u. Priv. **Vergüt. b. Mk. 250** pr. Mon. u. Prov. Bew. u. **R 9773** a. **H. Eisler, Hamburg.** (4910

Einen ordentlichen
**Bierfahrer**
sucht (5142
**Brauerei Paul Fischer.**

**Guter Arbeiter**
findet als 2. Knecht dauernde Stelle. Pferdefreunde mit guten Zeugnissen melden sich bei 5141) **Joh. Schulz, Praust.**

**Schneidergeselle** melde sich Fleischergasse Nr. 30. (5180

Mehr. Schuhmachergesell. auß. d. Hause k. sich meld. Jopeng. 6. (5193

Drei Schneidergesellen gesucht Faulengasse 4, parterre. (5190

Ein durchaus nücht. fleißiger
**Kutscher** (5138
wird gesucht Hopfengasse 81/82.

Nüchterne Kutscher können sich melden Ketterhagergasse 9. (5181

Junger Mann zum Pelzklopfen kann sich Langgasse 13, 1. melden.

3 Stellmacher, 3 Böttcher werd. gesucht 2. Damm Nr. 19.

1 Schuhmachergeselle auf best. Arb. k. sich meld. Weideng. 7, Hof.

**Vertreter-Gesuch.** (5214
Eine sehr leistungsfäh. Fabrik technischer Bedarfs-Artikel sucht an allen Industrieplätzen
**tüchtige Vertreter**
z. Vertrieb eines vorzüglichen, leicht verkäuflichen Specialartikels an Consument. Gefl. Off. sub O. 3689 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover, erbet.

Für ein Commissions- rc. -Geschäft wird eine Persönlichkeit zur Hilfe gesucht. Offerten unter D 773 an die Expedition dieses Blattes erb.

1 Malergehilfe findet Beschäftig. bei Maler Hofmeister, Oliva.

**Tapezirergehilfen,** tüchtige Polsterer, erhalten dauernde Besch. A. Schoenicke, Möbel- und Parquetfabrik.

**Ein Conditor,** der 2 Tage in der Woche beim Bäcker beschäftigt wird, melde sich 4. Damm Nr. 10.

**Ein Kanzlist** mit guter Handschrift kann zum 1. Juni eintreten bei (5225 Rechtsanwalt Citron, Langgasse 11.

Schneidergesell. in u. auß. dem H. k. sich meld. Vorst. Graben 21, 1.

**10 Schiffszimmerleute** werden zu sogleich gesucht. Näheres im Arbeitsnachweis Fischergrube 90, Lübeck. (5212

Ich suche für mein Tuch-, Manufactur-, Modewaaren- u. Damen-Confections-Geschäft von sofort einen tücht., selbstständig. ersten
**Verkäufer,**
ganz gleich welch Confession, mit angenehm. Aeußern u. der poln. Sprache mächt. Den Meld. sind Photogr., Zeugn. u. Gehaltsansp. bei freier Station beizufügen.
A. Casper David Nachfl., 5223] Strasburg Wpr.

Zum Vertrieb eines **epochemachenden Bedarfs-Artikels** für Behörden- und Industrielle wird ein (5210 **tüchtiger Platzvertreter** gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter J W 5020 an Rudolph Mosse, Berlin SW.

Hausdiener gesucht „Kaiserhof", Heil. Geistgasse, Aug. Ruttkowski.

**Zimmergesellen** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei (5219 Paul Münchau, Baugeschäft, Pr. Stargard.

Die unterzeichnete Gesellschaft sucht tüchtige
**Eisenschiffbauer, Nieter u. Stemmer,** sowie **Schiffszimmerleute,**
welche bereits als Eisenschiffbauer gearbeitet haben, gegen hohen Lohn, für dauernde Beschäftigung. Die Reisekosten Danzig—Kiel 4. Classe, bei Verheiratheten auch für die Familien-Mitglieder, werden vergütet
Schiff- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft „Germania", (5216 Gaarden bei Kiel.

**Schneider-Gesellen** sucht Th. Mielke, Reitergasse Nr. 13.

Einen tüchtigen **Buffetier** sucht H. Manteuffel, Heubude.

Für mein Hauptgeschäft suche per sofort **flotten Expedienten.** Richard Utz, Danzig.

**Ein Gärtner** zur Einrichtung u. Instandhalt. eines klein. Hausgartens w. ges. Meld. Hl. Geistgasse 22, im Lad.

Einen Malergehilfen stellt ein O. Krasniewski, Schidlitz, Alt-Weinberg 846.

**Einen Hausdiener** sucht „Kaiserhof", Heil. Geistgasse. Aug. Ruttkowski.

Für eine größere Destillation Westpreußens wird zum Antritt per 1. Juli cr. ein tüchtiger Reisender gesucht. Bewerber, welche die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen bereits erfolgreich bereist haben, bevorzugt. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter 04853 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (4853

**Malergehilfen** stellt e. F. Pallasch, Langfuhr 91. (5163

**Stadtreisende** sucht unter ☞ günstigen Bedingungen (5285 **Louis Schwalm,** Langfuhr, Buch- und Steindruckerei, Verlag des Generalanzeiger.

Suche per 1. Juni für mein Destillations-, Eisen- u. Materialwaaren-Geschäft einen gewandten, soliden (5284 **jungen Mann** als zweiten Gehilfen. Gehaltsansprüche sowie Zeugnißabschriften erforderlich. Freimarken verbeten. Auch findet ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen, Sohn durchaus achtbarer Eltern, per gleich bei mir Stellung. *Isidor Weile,* Schlochau Wpr.

Für meine **Möbel-Fabrik** mit Dampfbetrieb suche ich per sofort einen tüchtigen, energischen **Werkführer,** welcher auch im Zeichnen gewandt sein muß. (5100 C. Moritz, Landsberg a. W.

1 Barbiergehilfe kann eintreten Schilling, Langfuhr 40. (5242

1 g. Hosenschneider auß. d. Hause st. ein B. Schultz, Breitg. 62. (5307

Tücht. Bautischler für dauernde Beschäft. ges. A. brauf. Wasser 5, p.

Für Berl., Pr. Schlesw. s. Knechte u. Jung. (Reise frei) 1. Damm 11.

Hausd. a. Wochl., Hotelkutscher, Hausd., dar. jüng. Leute b. höchst. Lohn zahlr. gesucht 1. Damm 11.

Malergeh. k. sich m. Büttelg. 9, pt.

Tücht. Rockarb. f. Bestell. find. dau. Besch. Burggrafenstr. 12, 1 Tr. l.

Für eine große Schiffswerft Deutschlands werden tüchtige **Eisen-Schiffbau-Schirrmeister,** Nieter und Stemmer gesucht, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. Zu melden Faulgraben Nr. 1 von 12—1 und 6—7 Uhr. (5265

1 Barbiergehilfe erhält Stellung Karpfenseigen 2. H. Collier.

Maurer zur Ausführung von Reparaturen kann sich melden Langebrücke 11 bei Lichtenfeld.

☞ Collectanten können sich melden Frauengasse 37, part.

Ein Hausdiener kann sich melden Hotel Monopol. (5252

Ein herrschaftlicher Kutscher mit guten Zeugnissen kann sich melden Hotel Monopol. (5251

**1 Malergehilfe** kann sofort eintreten v. Koss, Carthaus.

**Für eine hiesige Brauerei** wird ein tüchtiger **Reisender,** welcher auch im Comtoir thätig sein muß, gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter D 786 an die Exp. d. Bl. (5246

1 Schneidergeselle find. dauernde Beschäft. Langgarten 92, 2. (5248

Ein anständiger Bursche wird für ein Agentur-Geschäft gewünscht. Offerten unter D 774.

☞ Feine Civil-, Rock- und Westenschneider, aber nur solche, können sich melden Vorstädt. Graben Nr. 11, part.

Tüchtiger Barbiergehilfe mit guten Zeugn. findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung A. Strebitzki, Stadtgeb. 141. (5272

**Ein Barbiergehilfe** kann sofort eintr. Tobiasgasse 23.

Ein tücht. Arbeiter, welcher im Wein- od. Biergeschäft thätig gewesen ist, melde sich Hundegasse Nr. 4—5.

**Barbiergehilfe,** nicht Innungsmitglied, findet sofort selbstständige Stellung in Elbing, Lange Hinterstraße 41, Ww. M. Reinke. Auch ist die flottgehende Barbierstube von sogleich unter günstigen Bedingungen zu vermiethen.

Suche Einwohner u. Instleute v. Güt. C. Bornowski, Hl. Geistg. 102.

Ein tüchtig. Leimfarbenarbeiter melde sich Schüsseldamm Nr. 13.

1 tüchtiger Barbiergehilfe kann sofort eintreten Langgarten 36.

**Schneidergesellen** für gute Arbeit können sich melden Pfarrhof 1.

Schneidergeselle findet dauernde Beschäft. Goldschmiedegasse 13, 1.

**Guter Nebenverdienst!**
Für unsere vorzüglich eingeführte Abtheilung Arbeiter-Versicherung (3603
**Lebens-Versicherung mit wöchentlicher Beitragszahlung u. Kinder-Versicherung)**
beabsichtigen wir noch einige Zahlstellen am Platze und in der Umgegend zu errichten. Bewerber wollen sich zunächst schriftlich, unter Darlegung ihrer Verhältnisse bei uns melden. Reflectirt wird hauptsächlich auf durchaus ehrenhafte und geachtete Herren (Bureaubeamte, Cassirer, Pensionaire, Handwerksmeister u. s. w.) Bei entsprechender Leistung werden feste Zuschüsse gewährt.
**Das Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft** in Danzig, Jopengasse Nr. 67.

**Schuhmacher**
werden per sofort gesucht für meine Schuhfabrik. Stellung dauernd und lohnend. Reisespesen respective Umzugskosten werden nach Eintritt vergütet.
Meldungen erbeten (5065
**E. Munter,** Schuhfabrik mit Kraftbetrieb Marienburg Wpr.

Ein Eisen-Engros-Geschäft sucht per 1. Juli cr. oder früher einen branchekundigen **ersten Expedienten,** jedoch nur beste, dispositionsfähige Kraft, und ferner einen jüngeren **flotten Correspondenten.** Offert. u. 05286 an die Exp. (5286

**1 Schneidergeselle** kann sofort eintreten Große Bäckergasse 4, parterre.

Für m. Tapez.-Gesch. suche e. tücht. Gehilfen H. Römpke, Fischm. 49.

2 tücht. Schneidergesellen auf Kundenarbeit können sich meld. Goldschmiedegasse 28, 2 Trepp.

**200 Arbeiter** für Kiesgrube u. Stopfcolonne in Bernstein-Strecke Arnswalde-Berlinchen gesucht. Lohn pro Stunde 23 Pf. H. Kirschke, Arnswalde. (5283

Ein tücht. Schneidergef. findet d. Besch. Breitgasse 32, 2, G. Welde.

Ein fleißiger Bierfahrer melde sich sogleich Langenmarkt 40.

Ein kräftiger Laufbursche, der ehrlich sein muß, zum Austragen von Packeten wird sofort gesucht. Persönliche Meldungen mit nur guten Zeugniss. Morgens von 1/2 8—1/2 9 Uhr oder Mittags von 1—2 Uhr bei der Actien-Gesellschaft für automatischen Verkauf Bureau Katergasse 1b, 1 Treppe.

Anst. Laufbrsche. m. s. Gr. Krämergasse, Korbw.-Gesch., Neumann.

Ordentl. Laufbursche melde sich A. Schmandt, Milchkanneng. 31.

**Suche einen anständ. Jungen** zum täglichen Tragen der Handkoffer. Heinicke, Passage, Laden 18. Vorstellungen von 1—2 und 5—6 Uhr. (5266

**1 Laufburschen sucht** Alexander Barlasch, Fischm. 35.

Laufbursche, d. sch. b. Maler gew. ist, melde sich Frauengasse 50.

Ein kräftiger Laufbursche kann sich meld. Altst. Graben 32.

Ein besserer Laufbursche kann sich sofort melden. Kalcher & Co.

1 Schreiberlehrling sucht das Anw.-Bureau Hundeg. 42. (5161

Ein Knabe, Sohn achtbarer Eltern, welcher die Malerei erlernen will, melde sich Heil. Geistgasse 60, Th. Loleytis, Malermeister. (5164

Einen Lehrling stellt sofort ein Otto Below, Juwelier u. Goldschmiede-Mstr., Goldschmiedegasse Nr. 27.

Zum sofortigen Antritt suche gegen monatliche Remuneration **einen Lehrling** mit guter Schulbildung u. Handschrift. Rud. Freymuth, Hundegasse Nr. 90.

1 Junge, w. Lust hat d. Fleischerei zu erlernen, gesucht Fleischermeister Fabricius, Rammbau 33.

**Photographie.** Einen Lehrling gegen monatlicher Remuneration sucht sofort Atelier Grosse, Photograph des deutschen Officier-Vereins.

**Lehrling** für Comtoir und Lager gegen monatliche Vergütigung gesucht L. Cuttner's Möbelmagazin Langenmarkt 2.

**Lehrling** für Materialwaarengeschäft nach außerhalb sucht Ed. Martin, Jopengasse 7.

**Kellner-Lehrlinge** für feinste Hotels sucht Ed. Martin, Jopengasse 7.

Für ein Destillat.-Gesch. wird ein Lehrling gesucht. Offerten unter D 833 an die Exp. erbet.

Kellnerlehrlinge für Hotels zahlreich gesucht 1. Damm 11.

Lehrling fürs Friseurgeschäft kann sich melden 2. Damm 11.

**Lehrling** mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, kann eintreten. Persönliche Meldung zwischen 11 und 1 Uhr. Ültzen'sche Wollenweberei, Vertreter Ad. Zitzlaff, Nr. 74 Langgasse Nr. 74. Kleiderstoffe und Confection.

**Ein Kellnerlehrling** kann sich melden Hotel du Nord.

1 Lehrling f. Sattler- u. Tapezier-Gesch. ges. E. Seeger, Langgarten 8.

Für meine Leder-Handlung suche ich einen Lehrling gegen Remuneration. Hugo Drabandt.

**Lehrling** sucht (5259 Conditorei Ed. Grentzenberg.

**Malerlehrling.** Ein Knabe von achtbaren Eltern, der die Stuben- und Schildermalerei erlernen will, melde sich bei Julius Jahnke, Heilige Geistgasse 64.

**Kellner-Lehrlinge** bei gutem Verdienst für hier und außerhalb sucht B. Seybold, Heilige Geistgasse 97. (5247

**Ein Gärtnerlehrling** kann eintreten (4676 A. Bauer, Langgarten 38.

### Weiblich.

**Arbeiterinnen** für Tagschicht stellt ein (5108 Zucker-Raffinerie Danzig in Neufahrwasser.

Ich suche zum 1. Juni (5146 **eine tücht. Verkäuferin,** der poln. Sprache mächtig. W. J. Hallauer.

Geübte **Dütenkleberinnen** außer dem Hause finden Beschäftigung bei (5188 J. H. Jacobsohn, Heilige Geistgasse 121.

Cigarettenarbeiterinnen kön. sich melden in der Cigaretten-Fabrik „Stambul" J. Borg. (5178

Für mein Material- u. Schankgeschäft suche per sof. od. spät. ein ält. ehrl. Ladenmädchen mit gut. Zgn. Pers. Vorst. erw. E. Jeremie, Langenau bei Danzig. (5184

Ein bescheidenes Mädchen mit Buch oder alleinstehende Frau wird für eine kleine Wirthschaft im Sommer nach Brösen gesucht. Näheres 2. Damm 2, im Laden.

**Tüchtige Verkäuferinnen** und geübte **Putzarbeiterinnen** suchen B. Sprockhoff & Co.

Heil. Geistg. 61, pt., findet ein jg. Mädchen, w. sauber näht, bei fein. Damenschneid. Beschäftig. Nofoz.

**Eine Verkäuferin** und ein Lehrmädchen können in mein Geschäft eintreten Carl Kaufmann, Langgasse 85.

**Ehrliche ordtl. Aufwärterin** auf 2 Stunden Vormittags sofort gesucht Langfuhr, Kastanienweg Nr. 2, Mitteleingang.

Mädchen v. 12-14 Jahr. melde sich bei e. Kinde Fleischergasse 43, 2 Tr.

Jg. Mädchen, im Nähen geübt, gesucht Brodbänkengasse 12, 4 Tr.

1 jg. Mädch., in d. Damenschneid. geübt, m. sich Baumgartscheg. 45.

Ein jg. Mädchen, im Nähen geübt, kann sich sofort melden Tobiasgasse 9, 2 Tr. C. Bott, Damenschneid.

Jg. Mdch., w. die Damenschn. grdl. erl. w., k. sich mld. Fleischerg. 74, 2.

Mädchen, w. d. Glanzpl. erlern. w., finden nach d. Lehrzeit dauernde Arbeit Fleischerg. 43, Hof, p. (5273

**Ein junges Mädchen** als Lehrling für ein Papiergeschäft kann sich melden. Off. unter D 823 an die Exped. d. Bl.

☞ Waaren-Engros-Geschäft sucht eine tüchtige **Buchhalterin.** Eintritt wenn möglich sofort, oder später. — Gefl. Offerten unter D 807 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kinderfrauen, Kindermädch. sucht bei hoh. L. Prohl, Langgart. 115.

Anst. Mdch. f. ält. D. u. tücht. Dienstmdch. b. h. L. ges. Prohl, Langgt. 115.

**Eine tüchtige Verkäuferin,** die auch gleichzeitig mit der Näharbeit vertraut sein muß, kann sich melden bei Max Specht, Breitgasse 63.

Jg. Mädch. v. 13-14 J. k. s. v. gl. f. d. Nm. m. Baumgartscheg. 26, 1, hint.

Nähterinnen sucht B. Schlachter, Schirmfabr., Holzmarkt 24. (5197

1 ordl. Aufw. mit Buch f. d. ganz. Tag ges. Mattenbud. 32, Gartenh.

1 Mädchen von 14-16 Jahr. kann sich für den Vormittag melden Brodbänkengasse Nr. 7.

1 Nachmittagsstelle für Mädchen oder Frau ist zu vergeben. Zu erfragen Böttchergasse 11, 2 Tr.

**Suche** Mädchen jeder Art, auch solche, die noch nicht gedient haben, von gleich und immerfort. H. Nitsch, Allmodengasse 6.

**Mädchen** können sich melden Cigarettenfabrik „Rumi" Poggenpfuhl 37. (5227

**Junge Mädchen** zur Erlernung der Damenschneiderei können sich melden Poggenpfuhl 11, Gartenhaus.

1 kräft. alleinst. Reinmachfrau kann sich melden Hintergasse 35 in der Vormittagszeit.

Aufwartemädchen mit g. Zgn. f. d. Vorm. ges. Langenmarkt 37, 1.

Masch.-Näht. geübt a. H.-Jaquets melde sich Kalkgasse Nr. 2, 1 Tr.

1 ordl. Mädch. m. Zeugn. für den Vorm. gesucht Hl. Geistgasse 48, pt.

Suche zum 1. Juni für meine Conditorei eine gewandte, nicht unter 20 Jahren stehende, in dieser oder ähnlicher Branche gut bewanderte (5207 **Verkäuferin** mit nur guten Zeugnissen. Meldungen zwischen 12 und 1 Uhr. R. Jahr Nachfl.

Mehrere im Säckenähen geübte **Maschinen-Nähterinnen** stellt per sofort ein (5199 P. Bertram, Säcke-, Pläne- u. Decken-Fabrik.

**Verkäuferin** fürs Schankgeschäft sucht per 15. Mai Julius Kopper, Poggenpfuhl 48.

**Geübte Schneiderinnen** und Lehrlinge können sich meld. Tobiasgasse Nr. 3, 1 Tr.

**Aufwärterin** für den ganzen Tag gesucht Langgarter Hintergasse 4, part.

Jg. Mädchen zur Erlernung des Geschäfts sucht B. Schlachter, Schirmfabrik, Holzmarkt 24.

1 anst. jg. Mädchen f. Nachm. bei 2 Kindern gesucht Sammtg. 11, 2.

**Eine Dame** als Stellvertreterin der Hausfrau für einige Wochen gesucht. Meldungen erbitte Brodbänkengasse 24, 4 Tr., von 11—1 Uhr.

**1 gewandte Mamsell** für kalte Küche kann sich melden H. Manteuffel, Heubude.

**Ein jung. Mädchen,** geübt in fein. Damenschneiderei, melde sich Petershagen, Breitegasse Nr. 2-3, parterre.

**Junge Dame** mit besserer Schulbildung für leichtere schriftliche Arbeiten gesucht. Persönliche Meldung erbitte zwischen 11 und 1 Uhr. Ültzen'sche Wollenweberei. Vertreter: Ad. Zitzlaff, 74 Langgasse 74. Kleiderstoffe und Confection.

Eine tüchtige Handnähterin auf Damenkleider geübt, kann sich melden Katergasse 9, part.

Junge Mädchen, in d. Damenschneiderei geübt, könn. sich meld. Schmiedegasse 27, Hange-Etage.

**Eine tüchtige Hilfsschneiderin** kann sofort eintreten bei Selma Gerecke, Junkergasse 1a, 1 Tr.

**Mehrere fleißige Frauen** zum Säckeflicken sucht Erwin Schauffler, Hopfengasse 27. [5296

Eine Damenschneiderin im Hause melde sich Breitgasse 83, 3 Tr., E. Sommer.

1 ord. Mädch., 14-15 J., f. d. g. T. b. e. Kinde k. s. m. Vorst. Grb. 9, Witzke.

1 Mädch. v. 16 J. f. d. ganz. Tag ges. Zigankenbergerfeld 20, Weide.

**Arbeiterinnen für Costumes u. Blousen** werden dauernd beschäftigt bei Gebrüder Lange, Gr. Wollwebergasse 9.

1 Frau od. Mädch. gesucht a. Mitbew. Bartholom. Kircheng. 5, Hof.

Eine Nähterin, die auch etwas schneid., melde sich Schmiedeg. 12.

Ein junges Nähmädchen zur Schneiderei ges. Hakelwerk 13, 1.

Einige Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung von sofort Hl. Geistgasse 78, 3.

Mädchen zum Tabakrippen ges. Petersiliengasse Nr. 17, 3 Tr.

1 jung. Mädchen w. d. Schneiderei gr. erlern. w., ges. Kumstgasse 6, 1.

Saub. Aufwärterin für Vorm. verlangt Vorst. Graben 56, part.

**Suche** Büffet-Fräulein für Danzig und außerhalb bei gutem Salair. Hardegen Nachf., Heilige Geistgasse Nr. 100.

**Suche** Köchinnen für Officiershäuser, sowie recht nette Hausmädchen mit guten Büchern. Hardegen Nachf., Heilige Geistgasse Nr. 100.

Tüchtige Verkäuferinnen können sofort eintreten Holzmarkt Nr. 27.

Geübte Taillenarbeiterinn. find. dauernde Besch. Altst. Graben 106, 2 Tr., Eing. Gr. Mühleng. (5304

Jg. Mädch. im Näh. geübt k. sich m. Tischlrg. 45, 2, Flachsberger. [2529

Bei höchstem Lohn u. freier Reise suche Mädchen f. Berlin, Lübeck u. a. Städte, f. Danzig zhlr. Köchin. Stuben- u. Hausm. 1. Damm 11.

Kochmams., Ladenm., Lehrmdch. f. Fl.- u. Wurstgesch., Buffetfrl., Ladenmdch. f. Schankgesch. sofort u. 1. Juni gesucht 1. Damm 11.

Eine tüchtige Nähterin, auf Herrenhosen geübt, kann sich mld. St. Katharinenkirchensteig 19, pt.

Mädchen, auf Herrenjaqu. geübt, gesucht Schüsseldamm 47, 1 Tr.

Anständ. sauberes Mädchen kann sich melden Altst. Graben 59.

1 tücht. Verkäuf. f. Schuhw.-Gesch. melde sich Jopengasse 6. (5275

1 tücht. Aufwärterin f. d. Vrm. ges. Langfuhr, Kl. Hammerweg 4, 1.

Aufwärterin für Vorm. gesucht Poggenpfuhl 92, 3 Treppen.

☞ Eine ehrliche Frau zum Brodaustragen melde sich Ketterhagergasse 2.

Lehrmädchen können sich melden Kahan, Buchdruckerei, Vorstädtischer Graben 54.

Aufwärterin melde sich Hinter Adlers-Brauhaus 8, im Laden.

Für ein hiesiges Waaren-Geschäft wird eine **perfecte Buchhalterin** per sofort zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche u. D 818 an die Exped.

1 anst. geübt. Näht., w. a. Weißzeug ausbess., mld. sich Pfefferst. 43, 1.

J. Mädchen, in Damenschneiderei geübt, k. s. sof. meld. Breitg. 2, 1.

1 ält. anst. Mädch. od. Frau k. sich z. Aufwart. meld. Poggenpfuhl 2, 1.

Junge Damen, w. prakt. und nach der neuest., leichtf. Methode die ff. Damenschneiderei erl. wollen, können sich mld. 3. Damm 9, part.

Gute Schneiderinnen finden dauernde Besch. 3. Damm 9, part.

Jg. Mädch. kann sich f. d. Nachm. z. Aufw. melden Tobiasg. 33, pt.

Suche Stützen, Ammen, Köchin, Haus- u. Stubenmädch., Kindermädchen, Mädchen die Melken können, für Berlin, Kiel, Lübeck, Danzig, bei hoh. Lohn u. fr. Reise C. Bornowski, Heil. Geistg. 102.

**1 perfecte Schneiderin** welche im Hause arbeitet, gesucht. Mld. zw. 1-3 Straußgasse 13, 1.

Suche Verkäuferin f. Destillat.- u. Materialgesch., Köch. u. Hausm. f. Danz., Langfuhr u. Neufahrw., Scheuer- u. Waschmädchen, Kind.-Mädchen f. größere Kinder und ein älteres Mädchen, das kochen kann, f. eine alleinstehende Dame J. Dau, Heilige Geistgasse 36.

Eine Schneiderin fürs Haus in Langfuhr gesucht Hauptstraße 4, 2 Treppen rechts.

## Stellengesuche

### Männlich.

**Stadtreisender** mit der Buchführung und sämmtlichen Comtoirarbeiten vertraut, sucht per sofort anderweitig Engagement. Offerten unter D 295 an die Exp. d. Bl. erb. (4792

Suche für m. Sohn, d. ca. 2 J. in e. Colon.-, Delicat.- u. Destill.-Gesch. gelernt hat, eine Stelle. Off. unter D 756 an die Exped.

1 Gartenarbeiter b. um Beschäft. Offert. unter D 775 an die Exp.

Recht gew. arbeits. Hausdien. m. g. Empf. empf. Prohl, Langgart. 115.

**Tüchtiger Bureauarbeiter** mit guter Handschrift sucht Stellung. Offerten unter D 800 an die Exp. d. Bl. erbeten. (5260

Ein 38jähriger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Maschinist in einer Fabrik. Offerten unter D 814 an die Expedition dieses Blattes erbet.

1 ordtl. kräft. Arbeitsbursche b. u. Beschäftigung. Off. u. D 825 Exp.

Arbeitsburschen sucht Bonbonfabrik Altstädtischer Graben 96/97

Ein junger Mann, gelernter Materialist, verheir., wünscht ein Buffet zu übernehmen. Off. unt. D 822 an die Exp. d. Bl.

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Eincassirer, Bote od. Comtoirdien. Off. unt. D 832 an die Exp. d. Bl.

### Weiblich.

1 Mädchen bittet um eine Stelle für d. Vorm. Brabank 12, 2. Th.

Eine Aufwärterin bittet um eine Stelle auf einige Stund. für d. Nachm. Brabank 12, Hof, 2. Th.

Ein Mädchen von 15 Jahren, Besitzerstochter, mit g. Schulkenntn., namentlich gut im Rechn., wünscht Stell. Zu erfr. Mittelgasse 1, 1 r.

Ein j. Mädchen f. Stell. als Lehrl. i. Fleischerl. Es w. wenig. a. Geh. a. aufg. Beh. ges. Off. u. D 758 a. d. Exp.

Eine Waschfrau sucht Besch. f. d. ganzen Tag. Näh. Ochsengasse 7, 3.

Eine Aufwärterin b. um e. Stelle f. d. Vrm. Zu erfr. Schloßgasse 6, 1.

Eine ältere Frau aus besser. Stande, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle zum Hausbewachen. J. Dau, Heiligegeistgasse 36.

Tochter eines höheren Beamten wünscht in einem größ. Geschäft als Lernende einzutreten. Off. unt. D 791 an die Exp.

1 saub. Waschfrau sucht Stellung. Offerten unter D 749 an die Exp.

1 ält. erf. anst. Mädchen, der poln. Sprache mächt., empf. sich d. Badegästen. Off. unt. D 781 an d. Exp.

Empfehle **tüchtige Hausmädchen** vom 15. Mai. H. Nitsch, Allmodengasse 6.

Einige anst. arbeits. Dienstmdch. f. 2 Herrsch. empf. Prohl, Lnggt. 115.

Empf. r. erf. Landwirth. u. j. Mdch. a. St. f. Land. Prohl, Langgart. 115.

Eine ordentl. Frau bittet um e. Aufwartestelle. An der Groß. Mühle 1 b, Hinterh., 2. Th., 2 Tr.

1 anst. Frau s. e. St. z. Reinig. e. Comt. Näh. Jungferng. 17, pt. l.

1 Plätterin w. einige T. in u. auß. d. Hause Besch. Johannisg. 31, 1.

1 saub. anst. alleinst. Wwe. wünscht bei Herrsch. mit Wasch. u. Reinm. beschäft. zu werd. Plapperg. 3, 1.

1 anst. Mädch. b. um e. Aufwartest., zu erfr. Jungferng. 25, H., 2 Tr.

1 ordl. Mädchen bittet um Beschäftigung Häkergasse 50, 3 Tr.

1 saub. Waschfrau bittet um eine Stelle Kumstgasse 12, 2 Tr.

Ein Fräulein, welch. billig und gutsitzend arbeitet, bittet um Beschäftigung in d. Schneiderei. Off. u. D 806 an die Exp. d. Bl.

1 jg. Frau bitt. u. e. Aufwartest. f. den Nachmittag Kl. Bäckergasse 1.

1 anst. ält. Mädch. w. d. Wirthschaft zu führ. Näh. Am Sande 2, 3. Etg.

1 ordtl. Frau s. Besch. z. Wasch. u. Reinmach. Goldschmiedeg. 7, Hof.

1 Frau b. um eine Stelle z. Wasch. u. Reinmach. Schloßgasse 8, unt.

1 jg. Frau bitt. u. Stell. z. Wasch. u. Reinmach. Jungferng. 12, 2.

Frau bittet um Wasch- u. Reinmst. Langf., Mirchauerw. b. Fr. Schulz

1 jg. anst. Frau b. um e. l. Aufw. f. e. Vrmst. St. Cath.-Kirchst. 14, H., 1.

1 ordentliche Frau wünscht eine Aufwartestelle Nonnenhof 11, 1.

**Alleinst. Wittwe** von außerhalb sucht Stelle bei alleinst. Dame od. Hrn. Off. unter D 813 an die Exp. erb.

Gesundheit ist Reichthum. FABRIK MARKE. H. Lehmann

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

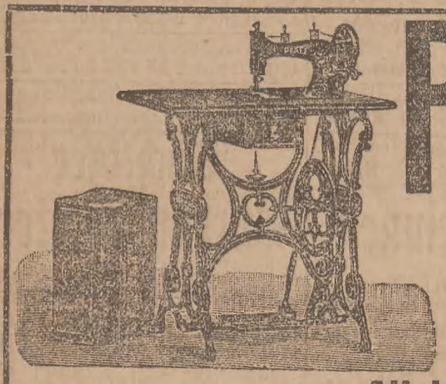
# Dr. Lahmann's

Cacao
Chocolade
Vegetabile Milch
Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

(3821

**Blousen, Blousen-Hemden, Unterröcke, Gürtel in allen Preislagen.**
**W. J. Hallauer, Langgasse 36, Fischmarkt 29.**
3720)



# PFAFF - Nähmaschine.

Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

**„Nur das Beste zu liefern."**

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind.

**Alleinige Niederlage in Danzig:**
**Paul Rudolphy, Langenmarkt No. 2.**
Familien-Tret-Nähmaschinen mit allen neuen Apparaten von 50 Mk. an. (8650

**Eine alleinstehende Frau bittet um eine Aufwartestelle Krausebohnengasse 1 a, 1 Tr.**

Anst. j. Mädch. b. um e. Aufwartestelle für den Nchm. Büttelhof 5, 3.

Eine Frau bittet um Stellung für den Vorm. Häkergasse 43, 2 Tr. v.

Eine jg. Frau bittet um Stellen zum Waschen und Reinmachen Langgarten 55, Hof, 1. Thüre.

1 jg. anst. Mädch. v. Lande wünscht e. Stelle im Bäckerlad. a. Lehrl. Off. unt. D 796 an die Exped. d. Bl.

## Capitalien.

**Hypothek** über **5000 Mk.** zu 5% zu cediren. Näh. Fleischergasse 36, 1 l. (5087

4—5000 M. werden zur 2. Stelle ges. Off. u. D 579 an d. Exp. (5017

**40000 Mk.**

zur 2. Stelle auf ein großes neues Grundstück in Danzig, das 15 000 M Miethe einbringt, per 1. Juli gesucht. Offerten unt. D 692 Exped. d. Bl. (5145

3000 M. werd. auf ein Geschäftsgrundstück z. 2. sich. St. ges. (5149 Off. unter D 716 an die Exp. erb.

**Geld!** Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sof. sucht, verl. Prosp. umsonst v. „D.E.A.", Berlin 43. (4740

**Bankgelder**
auf städtische und besonders größere ländl. Grundstücke, auch in Zoppot, werden unter billigen Bedingungen begeben. Offerten unter 0949 an die Exped. (949

**Theilhaber**
mit 1000 M Einlage zu einem gutgeh. Handelsartikel sof. ges. Off. unter D 779 an die Exped.

Gesucht 2100 M gegen gute Zins. Off. unt. D 733 an die Exp. d. Bl.

**40 bis 45000 Mark**
zu 3¾-4% suche ich auf meine zwei Häuser, Pfefferstadt, zur 1. Stelle von sogleich od. später. Stifts- oder Privatgeld. Werth der Häuser 86000 M Miethe 5300 M. Nur Selbstgeber belieben Off. u. D 785 in die Exp. einzureich.

7-8000 M zur 2. St. sof. auf ein städt. Grundst. ht. 20 000 M ges. Off. unt. D 743 an die Exp. d. Bl.

**Suche 7000 Mark**
städtisch von sofort zur ersten Stelle auf sehr gutes Bauland. Off. ert. unter D 801 an die Exp.

**50 Mk.** w. geg. Prov. u. Zinsen auf 3 Mon. zu leihen gesucht. Offerten unter D 776 an die Exp.

**3—500 Mark sofort gesucht**
von strebsamen pünktlichen Geschäftsleuten, die lange Jahre ihr Eigenthum haben. Off. v. Selbstdarleih. nnt. D 827 an die Exped.

**Theilhaber**
mit Capital zur Ausnutzung eines nicht weit von Danzig gelegenen, circa 100 Morgen großen Kiefern- und Eichenholzwaldes gesucht. Offerten unter D 824 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine sichere Hypothek über **3000 Mk.**, 4½%, ist sofort zu cediren. Off. u. D 831 an die Exp.

## Verloren u. Gefunden.

1 gehäk. Kinderkrag. auf Karpfenseuerl., abzg. Karpfenseig. 17/18, 3 r.

1 Türk.-Brosche ohne Nad. Sonnt. Mrg. verl., abzg. Grün. Weg 3, 1.

1 Schultornister mit Büchern ist Sonnabd. Nachm. auf d. lang. Br. gefund. w. Abzuh. Plapperg. 5, Hinterh., 1 Tr., bei Konopatzke.

Hellbr. Glacehandsch. m. Verich. in Jäschkenth. v. Abz.-Hl. Geistg. 125, 1.

1 hell. Kindermantel in Jäschkenthal verloren. Gegen Belohnung abzugeben Pfefferstadt 20, 2 Tr.

1 Pincenez v. Boltengang bis zur Kirche Alt-Schottland verl. Geg. Belohn. abzug. Stadtgebiet 27b.

Sonntag Morgen silberne Halskette mit Herz (Andenken) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wallgasse 25, 1 Treppe.

Granatbrosche in Form e. Halbmond v. d. Weideng. b. Jäschkenth. verl. w., abzug. Weidengasse 30.

Verloren Sonnabend Nachm. in den Straßen der Stadt ein **Kinder-Korallenkettchen mit Kreuz.** Gegen gute Belohnung abzugeben Thornscher Weg 14, 2 r.

Am Sonntag Abend zwischen ¾11—11 Uhr auf dem Wege von der Albrecht'schen Wirthschaft zur Husaren-Kaserne ein Tactstock im schwarz. Futteral verl. Gegen Belohn. abz. bei Hrn. **Albrecht**, z. schw. Husaren in Langf. (5222

1 kleiner, dunkelbrauner Hund mit vernickelter Halskette und Schloß ist zugelaufen **Schiewe**, Klempnermstr., Sperlingsg. 15.

1 grünes Portemonnaie mit etw. Inhalt ist verloren gegangen. Abzug. Allmodengasse 6, Th. 10.

**Eine kl. silberne Damenuhr** mit kurz. Kette ist gestern Abend verloren gegang. Der ehrliche Finder w. gebeten, dies. geg. gute Belohn. abzugeb. 1. Damm 2, 3.

Mittwoch den 27. April ist auf dem Wege bis **Café Moldenhauer** ein **Buch** verloren. Es w. dring. gebet., dass. geg. Belohn. Hirschgasse 1 b, part. lks., abzug.

Neue graue **Handschuhe** sind Montag zwischen 10-11 Uhr verloren. Abzug. Hundegasse 93, 3.

Ein Fleisch-Contobuch auf den Namen **Bluhm** ist Sonntag früh in der Häkergasse verl. Geg. Belohn. abzug. Häkergasse 57, im Laden.

**Verloren**
Sonntag, den 8. d. Mts. eine **goldene Uhr nebst Kette** vom Freudenth. Walde b. Oliva. Geg. Bel. abzug. Krebsmarkt 11.

Sonntag, den 1. Mai, 7 Uhr Abends in der Wartehalle Brösen **ein gelbbrauner Spazierstock** mit geschnitzt. Entenkopf und Glasaugen liegen geblieben. Gegen angemess. Belohnung abzugeb. **Mattenbuden 38**, 1 Tr.

1 modefarb. Damenkragen im Jäschkenth. Walde b. z. Försterh. verlor., geg. Bel. abzugeb. Große Gasse 14, E. Brab. Wosikowsky.

## Vermischte Anzeigen.

**Zu Hühneraugen-Operationen,**
zum Zahnziehen und Schröpfen empf. sich R. Markmann, Staatl. gepr. Heilgehilfe, Kalkgasse 5.

**Habe mich in Schöneberg-Weichsel als**
**Arzt**
**niedergelassen.** (5282
**Dr. Volprecht.**

**Dr. chir. dent. Alfr. Leman,**
Langenmarkt 37, 1. Et.
**Zahnoperationen**
unter Anwendung der neusten elektrischen Apparate.
**Zahnersatz**
in Kautschuk, Gold und anderen Metallen. (5298
Plomben etc. Honorar mässig!

**Atelier**
für
**künstliche Zähne, Plomben etc.**
von (5077
**Frau F. Bluhm Nachfolger,**
Zoppot, Seestraße 41 I.
Sprechstd. v. 9—12 u. 2—4 Uhr.

**Künstliche Zähne,**
Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. **Plomben** jeder Art. Völlig schmerzlose
**Zahn-Operationen.**
**Arthur Mathesius,**
Dentist, (3263
Große Wollwebergasse Nr. 2, neben dem Zeughaus.
Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

**An Adolphine**
in Langfuhr.
Schon zurück? Herzlichen Gruß von der Westerplatte. (5135

**N. O. 73.** Brief lagert Hauptpostamt. Zu spät erhalten.

**Heirathsgesuch!**
Tüchtiger Geschäftsmann mit eigenem Geschäft und Vermögen, 30 Jahre alt, ev., wünscht sich mit einer Dame zu verheir. Etwas Vermögen erwünscht. Discretion Ehrensache. Gefl. Offerten unter D 753 an die Expedition d. Blatt.

**Achtbares Mädchen**
mit Vermögen wünscht sich zu verheirathen. (Wittwer nicht ausgeschlossen). Offerten an die **Filiale der Zeitung Zoppot** erbeten.

**Achtung!**
2 gutsche, fein gebildete, vermögende junge Damen, welche recht heirathslustig u. d. Alleinj. müde sind, w. d. Bekanntschaft v. 2 fein gebildeten, gleichgesinnt., lebenslust., vermög. j. Herren beh. späterer Verheirath. zu machen. Bejend. bevorz. sind Herren v. Militär (Land- v. Seemacht, bes. letztere). Offert. mgl. m. Photogr. unter D 830 an die Exped. d. Bl.

**Tücht. Hotel-Geschäftsführer,**
35 J. alt, sucht j. Dame mit Vermögen, oder in ein Hotel einzuheirathen. Eltern oder junge Wittwen belieb. Off. u. J. O. 5035 an die Exp. des „Berl. Tagebl.", Berlin SW. zu senden. (5291

Für einen Knaben v. 5 Monaten w. e. gute Pflege bei evangelischen Leuten gesucht. Off. unter D 734.

1 kl. Kind sind. b. kath. Lt. g. Pflege. Off. unt. D 787 an die Exp. d. Bl.

**Hilfe und Rath**
in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationssachen) durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser**, Heilige Geistgasse 33.

**Klagen,**
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Priestergasse.

Sämmtliche Polster-, Wagen- und Geschirrarbeit wird in und außer dem Hause angefertigt **C. Müller,** Sattler und Tapezirer, 5201) Stadtgebiet 92.

Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause, a. nach außerh. Off. D 772.

Häkelarbeit u. Kreuzstichstickerei w. sauber ausgef. Off. u. D 810.

St.- u. Monatsw. w. z. W. angen., gebl. u. i. Fr. getr. Laterneng. 2, p.

**Sämmtl. Haararbeiten**
wie Toupets, Bandeaux, Damenscheitel, Zöpfe, Uhrkett., Puppenperrücken fertigt schnell u. billig **A. Engler**, Friseur, 2. Damm 11.

Bauunternehm. empf. sich z. Ausführung jeder Bautischlerarbeit auch mit Materiallieferung. Off. unter D 820 an die Exped. erbet.

**Geheilt** w. alle inn. u. äuß. Krankh. N. Heilv. Buch 1,15 M fr. d. **Nardenkötter**, Münster i. W. (5911

Buch „Ueber die Ehe" 1 M (2411

**wo** zu viel **Kindersegen**
Siesta-Verlag, Dr. 5, Hamburg.

**Hilfe** geg. Blutstock. **Timermann**, Hamb., Gärtnerstr. 21. (5292

**Wer**
entfernt eine Tätovirung gegen hohe Belohnung. Offerten unter **W 100 Postamt Oliva.**

**Guten Mittagstisch**
auß. dem Hause **nur** im Abonnement zu 50 ₰, im Hause zu 40 u. 30 ₰. **Abendbrod** z. 20, 25 u. 30 ₰. **Volle Kost** monatlich 28 und 35 M, wöchentl. 6,50 u. 8 M (4031
**J. Paczoski**, Speisewirth, **Paggenpf. 92**, Vorst. Grb. Ecke.

**Fracks**
und (5182
**Frack-Anzüge**
werden verliehen
**Breitgasse 20.**

**Elegante Fracks**
und (5183
**Frack-Anzüge**
werden stets verliehen
**Breitgasse 36.**

**Hochfeine Fracks**
und (4728
**Frack-Anzüge**
verleiht
**W. Riese,**
127 Breitgasse 127.

**Zum Clavierstimmen**
wie zur Uebernahme von
**Reparaturen**
empfiehlt sich (5231
**Robert Bull,**
durch Dr. Carl Fuchs empfohlen, Brodbänkengasse 36, parterre. Briefm. erbeten.

**Guten kräftigen Mittagstisch,**
a 30 ₰, empfiehlt die Speisewirthschaft Pfefferstadt 63.

Kräftiger Mittagstisch wird in u. außer dem Hause empfohlen Heilige Geistgasse Nr. 109, 1 Tr.

**Bauausführungen,**
**Bauprojecte,**
**Taxen jeder Art,**
**Statische Berechnungen**
**Bauabrechnungen,**
**Lieferung von Kohlenschlacke.** (5125
**R. Herrmann,**
Zimmermeister und gerichtlich vereidigter Bausachverständiger,
Sandgrube Nr. 3.

**Pelzsachen**
werden zur Aufbewahrung den Sommer über angenommen.
**J. Teuber, Kürschner,**
Reitbahn 14.

Das lästige
**Hautjucken**
sowie daraus entstand. **Gesichtsröthe** und **Flechten** wird schnell und sicher durch einige von Apoth. Neumann erprobte u. best. empf. Bäder beseit. Näh. **Heil. Geistgasse 135, 1, Eing. Laterneng.**

**Zu Einsegnungen**
empfehle auf Bestellung
façonnirte Torten, Körbe, Füllhörner mit Früchten od. Blumen, Albums, Bücher, Visitenkarten, Schlummerkissen, Zwergbaumkuchen, Tafelaufsätze, bunte Schüsseln (Gâteaux mêlés) in großer Auswahl, feinste u. neueste Dessins. Kalte Speisen, Eis, wie bekannt überraschend decorirt. Alle Sorten Thee- u. Kaffeekuchen, außerd. vorzügliche Kirschkuchen.
**Th. Becker,**
**30 Langgasse 30.**

**SS. „Kressmann"**
**von Stettin**
ist mit Gütern hier angekommen und löscht an meinen Speichern „Friede" und „Einigkeit".
Die Herren Waarenempfänger wollen ihre Güter gegen Einreichung der quittirten Connissemente abnehmen. (5226
**Ferdinand Prowe.**

**Grosser**
**Concurs-Ausverkauf**
des J Klonower'schen Concurswaaren-Lagers **Holzmarkt 27.**
Das Lager besteht in einer großen Auswahl von garnirten u. ungarnirten Hüten, Knabenhüten, Atlassen, Sammeten, Seiden- und Sammetbändern, Schleiern, Blumen, Perlborten, Spitzen und Besätzen, Muffen jeden Genres, Tellermützen und vielen anderen Artikeln.
Verkaufszeit:
Von 8—12 Uhr Vormittags, 2—6 Uhr Nachmittags.

**Sauerkohl** per Pfund 5 ₰
**Preißelbeeren** in Zucker 40 ₰,
**Marmelade** gemischt 35 ₰,
empfiehlt
**F. W. Asdecker,**
Johannisgasse 66.

**Hein's hygion. Frauenschutz**
Apparat „Omega" als absolut sicher bekannt, was zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben bestätigen. Nur zu beziehen von der Erfinderin Frau **Hein, Berlin, Oranienstraße 65,** früh. Oberheb. an der Königl. Universitäts-Frauenklinik. Belehrende Abhandlung **(für die Frauenwelt unentbehrlich)** versende als Kreuzband gegen 30 ₰, verschlossen gegen 50 ₰ (2101

**Stottern!**

Ich kann nicht unterlassen, dem Fräulein **Mattukat** meinen wärmsten Dank auszusprechen für die Befreiung meines 16jährigen Sohnes von dem lästigen „Stottern".
**Hans Stacke**, Amtsgerichtsexpedient.

Mein Sprachheilinstitut befindet sich jetzt **Breitgasse 66, 2 Treppen.** Werthe Meldungen werden hier entgegengenommen. Auswärtige erhalten auch billige Pension hierselbst.

**Weißhöfer Spargel**
zu Tagespreisen
täglich frisch zu haben bei (5270
**Frau Schumann, Gr. Krämergasse 10.**
*Braunschweig.*

**Die Union,**
Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Weimar
gegründet im Jahre 1853
mit einem Grundcapitale von 9 Millionen Mark,

| | |
|---|---|
| wovon 5,019 Actien mit . . . . | 7,528,500 M begeben sind. |
| Reserve ult. 1897 . . . . . | 4,528,825 „ |
| | 12,057,325 M |
| Gesammtgarantie-Capital . . . . | 1,887,908 „ |
| Prämien-Einnahme in 1897 . . . | 13,945,233 M |

Die **Union** versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu **festen mäßigen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit,** so daß also eine **Nachzahlung** auf dieselben **niemals** stattfinden kann. Bei Versicherung auf **mehrere Jahre** wird ein **namhafter Prämien-Rabatt** gewährt.
**Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen bewilligt, namentlich für Sammelpolicen.**
Die **Vergütung der Schäden** gelangt spätestens **binnen Monatsfrist,** in der Regel aber **früher,** zur vollen und **baaren Auszahlung.**
Weitere Auskunft wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Herren Agenten und die **General-Agentur zu Königsberg i. Pr., Burgstraße 6. O. Hempel.** (5213

**Vorzügliche**
**Sommer-Paletotstoffe**
ausverkaufe ich jetzt zu jedem annehmbaren Preise. (5203
**Reste spottbillig.**
**Hermann Korzeniewski.**
**Tuchlager-Ausverkauf.**
Hundegasse 112.

**Preißelbeeren** (selbst eingemacht), **Blaubeeren** a Fl. 40 Pfg. excl. Glas empfiehlt (5241
**A. Kurowski, Breitgasse Nr. 108**, Filiale Breitgasse 89.

**Zur Mai-Bowle**
empfehle
**vorzüglichen Moselwein**
à Flasche 60—80 Pfg.
**R. Schrammke,**
Hausthor Nr. 2. (5233

Zu den bevorstehenden **Einsegnungen** ist mein Lager
**fertiger Schuh- und Stiefelwaaren**
in der reichhaltigsten Auswahl!
Herren-Gamaschen von 4,00 M
„ „ „ auf Rand 7,00 „
Herren-Strandschuhe, Led. 5,00 „
Damen-Stiefel von 3,00 „
Damen-Stiefel auf Rand 5,00 „
Damen-Strandschuhe 3,25 „
Damen-Spangenschuhe 2,50 „
Damen-Zeugschuhe 1,50 „
Kinder-Strandschuhe 1,25 „
Damen-Pantoffeln von 0,50 „
**Reparaturen**
werden stark und billig berechnet nur (5228
**100. Altst. Graben 100.**

**Schöne Locken**
erzielt man mit **Kuhn's Sadulin** 60 ₰. **Kuhn's Kräuselpomade** 80 ₰. Echt nur von **Fz. Kuhn, Kronenpark., Nürnberg.** Hier bei **K. Lindenberg,** Breitg. **H. Volkmann Nachf.** Matzkauschegg. und **E. Selke,** 3. Damm 13. (4710

**Vorzügl. Sauerkohl** empfiehlt **M. J. Zander,** Breitgasse 71. (5263

**Verkauf**
von
**neuen Möbeln,**
**Spiegeln und Polsterwaaren.**
Echt nußb. 2thür. Kleiderschränke mit und ohne Muschel 40—50 M, gr. Pfeilerspiegel 17 M, Sophatische 14 M, Speiseausziehtische 20 M, Wäschespinde, Verticows 20, 30, 40 M, Säulen-, Muschel-Walzenstühle von 6 M.
**Küchen-Glasschränke, Diplomaten-Schreibtische, Plüschgarnituren,**
Plüsch-Sophas, Sophas für Salons, Sophas f. Restaurants und für Cajüten, echte Paneelsophas, Schlafsophas zum Ausziehen und Verlängern 33 bis 60 M, Spiralmatratzen 15 M, massive Bettgestelle mit starken Federmatratzen 28 M.
**Braut-Ausstattung**
**Zimmer-Einrichtungen**
sind zusammen aufgestellt für 250, 300, 400, 500, 600 M.
Expedition nach allen Orten. Sonntags bis 2 Uhr zu besehen.
**H. Deutschland's**
**Möbel-Magazin,**
**Nr. 79 Breitgasse Nr. 79.**

**Steinbutten**
von heute ab täglich frisch auf Eis,
große à Pfund 60 Pf.,
kleine à Pfund 30 Pf.
empfiehlt (5278
**John Blöss,**
Markthallenstand 149/150.

**Gemüse-Conserven.**
**Junge Erbsen** 2 Pfd.-Dose 50 ₰, **junge Erbsen, mittelfein,** 2 Pfd.-Dose 55 ₰, **junge Brechbohnen** 2 Pfund-Dose 35 ₰, **junge Schneidebohnen** 2 Pfund-Dose 35 ₰, empfiehlt (5262
**M. J. Zander, Breitgasse 71.**

**Schuhmacherschwärze**
1 Weinflasche 15 ₰, 1 Liter 20 ₰, 3 Liter 50 ₰, empfiehlt (5587
**Carl Seydel,**
**Heilige Geistgasse 22.**

**Guten Werderkäse** à Pfund 40, 50 u. 60 ₰, hochfein pikant 70 ₰, **echte Limburger** in Stanniol, pikant, a Stück 40, 45 u. 50 ₰, empf. **R. F. Hauschulz, Pfefferstadt 44.**

# Ueber das Bürsten der Zähne.

Von Dr. M. Ehret.

Das Bürsten der Zähne soll bei Kindern und in der Jugend täglich zweimal geschehen, früh und Abends. Auch nach dem Mittagessen kann es nur gut sein. Vom 30. Jahre an braucht es nur einmal zu geschehen.

Gewöhnlich wird nur der Quere nach auf den Vorderflächen der Zähne gebürstet. Das ist ungenügend. Man muß außerdem noch die Kauflächen und die Rückflächen rein bürsten. Am dringendsten aber ist es, die Zwischenräume sauber zu bürsten; denn wir wissen, daß von diesen aus gewöhnlich, an den Vorderflächen aber höchst selten die Zerstörung beginnt. Um die Zwischenräume zu treffen, ist es nöthig, die Bürste in der Richtung vom Zahnfleische nach der Kaufläche hin zu bewegen, also an den unteren Zähnen aufwärts, an den oberen abwärts. Der Anfänger stellt sich zwar etwas ungeschickt dabei an, er darf sich aber dadurch nicht abschrecken lassen. In kurzer Zeit hat man sich daran gewöhnt.

Die Zahnbürsten haben verschiedene Formen. Man hat außer den einfachen Formen, bei welchen der Griff ziemlich gerade und die Borsten ziemlich gleich lang sind, solche mit gekrümmten Griffen und mit Borsten von verschiedener Länge. Man soll mit solchen Bürsten im Stande sein, leichter in die Zwischenräume und in die etwa hohlen Zähne zu gelangen. Was indeß die hohlen Zähne betrifft, so sind sie in einem gepflegten Munde einfach nicht vorhanden, die Zwischenräume aber trifft man mit der einfach gestalteten Zahnbürste ebenso gut, wenn man nur in senkrechter Richtung bürstet. Wenn es nöthig wäre, für die verschiedenen Zwecke verschieden gestaltete Zahnbürsten zu gebrauchen, so müßte sich Jeder deren mehrerer bedienen. Dies wird selten Jemand thun, und es ist auch überflüssig.

Die Zahnbürste soll nicht zu hart sein, damit man sich nicht das Zahnfleisch verletze. Zu weiche Bürsten aber verlieren die Borsten leicht und putzen nicht gründlich genug. Wenn man sie in Wasser eintaucht, werden sie auch noch weicher. Man soll sich daher mittelharter Bürsten bedienen.

Nach dem Gebrauche wird die Zahnbürste gehörig ausgespült, etwas abgetrocknet und dann aufgehängt, damit das Wasser noch vollends ablaufen kann.

Man hat auch Gummibürsten in den Handel gebracht. Dieselben sollen den Vortheil haben, daß sie das Zahnfleisch nicht verletzen. Ich kann indes die Versicherung geben, daß die Gummibürsten ungenügend wirken, indem sie den schmierigen Zahnbelag nur untereinander wischen, aber nicht wegreiben und somit das Zahnfleisch locker werden lassen, daß dagegen mittelharte Bürsten daß Zahnfleisch nicht verletzen, wenn dasselbe nicht durch vernachlässigte Zahnpflege locker und blutüberfüllt ist.

Trotz sorgfältiger Pflege kommt es vor, daß die Zähne doch erkranken. Andererseits giebt es Leute, die verhältnißmäßig wenig kranke Zähne haben, obgleich sie nie eine Zahnbürste gebrauchen. Diese beiden Thatsachen nebeneinander gestellt beweisen scheinbar die Nutzlosigkeit der Zahnpflege. Indeß ist anderes dabei zu berücksichtigen. Wer trotz sorgfältigster Pflege einige hohle Zähne bekommt, würde ganz bestimmt viel schlimmer daran sein, wenn er die Pflege vernachlässigte. Die Zähne sind eben alle nicht gleich. Die weißen, bläulichen und grauen Zähne zerfallen leicht. Werden sie gar nicht gepflegt, so sind mit dem 20—30. Jahre ganze Reihen derselben zu Ruinen geworden. Mit Hilfe sorgsamer Pflege sind sie hingegen mit nur geringen Verlusten bis ins Alter brauchbar zu erhalten; denn ein Gebiß kann noch sehr gut und brauchbar sein, wenn auch in sachverständiger Weise einige Zähne davon geopfert sind, wenn man statt 32 Zähne nur 28 oder 24 besitzt und von diesen noch die meisten gefüllt sind.

Was die gelblichen, festen Zähne betrifft, so scheinen sie unverwüstlich zu sein und doch unterliegen auch sie oft der Zerstörung. Man muß nur genau hinsehen und die Backzähne untersuchen, so wird man oft Defecte finden. Freilich halten sich solche Gebisse von selbst so gut, wie man weichere Zähne nur bei sorgsamer Pflege erhalten kann. Werden aber feste Zähne auch noch sauber gehalten, wie es immer sein sollte, so werden nur ausnahmsweise Defecte daran entstehen.

Ein wichtiger Einwand gegen das Bürsten der Zähne ist der, daß das Zahnfleisch leicht blute. Aber das Zahnfleisch wird gerade durch das Bürsten hart und gesund. Wenn man es täglich wenigstens einmal gehörig bürstet, so blutet es nie. Unterläßt man diese Procedur aber nur einen Tag, so ist das Zahnfleisch am anderen Tage in Folge des am Rande desselben angesammelten gährenden, reizenden Belags bereits locker genug, daß es nun bei Berührung mit der Bürste blutet. Wer also leicht blutendes Zahnfleisch hat, dem ist nichts Besseres zu rathen, als unbekümmert um den geringen Blutverlust die Zähne früh und Abends mit einer mittelharten Bürste zu behandeln. Nach 4—6 Tagen wird, falls nicht eine besondere Krankheit vorliegt, das Zahnfleisch nicht mehr bluten.

Weiter macht man gegen das Bürsten der Zähne geltend, es ginge der Schmelz dadurch verloren. Dies ist ganz falsch. Der Schmelz kann wohl mit der Zeit etwas dünner geschliffen werden — der Tropfen durchlöchert ja den Stein —; aber ein Menschenalter reicht nicht hin, bei täglich zwei Mal wiederholtem Bürsten den Schmelz völlig abzubürsten. Wo sich eine Abnützung des Schmelzes zeigt (und solche Fälle sind sehr selten), liegen ganz andere Ursachen zu Grunde. Bisweilen kommt es vor, daß quere Furchen an den Zähnen entstehen und wahrscheinlich theilweise durch das Bürsten. Aber diese keilförmige Defecte entstehen nicht durch Abnützung des Schmelzes, sondern des Cementes, einer weicheren Substanz, die den Wurzeltheil des Zahnes gerade so überzieht, wie der Schmelz den Kronentheil. Der Wurzeltheil steckt in der Jugend im Kiefer; im Alter aber schrumpft der Knochen, und das Zahnfleisch zieht sich zurück. Meist ist schon vom 30. Jahre an ein geringes Zurückweichen des Zahnfleisches zu bemerken und in diesen Fällen können durch vieles Bürsten in querer Richtung Rinnen in den Zähnen entstehen. Diese Fälle kommen aber nicht zu oft vor, und man soll eben nicht blos in querer, sondern vorzugsweise in der Richtung bürsten, wie die Zähne gewachsen sind.

## Eingesandt.

Viele Bewohner unserer mächtig emporstrebenden Vorstadt Langfuhr haben die Einführung des Sommerfahrplans der Königlichen Staatseisenbahn, soweit derselbe eine Vermehrung der Züge brachte, mit Freuden begrüßt; doch eine Enttäuschung ist ihnen nicht erspart geblieben: Muß doch Jeder, der Beziehungen zu Vereinen oder Familien in Danzig unterhält, schon verhältnißmäßig früh die gastlichen Thore der Stadt verlassen, um rechtzeitig den letzten bereits um 11 Uhr 5 Min. abgehenden Zug nach Langfuhr zu erreichen.

Sollte es nicht im Bereiche der Möglichkeit liegen, im Interesse des geselligen Verkehrs, hier Wandel zu schaffen? Der Wunsch Vieler geht dahin, den letzten von Danzig nach Langfuhr abgehenden Zug, wie im Winterhalbjahr so auch während der Sommermonate auf die Zeit um 12.15 Uhr zu verlegen.

Wiederholt hat die Königl. Eisenbahn-Direction in dankenswerther Weise den Wünschen des Publicums Rechnung getragen und Aenderungen des Fahrplans eintreten lassen, und so hoffen auch jetzt viele Interessenten, daß vorstehende Anregung die gewünschte Erweiterung des Sommerfahrplans herbeiführen möchte.

Einer für Viele.

Danzig, 8. Mai 1898.

Sehr geehrte Redaction!

Im Vertrauen auf die liebenswürdige Bereitwilligkeit, mit der Sie den berechtigten Klagen eines zurückgesetzten Bürgers in Ihrem Organ gern Raum gewähren, ersuche ich Sie um freundliche Aufnahme folgender Zeilen.

In anerkennender Weise hat die hiesige Stadt-Verwaltung dafür Sorge getragen, daß die Straßen der Stadt bei eintretender Trockenheit besprengt werden, und zum größten Theil sind es hygienische Rücksichten gewesen, welche die Väter der Stadt zu diesem erfreulichen Schritte veranlaßt haben. Auch jetzt, da der Mai mit lauem Wind und Sonnenschein ausnahmsweise einen seiner würdigen Einzug gehalten, ist man eifrig bemüht, die Spaziergänger auf der Promenade und die Pflastertreter in der Langgasse vor der Belästigung des Staubes zu hüten. Einen trauten Winkel der Stadt aber scheint man ganz vergessen zu wollen, die Kasernengasse. Dort wohnen indessen auch steuerzahlende Bürger, und diese Straße bedarf, da sie nicht gepflastert, sondern chaussirt ist, mehr der Besprengung als irgend eine andere. „Wenn man dort so in sein Museum gebannt ist und sieht die Welt kaum einen Feiertag", dann möchte man doch wenigstens durch die geöffneten Fenster die milde Maienluft zu sich ins Zimmer dringen und den angestrengten Geist und Körper erfrischen lassen; wie aber ist das möglich, wenn selbst bei geschlossenen Fenstern der durch die vorüberrollenden Fuhrwerke aufgewirbelte Staub derartig stark durch die Fugen und Ritzen dringt, daß ein mehrmaliges Reinigen der Möbel während des Tages nothwendig ist?!

Hoffentlich werden diese Worte eine baldige Abhilfe erwirken.

Ein Hausbesitzer aus der Kasernengasse.

Stadtgebiet, 6. Mai 1898.

Sehr geehrte Redaction!

Die nachfolgenden Zeilen ersuche ergebenst für die hiesige Auflage Ihres hier so viel gelesenen Blattes aufnehmen zu wollen:

An die geehrten Bewohner von Alt-Schottland und Stadtgebiet rc. richte ich die ganz ergebene Bitte, die Dammböschung von Alt Schottland bis Herrn Pferdehändler Ernst Wahr zu schonen und ihren Kindern das Heraufklettern zu verwehren. Diese Strecke der Böschung ist neu besamt und in Ordnung gebracht. Eine Schonung derselben wäre daher sehr wünschenswerth. Es bietet doch für Jedermann einen hübscheren Anblick die Böschung schön grün zu sehen als wie bisher ganz heruntergetreten.

Hochachtend

Entz.

## Locales.

* **Personalien.** Der Amtsrichter Glückmann in Dt. Eylau ist in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Breslau versetzt worden. Der Rechtsanwalt Walther Müller in Stuhm ist zum Notar für den Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stuhm ernannt worden. Der Regierungsassessor Senger aus Magdeburg zum Decernenten bei der Domänen-Abtheilung der hiesigen Regierung und Herr Regierungsrath Busenitz zum Staatscommissar bei der hiesigen Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt im Nebenamte ernannt worden. Zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten der Provinz Westpreußen ist an Stelle des Oberbürgermeisters a. D. Pohlmann, der sein Mandat niedergelegt hat, der Erste Bürgermeister von Graudenz Kühnast für den Rest der Wahlperiode 1894/99 gewählt worden. Der Amtsgerichts-Rath Dr. Schulze-Bellinghausen in Hamm zum Ober-Landesgerichts-Rath in Königsberg und Landgerichts-Rath Kienitz zu Stargard i. P. zum Ober-Landesgerichts-Rath in Stettin ernannt worden.

* **Personalien.** Der Landgerichtsrath Schwedowitz in Gleiwitz ist zum Landgerichtsdirector in Konitz ernannt worden. — Der bisherige Amtsrichter Riep in Schloppe ist unter Ernennung zum Regierungsassessor in die Verwaltung der indirecten Steuern übernommen und es ist ihm die Stelle eines Vorstandes beim Stempel- und Erbschaftssteueramt zu Breslau verliehen worden.

* **Personalien bei der Eisenbahn.** Die Stelle der Betriebsinspection I ist dem Eisenbahnbau- und Betriebsinspector Schrader in Graudenz, bisher in Ratzeburg, verliehen. Versetzt sind der Eisenbahnbau- und Betriebsinspector Struck, bisher in Graudenz, als Vorstand der Betriebsinspection I nach Bromberg, Großjohann, bisher in Bochum, als Vorstand der Bauabtheilung nach Carthaus, Schultze, bisher in Carthaus, an die Königl. Eisenbahndirection in Hannover, Linke, bisher in Ratzeburg, an die Königl. Eisenbahndirection in Danzig. — Pensionirt: Zugführer Müller in Thorn.

* **Entscheidung des Königl. Oberverwaltungs-Gerichts.** Der Amtsvorsteher des Bezirks Schönfeld beantragte, dem Häker Brauer zu Kowall den Kleinhandel mit Bier zu untersagen, weil derselbe im Jahre 1896 zwei Mal wegen Zuwiderhandlungen gegen § 33 der Gewerbe-Ordnung bestraft ist. Der Bezirks-Ausschuß hierselbst hat in zweiter Instanz dem Antrage des Klägers Folge gegeben und auf Untersagung des Gewerbes erkannt. Auf die von dem Beklagten gegen diese Entscheidung eingelegte Revision hat das Königl. Oberverwaltungs-Gericht unter Aufhebung der Vorentscheidung den Amtsvorsteher des Bezirks-Schönfeld mit seiner Klage abgewiesen, weil die Bestrafungen bereits im Jahre 1896 erfolgt sind, die Novelle zur Gewerbe-Ordnung vom 6. August 1896 aber, nach welcher der Kleinhandel mit Bier untersagt werden kann, erst mit dem 1. Januar 1897 in Kraft getreten ist.

* **Postagentur Richnau.** Der demnächst in Richnau (Westpr.) zu eröffnenden Postagentur, Abrechnungspostanstalt Culmsee, werden folgende Landorte zugetheilt: Neuhof, Hofleben, Neusasserei, Mlewicz, Borowno, Wielkalonka, Pr. Lanke, Papiernia, Struß, Indamühle, Kropka, Oleszek und die Bahnwärterhäuser Nr. 30—33 und 20—24 an der Strecke Bromberg-Culmsee-Schönsee. Die neue Postanstalt tritt mit den Schaffnerbahnposten, welche auf der genannten Bahnstrecke verkehren, in Verbindung, und zwar beim Zuge 401 in Richnau 7,2 Vorm. und beim Zuge 408 in Richnau 8,22 Nachm. Außerdem sendet die Postagentur einen Briefkartenschluß nach Culmsee durch Vermittelung des Eisenbahnzugpersonals beim Zuge 406 in Richnau 5 Nachm.

* **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer-Eisenbahn haben nach provisorischer Ermittelung im Monat April d. Js. betragen: aus dem Personenverkehr 27000 Mk. (gegen 22000 Mk. im vergangenen Jahre), aus dem Güterverkehr 81000 (80000) Mk., aus sonstigen Quellen 41000 (42000) Mk., zusammen pro Monat April 149000 (144000) Mk. Bis Ende April wurden insgesammt 591000 Mk. (gegen 611000 Mk. im Vorjahre) vereinnahmt.

* **Landpostfahrt.** Vom 1. Juni ab wird an Stelle der Botenpost zwischen Neustadt und der Postagentur in Kleindommatau eine nur Wochentags verkehrende Landpostfahrt mit folgendem Gange eingerichtet: aus Neustadt 9.25 Vormittags, in Kleindommatau 10.40 Vormittags, aus Kleindommatau 5.30 Nachmittags, in Neustadt 6.45 Nachmittags. An Sonn- und Feiertagen wird die Verbindung zwischen den beiden Postanstalten durch einen Landbriefträger zu Fuß hergestellt.

* **Postamtsverlegung in Ohra.** Nachdem das Posthaus in Ohra — Nr. 175a — wiederholt in andere Hände übergegangen war, wobei jedes Mal eine höhere Miethe von der Postverwaltung verlangt wurde, wird das gegenwärtige Postgebäude, dessen Räume überdies im Laufe der Jahre den Anforderungen des gesteigerten Verkehrs nicht mehr genügten, endgültig aufgegeben werden. Da die Hauptcorrespondenten des Postamts in Ohra in dem nach Stadtgebiet belegenen Theile dieses Ortes bezw. in Stadtgebiet selbst wohnen, so erschien es zweckmäßig, bei Anmiethung eines neuen Postgebäudes hierauf Rücksicht zu nehmen. Es wird nunmehr das Postamt vom 1. October d. J. ab um etwa 200 Schritte nach Stadtgebiet zu nach Ohra Nr. 176 verlegt werden, wo der Kaufmann Otto Richter in einem neuzuerbauenden Hause zweckentsprechende geräumige Diensträume und eine Wohnung für den Postamtsvorsteher herrichtet.

* **Deutsch-Warschauer Güterverkehr.** Vom 20. Mai (alten Stils)/1. Juni (neuen Stils) ab wird der Ausnahmetarif 2 B, welcher für die Artikel amerikanische rohe Baumwolle und Abfälle von Baumwolle in Wagenladungen zu 10000 kg (610 Pud) oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht gilt, auch auf den Artikel ostindische Baumwolle ausgedehnt.

* **Neuer Verkehrsweg.** Eine Capitalisten-Gesellschaft mit 15 Millionen Rubel Actiencapital hat sich in Warschau gebildet, um eine breitspurige Bahn von Lublin über Tamassow nach Belzec, also bis zum Anschluß an österreichische Bahnen in Galizien, zu bauen. Die geplante Linie wird die Entfernung von Lemberg bis Danzig um etwa 255 Kilometer kürzen. Für den Getreidehandel Polens ist das Unternehmen von großer Bedeutung.

* **Die Termine für die zweite Lehrerprüfung** am Seminar zu Löbau sind mit Rücksicht auf die am 16. Juni cr. stattfindende Reichstagswahl folgendermaßen verlegt: 1. schriftliche Prüfung am 11. Juni, 2. mündliche Prüfung am 13., 14. und 15. Juni. Die persönliche Meldung erfolgt bei dem Seminardirector am Tage vor der schriftlichen Prüfung Abends 6 Uhr.

* **Messerstecherei.** In Gr. Plehnendorf geriethen mehrere Arbeiter in Streit. Hierbei spielte das Messer wieder die Hauptrolle. Der Arbeiter Kaminski erhielt Messerstiche in den Rücken, so daß er schwer verletzt Aufnahme im Lazareth fand, während der Arbeiter Märzahn mit leichten Verletzungen davonkam.

## Provinz.

g. **Dirschau,** 8. Mai. Gestern Abend gegen 10 Uhr brannte das Matheis'sche Haus in der Berlinerstraße. Dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr gelang es, das benachbarte Schultz'sche Haus zu schützen und das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Dachstuhl und das erste Stockwerk sind fast ganz ausgebrannt. — Gleichzeitig brannte in Damerau Höhe eine Scheune und ein Stall des dortigen Besitzers Wilm nieder. — Der Dirschauer Lehrerverein hielt am Sonnabend bei Lindemann eine Versammlung ab. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete das Referat über die Langermann'schen Thesen.

XX **Elbing.** 8. Mai. Unter dem Geflügel des Herrn Mühlenbesitzers Wohlgemuth ist die Geflügelcholera constatirt worden. Man nimmt an, daß die Cholera durch russisches Getreide hierher verschleppt worden ist. — In der letzten Sitzung des Lehrervereins hielt Herr Lehrer Raase einen Vortrag über die Bedeutung der Bewegungsspiele unserer weiblichen Jugend. Es wurde beschlossen, die Wintersitzungen fortan in dem Gewerbevereinshause abzuhalten. Weiter wurde beschlossen, zu einigen Sitzungen des Vereins die hiesige Ortsgruppe des Lehrerinnenvereins einzuladen, wenn Gegenstände zur Verhandlung stehen, welche die Lehrerinnen interessiren. — Die aus Gr. und Kl. Wogenab rc. bestehenden Besitzungen des Freiherrn v. Förster wurden im Zwangsverkauf für 360 000 Mk. durch Herrn Graf von Rittberg-Stangenberg erworben. — Das Wintergetreide hat schon eine Höhe von ca. 2 Fuß erreicht. Die Kirsch- und Birnbäume beginnen bereits an zu blühen.

i. **Pr. Stargard,** 8. Mai. Am Sonnabend Vormittag entdeckten mehrere Burschen in der Ferse in der Nähe des Schützenhauses die bereits stark in Verwesung übergegangene Leiche des vor etwa 4 Wochen am 2. Osterfeiertage verschwundenen Barbiers Maybaum von hier. Maybaum ist am genannten Tage spät Abends aus dem Schützenhause fortgegangen und ist wahrscheinlich in der Dunkelheit verunglückt. Eine Gerichtscommission veranlaßte die Bergung der Leiche.

e. **Marienburg,** 8. Mai. Die Schützengilde begann heute ihr Schießen. Im festlichen Zuge, mit Musik und Fahne voran, ging es durch die Stadt nach dem Schießstande, wo nach heißem Ringen den diesjährigen ersten Cassenlöffel sich Herr Kaufmann Schmoller mit 54 Ringen errang.

n. **Aus der Culmer Stadtniederung,** 8. Mai. Gestern fand bei Culm beginnend bis zur Rondsener Schleuse die Deichschau statt. Zu derselben waren außer Herrn Deichhauptmann Lippke, den Deichgeschworenen und Deputirten auch die Herren Strombaudirector Goertz aus Danzig, Regierungs- und Baurath Biedermann und Regierungsrath Dr. Glasser-Marienwerder und Baurath Rudolp-Culm erschienen. Einige Vertreter der Schöpfwerkscommission hatten sich im Domschat'schen Gasthause, wo ein gemeinsames Mittagessen stattfand, zur Rücksprache mit Herrn Strombaudirector Goertz und den Herren Regierungscommissarien eingefunden, um Beschleunigung des Schöpfwerkbaues zu erbitten. Bis auf 60000 Mk. ist die Bausumme bereits sicher gestellt. Nachdem nun nochmals Vermessungen stattgefunden haben, liegen die Entwürfe höheren Orts zur Begutachtung vor. Trotzdem seit gestern die Rondsener Schleuse wieder geöffnet ist, sind die Wiesen wie Roßgarten und Schöneich überschwemmt.

-l. **Konitz,** 8. Mai. Der von Herrn Gymnasial-Ober- und Religionslehrer Lüke geleitete Sanct Vincenz-Männer-Verein zählte im verflossenen Jahre 50 thätige und 30 zahlende Mitglieder, welche 49 Sitzungen und 2 General-Versammlungen abhielten. Der Verein hatte einschließlich eines aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes von 106,38 Mk. Einnahmen im Betrage von zusammen 1579,11 Mk. und Ausgaben von zusammen 1455,89 Mk., so daß am Jahresschlusse ein Bestand von 123,22 Mk. verblieb. Der Verein unterstützte 44 Familien und einzelne bedürftige Personen. Der St. Vincenz-Frauen-Verein hatte 73 Mitglieder, 373,08 Mk. Einnahme und 338,45 Mk. Ausgabe. Vorsitzende ist Fräulein Gahbler. — Heute gelangte die amtliche Mittheilung hierher, daß der neugewählte hiesige Bürgermeister Herr Georg Deditius in Strehlen (Schlesien) die Bestätigung des Königs erhalten hat.

n **Aus der Culmer Stadtniederung,** 6. Mai. Die Betheiligung an der 25jährigen Jubiläumsfeier des Landwirthschaftlichen Vereins Podwitz-Lunau wird eine recht große werden. Es sind schon circa 140 Anmeldungen zum Festessen eingelaufen. Vertreter der Vereine Kokotzko, Trebis, Kl. Czyste, Dombrowken, Eichenkranz und Dragaß sind bereits angemeldet; auch haben die Herren Oberamtmann Krech-Althansen und der Generalsecretär der Landwirthschaftskammer, Herr Steinmeyer, ihr Kommen zugesagt. In der gestrigen Vereinssitzung wurde beschlossen, die in Gr. Lunau stationirte Viehwaage an einen andern Stationshalter zu vergeben. — Gestern Nacht brannte das Haus des Käthners Ring in Abbau Podwitz nieder.

∞ **Stolp,** 8. Mai. In der letzen Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, die gesammten Schulden in Höhe von 3 Millionen Mark in eine Anleihe zu vereinigen und zu diesem Zwecke die Genehmigung zu einer solchen in besagter Höhe durch Ausgabe von 3½ procentigen Stadtobligationen nachzusuchen. Es soll angestrebt werden, den Beginn der Amortisation erst nach 10 Jahren eintreten zu lassen. — Anläßlich des Preisschießens am 23. und 24. Mai in Reiz wird vom Hinterpommerschen Jagdverein ein Preiswettschießen nur für Vereinsmitglieder veranstaltet. Es soll nach Thontauben und Keilerscheiben geschossen werden. — Der Lehrer Kalwak zu Reddies ist nunmehr, nachdem er 52½ Jahre in derselben Gemeinde amtirt hat, in den Ruhestand getreten. Bei der Feier, die für den Nestor veranstaltet wurde, wurde ihm der Königliche Kronenorden 4. Classe überreicht, nachdem ihm schon im Jahre 1891 der Adler des Hohenzollernschen Hausordens verliehen worden war.

O **Bütow,** 8. Mai. Zu der zweiten Lehrerprüfung am Königlichen Seminar hatten sich 32 Lehrer gemeldet, von denen 30 erschienen waren. Während der mündlichen Prüfung trat einer der Herren zurück, von den übrigen 29 Lehrern bestanden 17 die Prüfung, nämlich die Herren Beckmann-Crolow-Strand, Dresow-Gambin, Haak-Gr. Pomeiske, Hensel-Bütow, Horn-Giesebitz, Kautz-Alt-Warschow, Krüger-Morgenstern, Kütter-Dulzig, Meseck-Parnow, Neitzel-

## Berliner Börse vom 9. Mai 1898.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905 | 3½ | 103.30 |
| " | 3½ | 103.25 |
| " " | 3 | 96.90 |
| Preuß. consolid. Anleihe unk. 1905 | 3½ | 103.25 |
| " | 3½ | 103.20 |
| " " " | 3 | 97.40 |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 100.00 |
| Berliner Stadt-Obl. 66.75. | 3½ | — |
| " " 1892 | 3½ | 100.90 |
| Westpr. Prov.-Anleihe | 3½ | 100.10 |
| Landsch. Central. Pfdbr. | 3½ | 100.90 |
| " " " | 3 | 91.80 |
| Ostpreußische " | 3½ | 100.00 |
| Pommersche " | 3½ | 100.30 |
| Posensche, 6—10 | 4 | 101.60 |
| " | 3½ | 100.20 |
| Westpreußische rittsch. 1. 1. B. | 3½ | 100.20 |
| " neuländisch. | 3½ | 100.10 |
| Westpreußische rittsch. 1. 2. | 3 | 91.80 |
| Preußische Rentenbriefe | 4 | 103.30 |
| " " | 3½ | 100.30 |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argentinische Anleihe 5% | fr. | 77.20 |
| do. kleine 5% | fr. | 77.20 |
| do. innere 4½% | fr. | 65.20 |
| do. äußere 4½% | fr. | 66.30 |
| do. 20 L. 4½% | fr. | 66.30 |
| Barlett. L. M. p. St. | fr. | 25.50 |
| Buenos-Aires Prov. 5% | fr. | — |
| Chinesische Anleihe 1896 | 5 | 99.30 |
| " " 1898 | 4½ | 89.40 |
| Egypter, garantirt | 3 | — |
| do. priv. | 3½ | — |
| do. | 4 | 108.80 |
| Griech. 1881 und 84 | fr. | 39.50 |
| Griech. mit laufend. Coupons | fr. | 39.50 |
| do. Goldrente L. 500 | fr. | 32.75 |
| do. " L. 100 | fr. | 32.75 |
| do. " L. 20 | fr. | 32.75 |
| Griech. Monopol | fr. | 43.80 |
| do. mit laufend. Coupons | fr. | 43.80 |
| Holländ. Com. Cred. | 3 | — |
| Ital. steuerfr. Hypothek | fr. | — |
| do. steuerfr. Nat.-Bank | 4 | — |
| do. do. do. | 4½ | — |
| Italienische Rente | 4 | 91.20 |
| " " kleine | 4 | 90.90 |
| " amortifirte Rente | 4 | — |
| Mexikaner | 6 | 97.30 |
| Mexikaner 100 L. | 6 | 97.75 |
| Mexikaner 1890 100 L. | 6 | 97.75 |
| do. St.-Eisenbahn | 5 | 94.10 |
| Norw. Hypoth.-Oblig. | 3½ | — |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 103.40 |
| do. Papier-Rente 100 G. | 4⅕ | 101.90 |
| do. do. 1000 G. | 4⅕ | 101.90 |
| do. Silber-Rente 100 G. | 4⅕ | 101.70 |
| do. do. 1000 G. | 4⅕ | 101.70 |
| do. 54er Loose | 3,2 | — |
| do. 58er L. p. St. | — | 341.50 |
| do. 60er L. | 4 | 148.60 |
| do. 64er L. p. St. | — | 334.10 |
| Pest. Comm.-Bank Pfandbrf. | 4 | 99.75 |
| Poln. Pfandbr. | 4½ | — |
| do. Liqu.-Pfandbr. | 4 | — |
| Röm. Staats-Anleihe 1. | 4 | 95.00 |
| do. 2—8 | 4 | 94.25 |
| Rum. fund. Rente | 5 | 101.40 |
| do. do. 400 Mark | 5 | 101.60 |
| do. amort. Rente | 5 | 100.20 |
| do. do. 400 Mark | 5 | 100.20 |
| Rum. amort. de 1892 | 5 | 100.80 |
| do do. de 1893 | 5 | 100.80 |
| do. do. de 1889 | 4 | 93.25 |
| do. do. de 1890 | 4 | 93.25 |
| do. do. de 1891 | 4 | 93.25 |
| do. do. de 1894 | 4 | 93.25 |
| Ruff. Bodencr. | 5 | 122.80 |
| " " gar. | 4½ | 101.50 |
| Türk. Anl. D. | 1 | 21.70 |
| Türk. Adm. 1888 | 5 | 97.40 |
| Türk. conf. A. 1890 | 4 | — |
| " 400 Fr.-L. p. St. | fr. | 114.90 |
| Ung. Gold-Rente | 4 | 102.60 |
| do. Kronen-Rente | 4 | 99.50 |
| do. G. invest. Anl. | 4½ | 100.75 |
| do. Loose p. St. | — | 288.00 |

### Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

| | | |
|---|---|---|
| Dtsch. Grundsch.-Bank | 4 | 100.20 |
| do. unkündbar bis 1904 | 4 | 103.00 |
| do. 7. 8. unk. 1906 | 3½ | 99.60 |
| Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. 81—100 | 4 | 100.00 |
| " " " unk. 1900 | 4 | 100.30 |
| " " " alte 1—45 | 3½ | 98.00 |
| " " " unk. 1905 | 3½ | 99.75 |
| Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900 | 4 | 100.60 |
| Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3. | 4 | 100.10 |
| 4. 5. unk. bis 1903 | 4 | 101.10 |
| Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900 | 4 | 100.50 |
| " 7. 8. unk. bis 1904 | 4 | 102.00 |
| " 9. 10. unk. b. 1906 | 4 | 103.25 |
| Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7. | 3½ | 99.75 |
| 8. conv. | 3½ | 99.75 |
| " " 9. | 4 | 100.00 |
| " " 13. | 4 | 100.50 |
| " " 14. | 4 | 102.75 |
| " " 11. | 3½ | 98.25 |
| Pr. Centralbd. 1886/89 | 3½ | 97.70 |
| Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12. | 4 | 100.20 |
| " " 15—18. | 4 | 101.20 |
| " " unk. b. 1905 | 4 | 103.30 |
| " " " " " | 3½ | 99.80 |
| Stettiner Nat.-Hypothekenb. | 4½ | 86.30 |
| " " | 4 | 85.00 |
| " " unk. b 1905 | 3½ | 77.70 |

### Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Ostpreuß. Südbahn 1—4. | 4 | — |
| " " | 3½ | — |
| Oesterr. Ung.-Stb., alte | 3 | 94.90 |
| " " 1874 | 3 | 93.30 |
| " Ergänzungsnetz | 3 | 93.60 |
| " " St. 1. 2. | 5 | 116.00 |
| " " Gold | 4 | 103.00 |
| Ital. Eisenbahn-Oblig. fl. | 3 | 58.30 |
| Kronpr. Rudolf | 4 | 99.80 |
| Moskau-Rjäsan | 4 | — |
| " Smolensk | 5 | 101.90 |
| Raab Oedenb. | 3 | 83.10 |
| North. Gen. Lien. | 3 | 60.00 |
| Northern Pacific 1. | 6 | — |
| Ung. Eisenb. Gold 89. | 4½ | 101.50 |
| do. do. 500 fl. | 4½ | 101.50 |
| do. Staatseis. Elb. | 4½ | 100.40 |

### In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

| | Div. | |
|---|---|---|
| Aachen Mastricht | 3 | 114.50 |
| Gotthardbahn | 6,8 | 143.75 |
| Königsberg-Cranz | 7 | 157.60 |
| Lübeck-Büchen | 6¾ | 172.25 |
| Marienburg-Mlawka | 2¼ | 82.30 |
| North.-Pac. Vorzg. | 2 | 68.30 |
| Oestr. Ung.-Staatsb. | 5.7 | 152.50 |
| Ostpr. Südbahn | 2 | 91.00 |
| Warschau-Wien | 20⅛ | — |
| **Stamm-Prioritäts-Actien.** | | |
| Marienburg-Mlawka | 5 | 119.50 |
| Ostpr. Südbahn | 5 | 117.60 |

### Bank- und Industrie-Papiere.

| | Div. | |
|---|---|---|
| Berl. Cassen-Ver. | 6⅝ | — |
| Berliner Handelsgesellschaft | 9 | 164.00 |
| Berl. Pd. Hdl. M. | — | — |
| Braunschweiger Bank. | 5¼ | 115.75 |
| Bresl. Disconto | 7 | 122.40 |
| Danziger Privatbank | 6¾ | 138.25 |
| Darmstädter Bank | 8 | 158.90 |
| Deutsche Bank | 10 | 197.80 |
| Deutsche Genossenschaftsb. | 6 | 117.75 |
| Deutsche Effectenb. | 7 | 123.00 |
| Deutsche Grundschuld-B. | 7 | 129.70 |
| Disconto-Commandit | 10 | 197.75 |
| Dresdener Bank | 9 | 160.00 |
| Gothaer Grundcred. | 4 | 126.75 |
| Hamb. Cm. u. Discb. | 8 | 136.50 |
| Hamb. Hypoth.-B. | 8 | 159.10 |
| Hannoversche Bank | 6 | 128.90 |
| Königsberger Vereinsb. | 6 | 114.30 |
| Lübeck. Commb. | 7⅔ | 146.50 |
| Magdeb. Privatb. | 5½ | 110.00 |
| Meining. Hypoth.-B. | 6 | 134.30 |
| Nationalbank für Deutschland | 8½ | 146.25 |
| Nordd. Creditanstalt | 7½ | 122.75 |
| Nordd. Grundcr.-B. | 4½ | 100.00 |
| Oestr. Creditanstalt | 11¼ | 224.50 |
| Pommersche Hypoth.-Bk. | 7 | 154.10 |
| Preuß. Bodencr.-Bk. | 7 | 140.75 |
| " Centralbodencred.-Bk. | 9 | 170.80 |
| Pr. Hypoth. A. B. | 6½ | 134.20 |
| Reichsbankanleihe 3½% | 7,92 | 160.40 |
| Rhein. Westf. Bodencr. | 6 | 123.25 |
| Russ. Bank für ausw. Hdl. | 8 | — |
| Danziger Oelmühle | 8 | 99.75 |
| do. 5% St.-Prior. | 6 | 101.50 |
| Hibernia | 9½ | 195.25 |
| Große Berl. Pferdeb. | 16 | 325.00 |
| Hamb.-Amerik. Packetf. | 6 | 113.00 |
| Harpener | 8 | 187.90 |
| Königsb. Pferdeb. Vrzs | 10 | 207.50 |
| Laurahütte | 10 | 193.75 |
| Norddeutscher Lloyd | 5 | 111.50 |
| Stett. Cham. Didier | 20 | — |

### Lotterie-Anleihen.

| | | |
|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anl. 1867 | 4 | 145.80 |
| Bayerische Prämienanleihe | 4 | — |
| Braunsch. 20-Thlr.-L. | — | 112.10 |
| Köln Mind. Pr. A.-Sch. | 3½ | 138.75 |
| Hamburg. Staats-Anl. | 3 | 134.40 |
| Lübeck. Präm. Anl. | 3½ | — |
| Meininger Loose | — | 22.40 |
| Oldenburg. 40 Thlr.-L. | 3 | 134.50 |

### Gold, Silber und Banknoten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dukaten p. St. | — | Am. Coup. zb. | |
| Souvereigns | 20.51 | Newy | 4.22 |
| Napoleons | 16.23 | Engl. Bankn. | 20.52 |
| Dollars | — | Franz. " | 811.0 |
| Imperials | — | Italien. " | 75.80 |
| " p. 500 Gr. | — | Nordische " | 112.35 |
| " neue | 16.23 | Oesterr. " | 169.80 |
| Am. Not. kl. | 4.21 | Russ. Bankn. | 217.00 |
| | | " Zollcoup. | 324.40 |

### Wechsel.

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam und Rotterdam | 8T. | 169.50 |
| Brüssel und Antwerpen | 8T. | 80.80 |
| Skandinav. Plätze | 10T. | 112.35 |
| Kopenhagen | 8T. | 112.35 |
| London | 8T. | 20.52 |
| London | 3M. | 20.335 |
| New-York | vist | 4.2325 |
| Paris | 8T. | 81.00 |
| Wien östr. W. | 8T. | 169.70 |
| Italien. Plätze | 10T. | 75.60 |
| Petersburg | 8T. | 214.25 |
| Petersburg | 3M. | 216.40 |
| Warschau | 8T. | 216.95 |

Discont der Reichsbank 4 %

Warbelin, Pommeranz-Gr. Garde, Poppe-Rützow, Riedel-Großendorf, Ruhnke-Pustamin, Schröder-Lauenburg, Weyerke-Zülkenhagen, Zemke-Jakobsdorf.

**t. Löbau, 8. Mai.** Der Besitzer Sikorski fand auf seinem Acker ein sehr gut erhaltenes Steinkistengrab, das mit einer Platte von rothem Stein verdeckt war. In dem Grabe befanden sich 5 halb mit Asche gefüllte Urnen. Auch fand man in dem Grabe ausgezeichnet bearbeitete Steinwerkzeuge. Der Finder zertrümmerte die Urnen, weil er in denselben Schätze vermuthete. Die Steinwerkzeuge nahm einer der Ortslehrer, Herr Candit, an sich, um sie dem Provinzial-Museum zu übergeben.

**n. Aus der Schwetz-Neuenburger Niederung, 8. Mai.** Gegenüber der Gemeinde Treul wird der Deich wieder ganz bedeutend verstärkt werden, wozu 25 000 Kubicmeter Erde zu bewegen sind.

## Handel und Industrie.

**Stettin, 9. Mai.** Spiritus loco 53,90 bez.

**Hamburg, 9. Mai.** Petroleum höher gefordert, Standard white loco 5,80 Br. —

**Hamburg, 9. Mai.** Kaffee good average Santos per September 30¼, per März 31¼. Behauptet.

**Bremen, 9. Mai.** Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 5,95 Br.

**Paris, 9. Mai.** Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Mai 31,00, per Juni 31,00, per Juli-August 29,90, per September-December 25,40. Roggen behauptet, per Mai 21,50, September-December 16,25. Mehl ruhig, per Mai 65,60, per Juni 65,60, per Juli-August 64,50, per September-December 55,40 Rüböl fest, per Mai 56½, per Juni 56¾, per Juli-August 57, per September-December 57½. Spiritus fest, per Mai 50, per Juni 49½, per Juli-August 49½, per September-December 44½. Wetter: Regen drohend.

**Paris, 9. Mai.** Rohzucker ruhig, 88% loco 30½ à 31. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per Mai 32⅝, per Juni 32⅞, per Juli-August 33⅛, per October-Januar 31.

**Antwerpen, 9. Mai.** Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 17⅜ bez. u. Br., per Mai 17⅜ Br., per Juni 17½ Br. Steigend.

Schmalz, per Mai 81.

**Pest, 9. Mai.** Productenmarkt. Weizen loco steigend, per Mai 14,70 Gd., 14,75 Br., per Herbst 10,76 Gd., 10,78 Br. Roggen per Herbst 8,22 Gd., 8,24 Br. Hafer per Herbst 6,03 Gd., 6,05 Br. Mais per Mai-Juni 6,15 Gd., 6,17 Br., per Juli 6,22 Gd., 6,24 Br., Kohlraps per August-September 12,60 Gd., 12,70 Br. Wetter: Schön.

**Havre, 9. Mai.** Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Baisse. Rio 5000 Sack, Santos 6000 Sack. Recettes für Sonnabend.

**Havre, 9. Mai.** Kaffee good average Santos per Mai 36,25, per September 37,00, per December 37,50. Behauptet.

**Bradford, 9. Mai.** Wolle auf London flau, Verkäufer verhalten sich abwartend. Garne und Stoffe ruhig.

**London, 9. Mai.** Wollauction. Preise unverändert, ordinäre Australier unregelmäßig. Cap Greasy ¼ bis ½ unter den vorigen Auctionspreisen.

**Hamburg, 9. Mai.** Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet: Die hiesige angesehene Firma Schütt & Tischer hat sich genöthigt gesehen, ihren Gläubigern ihre augenblickliche Zahlungsstockung anzuzeigen. Die Firma arbeitet bis Haïti und hat Niederlassungen in Cap Haïti und Port de Paix. Die Verbindlichkeiten übersteigen dem Vernehmen nach eine Million Mark und entfallen zumeist auf hiesige Banken und Bankiers durch Creditgewährung. Die schon lange anhaltende Conjunctur in Haïti, der Rückgang der dortigen Wechselcourse und des Kaffeepreises dürften die Ursache der Stockung sein.

**Hamburg, 9. Mai.** Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet: die Firma „E. Kiderlen, Schmalz und amerikanische Provisionen", konnte wegen der Steigerung des Schmalzpreises ihre Lieferungsverpflichtungen per April nicht erfüllen. Die Differenzen werden auf etwa ½ Million Mark taxirt.

## Lustige Ecke.

**Schlau.** „Herr Wirth, bringen Sie mir, bitte, ein Beefsteak, aber ein großes; denn ich bin furchtbar nervös — jede Kleinigkeit regt mich auf."

**Der wahre Künstler.** Maler: „Nun, wie gefällt Ihnen die Wurst auf meinem Stillleben?" Früherer Schlächtermeister: „Hm, ist ja ganz nett, aber, wissen Sie, ne Wurst dahinmalen, das ist kein Kunststück; doch eine ordentliche Wurst zurechtmachen —!"

**Grob.** Frau (aus der Sommerfrische heimkehrend): „Ich sage Dir, Männchen, ich habe mich außerordentlich an das ländliche Leben gewöhnt; ich habe sogar den Schweinen das Futter gekocht." — Mann: „Haben es denn die Schweine gefressen?"

**Abergläubisch.** Amtmann: „Wie, den schlimmsten Kerl von der Gesellschaft haben Sie wieder laufen lassen?" Polizeidiener: „Wissen Sie, Herr Amtmann, wir waren auf der Wachtstube gerade zu dreizehn, und ich bin halt etwas abergläubisch!"

**Poesie und Prosa.** „Was ist Dir, Männchen, Du bist so nachdenklich geworden?" „Wundert Dich das, wenn der Wind zum ersten Mal wieder über die Stoppeln fegt?" „'s ist wahr, Du hättest Dich schon längst mal wieder rasiren lassen sollen!"

## Aus der Geschäftswelt.

**Bambusmöbel.** Die Kunstdrechslerei von Otto Nitzschmann, Goldschmiedegasse Nr. 11, fertigt alle Arten von Bambusmöbel (Pfefferrohr), als: Garnituren, in hell oder dunkel, auch farbig und gepolstert, sowie Gebrauchs- und Luxusgegenstände, Gegenstände zu Brand- und Kerbschnitzarbeiten, Schaufenster-Decorationen aus Pfefferrohr 2c. Ferner werden sämmtliche Reparaturen und Neuarbeiten in Bernstein, Meerschaum, Elfenbein 2c. auf das Billigste ausgeführt. Herr Nitzschmann ist alleiniger Fabrikant am hiesigen Platze und concurrenzlos im Preise, weshalb die Firma bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen sei.

**Gesuche und Angebote** jeder Art werden unter Discretion an die für den speciellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten **Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.** Vertreten in allen grösseren Städten.
In Danzig: **Herm. Dauter**, Heilige Geistgasse 13.

## 15. Ziehung d. 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1898, vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

91 309 87 457 657 63 72 947 76 99 **1003** 21 65 111 207 659 71 75 [1500] 748 875 962 **2015** 81 322 436 59 71 **3119** 276 97 614 867 81 **4038** 100 575 939 69 92 **5228** 313 26 52 62 499 535 718 972 **6102** 8 28 482 616 712 69 888 935 **7022** [1500] 124 52 [1500] 384 428 47 748 [500] **8223** 39 356 509 72 99 743 **9100** [3000] 54 468 97 629 751 821 93 905

**10037** 172 222 536 893 **11239** [1500] 382 632 [3000] 883 **12081** 216 40 342 422 58 669 746 72 95 909 [500] 23 **13182** 228 90 391 95 648 84 93 [3000] 757 995 **14036** 76 291 340 451 [300] 83 987 **15019** 112 [1500] 288 350 656 844 918 76 **16106** 284 52 73 368 450 [500] 527 84 636 67 716 91 808 **17119** 317 470 530 84 791 876 939 68 **18252** 446 63 553 [500] 657 968 91 **19247** [300] 97 337 [1500] 427 94 512 67 751 979

**20674** 838 60 953 58 86 **21116** 73 211 13 381 587 606 [1500] 41 [500] 45 777 891 927 **22042** [1500] 287 323 869 993 **23073** [3000] 149 86 202 421 546 **24057** 91 103 351 61 69 961 **25071** [300] 85 268 485 689 805 41 [1500] 927 69 [300] 76 **26008** 87 422 84 625 69 81 748 83 896 [1500] **27019** [300] 98 323 36 85 445 716 863 69 98 911 **28256** 325 80 766 [300] 949 **29056** 293 385 456 622 45 72 73 733 84 999

**30001** [500] 129 287 329 49 422 25 58 555 656 78 732 81 898 **31027** 133 60 269 324 713 44 820 912 39 **32058** 60 63 320 88 419 23 527 621 937 **33128** 202 11 26 63 94 428 552 886 906 89 **34037** 139 43 [300] 87 [500] 328 69 448 590 [500] 768 827 91 370 **35019** 328 98 419 544 702 4 820 [1500] **36013** 127 326 507 663 [500] **37151** 288 469 508 91 668 737 [500] 816 **38097** [3000] 150 227 65 436 619 802 49 940 **39089** 394 425 531 60 733

**40150** 214 39 74 308 24 419 23 [500] 764 **41189** [500] 283 348 400 34 648 711 41 93 815 17 915 **42065** 82 198 269 [300] 77 78 84 309 24 47 57 64 525 86 [500] 606 66 834 **43311** 637 [1500] 45 747 **44083** 203 48 [1500] 54 538 54 651 745 816 **45038** 66 97 109 49 61 305 72 466 697 712 826 970 72 **46043** 47 150 248 302 [300] 19 [300] 32 464 652 711 881 **47066** 388 434 [3000] 716 31 [1500] 51 841 908 **48004** 73 356 400 731 850 **49019** 82 698 759 927 41

**50227** 449 502 76 609 [500] 83 900 [300] 63 **51046** 293 319 518 26 82 606 758 **52116** 275 594 745 **53063** 135 451 848 57 990 **54143** 243 [1500] 397 428 67 635 92 855 961 92 **55040** 88 267 71 367 400 7 63551 737 91 911 83 **56085** 194 200 335 77 433 42 568 611 55 78 [1500] 735 79 81 869 964 [500] **57059** 207 51 301 99 424 33 612 777 [500] 899 **58116** 338 435 556 95 791 894 919 61 **59030** 60 106 13 221 319 33 413 69 516 848 974

**60031** 135 40 203 454 [1500] 544 [500] 849 75 978 **61613** 64 845 61 [3000] **62206** 399 422 571 636 39 921 36 **63027** 205 9 411 529 47 628 47 969 **64044** 168 77 291 341 473 82 657 819 61 [500] 937 **65024** 33 169 92 200 373 597 636 731 818 925 **66400** 561 76 651 57 67 947 **67013** 253 79 80 509 48 [500] 77 614 [500] 87 722 93 981 **68163** 436 72 682 **69061** 99 195 [300] 206 357 473 [1500] 687

**70245** 85 374 452 62 581 [3000] 641 51 802 91 **71180** 260 81 868 558 780 [1500] 845 83 [300] **72032** 143 231 [500] 75 342 414 55 544 624 735 881 89 908 **73065** 88 508 55 73 [500] 608 30 [300] 86 905 87 **74136** 267 621 58 85 750 **75160** [300] 342 508 59 632 48 717 31 32 950 **76072** 327 89 413 79 504 27 34 659 712 896 948 **77464** 771 78 **78005** [300] 87 131 94 422 659 710 11 22 68 917 **79155** 209 42 547 769 937 48 90

**80214** 81 516 64 [500] 92 645 877 90 [1500] 987 **81118** 200 379 89 98 488 673 731 870 89 967 **82022** 30 145 92 368 83 615 84 96 [300] 720 67 879 [300] 945 91 **83041** 66 86 [500] 134 513 619 40 822 [300] 78 [3000] 914 **84226** 39 72 313 19 449 540 688 731 890 **85040** 132 828 43 417 688 [1500] 847 [1500] **86123** 202 348 584 708 60 **87143** [300] 422 602 22 716 48 828 900 27 **88020** 35 129 33 344 [30000] 523 604 29 **89438** 96 709 52 80 817 917

**90096** 413 [300] 29 620 742 61 [3000] 96 874 972 **91390** 408 657 69 708 818 46 86 **92290** [500] 312 686 727 802 **93014** 52 [500] 220 29 434 513 31 79 765 **94080** 366 [3000] 570 72 81 88 647 836 **95091** 201 421 28 86 600 [3000] 42 842 **96456** 507 617 40 900 5 **97037** 273 340 424 70 698 748 [300] 74 860 981 **98049** 102 8 268 99 335 458 61 64 603 814 962 95 **99039** 346 86 [300] 475 764 964

**100229** 30 67 509 34 626 766 970 82 **101076** 91 165 279 575 770 830 951 [300] **102203** 746 854 [500] 77 943 85 **103025** 102 225 [500] 88 303 451 564 858 91 **104183** 205 81 458 72 690 879 95 978 **105315** 640 47 96 [1500] 707 10 80 837 991 **106180** 244 [500] 811 477 [1500] 84 613 899 **107065** 172 322 456 551 816 921 **108058** 310 [3000] 59 404 [1500] 29 45 666 768 80 94 898 **109030** 59 217 70 827 83 90 459 565 79 608 866 [3000] 76 89 928 71

**110124** 92 208 16 59 472 532 637 95 746 836 43 **111035** [300] 48 104 [300] 51 92 242 374 82 631 898 916 **112015** 312 565 670 726 81 86 [800] 879 901 **113028** 319 569 653 836 923 **114086** 226 417 649 51 91 700 985 **115103** 220 586 708 59 879 995 96 **116017** 49 111 89 [8000] 616 59 [500] 97 874 **117016** 26 31 231 805 [300] 592 857 96 950 **118060** 81 145 363 639 97 [1500] 712 **119061** 131 205 465 576 777 954 56

**120037** 62 181 521 98 714 864 949 **121123** 240 366 408 622 779 995 **122093** 305 443 69 82 718 890 923 55 **123264** [3000] 340 46 65 410 82 85 510 62 771 838 975 78 **124093** [3000] 100 39 58 311 507 882 950 **125090** 181 87 89 265 466 503 765 842 72 **126029** 118 218 [50000] 329 494 516 93 609 24 27 712 54 919 **127059** 83 114 40 568 601 40 726 895 **128015** 115 251 89 366 [500] 514 52 675 979 **129028** 248 484 92 97 739 810 13

**130033** 134 49 383 91 571 656 703 [500] 12 928 **131097** 445 50 698 770 840 **132095** 161 [3000] 65 345 53 705 936 **133093** 379 [8000] 608 81 **134173** 236 56 530 600 [300] 5 47 77 821 58 974 **135080** 103 59 94 896 906 **136080** 247 340 440 [300] 55 639 64 781 **137175** 201 305 462 64 637 49 59 724 921 68 78 **138180** 240 437 831 87 **139284** 92 350 478 734 874

**140039** 93 140 413 40 505 26 62 616 44 818 90 **141005** 58 129 56 205 689 757 89 [1500] 863 919 **142253** 54 355 569 621 866 914 84 90 **143218** 44 430 667 913 **144045** 87 309 57 84 459 [1500] 765 829 [3000] 85 **145239** 362 [1500] 405 11 593 [5000] 624 902 **146056** 188 259 338 64 83 447 71 587 819 25 **147048** 104 12 249 492 509 615 [3000] 33 [3000] 705 885 **148039** 330 85 407 13 531 894 902 17 **149066** 174389 433 70 654 705 846 954

**150094** 271 710 879 985 **151049** 235 941 407 90 667 954 81 **152043** 172 74 209 419 27 76 95 811 [300] 56 87 900 72 **153036** 88 92 593 [500] 688 719 883 926 **154024** 100 226 384 [3000] 432 97 528 894 984 **155039** [3000] 88 175 681 784 809 [3000] 979 **156110** 254 328 99 500 52 94 605 704 53 **157283** 331 400 553 66 [500] 72 92 661 [500] 65 728 69 95 910 22 54 64 **158016** 172 [1500] 81 360 604 11 71 816 911 71 **159033** 106 408 224 [300] 75 435 40 50 [500] 663 750 63 75 [8000] 916 44

**160073** 342 66 688 965 **161027** 238 606 85 **162010** 526 63 818 [500] 91 **163135** 40 92 257 [3000] 96 444 55 59 508 755 840 **164013** 303 36 412 58 511 69 816 46 [500] 929 81 **165563** 881 98 925 **166102** [500] 41 287 497 544 781 919 94 **167053** 124 211 62 78 305 432 [300] 537 619 48 858 904 **168065** 105 [1500] 348 [300] 573 700 34 962 **169042** 168 253 353 700 29 [500] 42 46

**170064** 93 95 186 89 288 90 376 483 596 **171011** 52 235 [500] 342 66 **172028** 35 294 98 749 85 984 92 **173038** [10000] 222 [500] 96 389 [3000] 511 [3000] 697 819 **174217** 404 35 513 602 13 66 819 947 59 **175105** 262 74 98 423 653 87 [300] **176043** 196 284 495 519 48 76 718 99 882 929 **177054** 59 174 226 332 454 60 93 95 98 555 617 856 959 [1500] **178122** 217 32 75 543 64 656 [5000] 98 714 812 55 935 58 56 **179046** 72 105 80 273 471 503 691 810 904 20 41

**180278** 305 42 404 14 544 660 710 832 916 81 [300] **181087** 107 391 417 51 690 705 84 848 954 92 **182007** 49 68 225 49 82 361 586 664 66 74 721 23 25 885 [3000] **183165** [300] 71 564 96 [3000] 643 [3000] 78 [500] 711 49 996 [500] **184080** 178 309 [500] 518 40 603 [1500] 743 **185020** 41 72 73 283 379 [3000] 498 663 787 822 61 84 [300] 981 **186126** 343 [500] 824 78 969 **187106** 591 629 94 786 854 **188226** 97 849 61 523 899 **189276** 356 441 568 688 732 [500] 884

**190025** 99 201 54 385 478 503 12 [1500] 971 **191023** 189 400 26 54 619 924 **192017** [300] 19 579 910 61 **193250** 69 372 [1500] 443 77 678 **194093** 119 20 374 661 799 **195028** 30 132 97 391 425 587 613 796 959 98 **196051** 84 100 61 206 86 377 645 744 865 77 **197064** 72 167 82 90 204 [1500] 399 598 [8000] 741 62 [500] 865 963 **198061** 154 92 471 737 967 **199044** 95 285 877 [300] 926 61

**200022** [500] 49 327 575 777 856 **201026** 101 87 229 362 79 847 900 **202014** 180 425 638 71 90 **203096** 253 79 315 32 569 78 650 71 99 854 63 996 **204033** [3000] 131 299 413 77 632 59 [500] 610 708 847 54 95 **205185** 228 33 419 [300] 54 79 91 762 860 **206104** 32 63 247 327 38 447 [3000] 584 99 686 886 911 **207172** 299 506 750 818 24 26 **208163** 244 361 492 609 36 71 719 73 855 61 99 **209058** 182 373 420 743 81 943 62

**210090** [300] 193 220 50 335 420 50 927 92 **211189** 586 612 87 [1500] 983 **212197** 98 410 649 763 [500] 802 **213053** 222 306 [3000] 404 579 659 733 **214081** 49 [3000] 155 233 47 53 389 96 99 499 601 47 87 704 858 75 98 **215213** 345 68 547 63 [500] 73 74 676 847 **216019** 31 [3000] 72 118 [500] 645 **217196** 312 408 70 516 [1500] 603 727 68 802 61 917 82 **218116** 95 [8000] 315 [500] 63 463 98 818 970 **219024** 76 87 100 21 335 80 [1500] 418 68 555 612 703 55 [10000] 878 940

**220136** 378 [500] 457 93 [500] 569 618 36 709 30 40 87 96 [1500] 987 [300] **221044** 132 464 737 810 63 **222096** 275 467 [3000] 92 522 600 8 729 65 99 [8000] 805 77 [500] **223040** 157 229 361 75 542 63 740 915 58 63 84 **224087** 92 383 485 507 43 642 842 72 93 **225023** 46 86 595

**Im Gewinnrade verblieben:** 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk. 1 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 30 000 Mk., 1 zu 15 000 Mk., 16 zu 10 000 Mk., 24 zu 5000 Mk., 852 zu 3000 Mk., 397 zu 1500 Mk., 442 zu 500 Mk.

Der Taschen-Fahrplan der „Danziger Neueste Nachrichten"

Danziger Sommer-Fahrplan 1898.
Preis 10 Pfennig.
Verlag der Danziger Neueste Nachrichten Danzig.

(bequem im Portemonnaie zu tragen) ist der praktischste Fahrplan für Danzig und Umgebung.

Enthält alle Züge in der Richtung Konitz-Berlin, Königsberg-Eydtkuhnen, Stolp-Stettin, Laskowitz-Bromberg, Marienburg-Mlawa, sämmtliche Vorortzüge, Dampferfahrten, elektrische Strassenbahnen, Droschkentarif, Eisenbahn-Fahrpreise u. A. m.

**Colporteure zum Vertriebe gesucht.**

## 15. Ziehung d. 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1898, nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

83 178 215 16 77 302 [3000] 697 99 905 [500] **1204** 91 858 541 663 [1500] 827 [1500] **2262** 96 371 80 556 808 40 **3131** 367 408 72 77 96 644 977 95 **4030** [300] 229 91 328 56 421 86 758 842 955 **5065** 102 269 383 431 580 694 764 805 20 925 41 **6043** 68 71 122 60 88 305 [300] 84 443 554 683 67 **7330** 472 98 614 [3000] 786 974 **8008** 72 99 184 [5000] 428 96 617 836 50 950 53 [1500] **9185** 294 385 88 467 580 614 61 723 29 68 801 60 [500]

**10025** 142 255 98 459 559 806 86 [300] **11085** 140 60 69 75 294 337 522 [3000] 78 822 39 88 [500] **12253** 878 576 614 28 90 964 66 92 **13400** 77 525 43 73 743 924 84 **14223** 531 53 [3000] 80 87 91 743 56 856 81 **15095** 100 3 10 89 317 [1500] 463 578 631 744 **16018** 26 328 36 723 876 **17014** 48 307 13 24 436 519 [300] 53 645 737 87 844 **18190** 209 22 320 [300] 486 609 32 931 59 **19208** 51 327 531 89 613 66 710 [500] 953

**20019** [1500] 121 221 48 389 [500] 405 525 700 12 906 **21299** 355 444 569 738 71 962 [3000] 98 **22031** 112 42 223 41 501 25 608 989 **23167** [1500] 314 422 649 67 781 816 972 98 **24022** 87 104 13 213 37 66 325 482 615 97 719 44 86 876 **25049** 255 450 [500] 70 650 **26061** 158 74 89 287 483 [500] 545 770 75 974 75 79 84 **27031** 59 65 124 211 302 [300] 657 68 [1500] 757 866 947 **28102** 288 497 861 928 **29044** 73 255 333 94 701 60 847 59 94 902 41 56

**30083** [1500] 258 414 713 811 938 **31107** 23 244 49 [1500] 90 91 433 516 50 655 71 748 58 941 [300] **32217** 420 520 [300] 97 725 52 902 17 **33096** 359 429 32 781 **34042** 145 [300] 336 451 721 62 919 64 80 82 **35068** 805 23 486 620 766 915 56 85 **36046** 81 113 99 [1500] 421 26 42 634 50 738 99 877 997 **37116** [1500] 229 99 380 82 426 603 9 803 47 952 **38030** 95 177 311 52 60 509 908 **39070** 143 480 517 [3000] 654 [500] 712 18 26 70 823 51 905

**40513** 28 51 56 59 633 727 [500] 966 98 [500] **41045** 100 36 84 [3000] 270 385 566 626 39 50 55 710 912 **42160** 368 436 500 [300] 719 981 **43075** 193 227 334 424 733 828 61 89 908 54 63 **44522** 64 625 742 932 **45042** 178 388 563 78 762 [300] 824 35 38 **46130** 313 410 20 582 775 927 59 60 80 [500] **47006** 32 439 582 88 98 775 889 **48011** 192 225 [500] 300 3 466 555 666 874 915 **49012** 238 56 382 449 [300] 583 655 97 951

**50245** 437 500 71 923 **51502** 830 966 **52036** [300] 81 107 486 48 54 546 61 702 [1500] 824 940 96 **53005** 146 266 96 315 31 533 87 732 877 88 917 **54086** 163 241 304 64 688 **55172** 270 481 95 524 **56144** 241 371 404 590 [500] 698 754 87 97 919 71 **57332** 564 765 854 71 910 27 **58052** 85 88 489 625 876 **59037** 76 109 14 89 [500] 94 219 61 434 507 24 39 631 42 48 924

**60071** 150 [300] 518 28 613 920 **61078** 345 [300] 89 96 509 86 638 717 73 800 62 [300] 98 **62137** 94 209 509 18 69 676 811 59 **63094** 104 5 703 54 69 **64080** 87 146 273 83 411 28 60 528 36 78 682 744 828 93 932 **65089** 313 54 85 457 548 [1500] 78 79 829 32 42 957 79 80 **66025** 51 54 112 47 60 [1500] 403 59 721 26 980 **67254** 393 [500] 507 701 952 **68040** 194 240 307 595 96 621 32 67 701 941 **69050** 72 261 382 84 538 851 71

**70016** 327 428 586 750 59 **71248** 399 529 739 46 84 [300] 824 **72286** 380 558 862 955 72 97 **73055** 60 [1500] 409 11 45 66 504 640 801 [3000] 34 **74072** 101 67 71 98 347 [500] 745 86 **75130** [500] 65 86 203 363 91 95 773 840 912 21 **76031** 334 42 670 819 **77376** 89 441 625 779 [300] 959 96 **78155** 285 [3000] 342 82 502 76 802 **79053** 89 114 20 489 658 763 895 950

**80146** 226 [500] 39 [1500] 98 327 80 583 662 867 **81149** 236 97 574 707 70 817 26 86 **82002** 15 170 99 384 623 72 75 [500] **83279** 80 326 48 99 424 91 688 716 867 **84336** 669 794 970 **85035** 163 217 29 364 70 85 432 52 720 802 22 [300] 68 74 79 953 **86067** [500] 223 394 [800] 430 532 605 95 [300] 723 816 **87129** 430 561 715 60 67 813 **88024** 102 258 [1500] 86 368 411 642 51 828 98 **89400** 23 66 [3000] 517 635 72 [3000] 84 821 66 972

**90019** 109 17 21 211 43 588 668 73 948 **91047** 95 170 321 31 581 745 834 963 **92158** 632 34 717 50 64 93 859 96 921 **93204** 356 420 24 551 85 687 **94181** 258 78 510 **95134** 205 34 580 713 **96128** 67 433 88 551 [500] 697 810 41 65 991 **97051** 82 156 71 260 78 768 **98136** 89 280 83 91 422 433 73 532 810 61 905 84 **99021** 344 452 529 [300] 792

**100250** 72 321 [500] 403 593 604 713 [500] 846 **101232** 40 308 414 500 47 796 **102271** 460 703 98 882 946 61 **103153** 81 97 212 27 94 457 663 723 822 **104021** 895 409 10 18 54 588 626 802 998 **105086** 133 399 532 799 940 **106111** 240 97 339 454 502 26 642 59 64 847 [1500] 52 **107000** [500] 89 118 200 [1500] 63 668 [500] 802 11 962 [500] 76 **108043** 67 81 254 76 368 435 517 881 999 **109321** 42 407 56 518 728 95 897 941 [8000] 64 84

**110345** [3000] 80 83 447 95 592 794 833 38 946 **111141** 590 [300] 701 866 **112059** 113 91 218 65 328 63 99 470 691 853 997 **113070** 190 228 449 54 [1500] 67 73 625 734 899 938 60 **114018** 87 556 606 80 775 **115027** 125 228 403 16 29 666 **116097** 537 [8000] 683 809 978 99 **117127** [1500] 363 427 518 746 66 999 **118001** 47 202 328 610 716 882 952 **119019** 236 71 73 842 431 644 60 [300] 840

**120040** 51 66 180 274 424 42 957 **121032** 252 315 40 518 98 728 826 **122061** 101 62 312 67 408 503 23 39 63 606 [300] 77 866 912 92 **123052** 100 22 [300] 44 68 [1500] 413 64 501 14 85 661 83 762 74 906 67 **124127** 67 [300] 245 68 359 546 59 658 80 833 910 34 48 **125155** [500] 646 83 735 [3000] 47 57 [1500] 837 41 929 **126019** 70 138 41 355 [500] 512 613 39 91 747 896 955 [300] **127123** [3000] 413 515 659 744 816 902 **128127** 56 99 732 812 973 **129041** 56 266 412 38 48 570 716 55 [500] 825

**130025** 39 129 37 251 328 467 [5000] 645 97 793 808 [300] **131038** 147 261 539 42 [300] 56 647 80 767 [300] 72 [3000] 94 830 [500] 969 **132220** 33 823 33 [3000] 43 704 863 **133028** 29 128 269 [1500] 95 339 44 70 500 43 803 65 71 **134003** 209 67 98 355 [3000] 419 65 538 [500] 749 853 914 15 71 [300] 95 **135077** 141 [300] 314 86 93 448 629 714 52 830 36 58 **136443** 540 50 80 601 856 **137013** 228 397 480 682 722 **138084** 407 694 905 6 30 39 **139078** 330 465 759 906 87

**140002** 244 693 752 887 **141011** 123 267 449 910 26 61 **142173** 208 587 666 83 707 61 808 30 942 57 74 **143074** 174 214 47 510 849 **144090** 113 254 328 400 11 524 709 [3000] 801 68 927 **145015** 292 311 65 759 73 832 917 46 **146042** 371 494 793 802 60 900 **147001** 76 234 538 744 873 910 71 92 **148139** 258 315 754 67 858 **149011** 496 501 687 711 878 908 64

**150107** 65 [300] 74 294 [300] 314 [1500] 430 646 819 50 [3000] 904 **151027** 111 301 62 408 533 74 984 **152287** 321 439 607 837 959 **153016** 105 71 805 448 [1500] 518 649 [5000] 785 841 [3000] 96 **154186** 201 393 99 594 672 99 812 54 60 938 73 **155083** 95 352 73 470 558 [500] 76 665 **156002** 581 611 30 719 29 876 961 **157123** 28 38 304 536 64 626 28 51 83 808 976 **158087** 75 [500] 153 84 221 [3000] 44 407 594 [1500] 620 730 70 819 31 **159023** 28 214 31 441 96 516 605 727 [300] 40 936 [3000]

**160011** 126 358 97 410 58 74 93 571 619 59 708 15 92 812 26 50 **161090** 200 542 633 789 900 **162009** 111 43 588 778 **163099** [500] 143 94 426 37 923 **164074** 358 544 706 79 893 991 **165007** 9 185 289 321 430 57 609 54 895 [3000] **166072** 80 398 419 91 663 78 735 974 **167087** 170 288 485 504 722 54 926 49 **168422** 24 509 20 51 66 713 49 91 975 **169010** 118 335 630 37 80

**170298** 388 [1500] 419 20 686 952 **171038** 95 216 310 96 436 514 864 906 **172487** 815 51 **173189** [500] 253 61 351 718 16 857 938 **174053** [3000] 99 368 557 746 81 814 909 [8000] 80 **175067** [300] 85 341 586 708 896 903 **176181** [300] 279 478 558 697 **177144** 340 42 [1500] 61 500 23 35 51 619 727 928 **178096** 174 [300] 88 277 325 68 92 440 542 76 79 880 95 **179264** 421 79 697 797

**180171** 94 [500] 284 567 [300] 97 688 711 56 903 **181088** 202 [500] 90 345 458 727 36 [300] 947 84 **182088** 133 [1500] 464 [10000] 601 90 785 825 44 [500] 71 90 927 **183003** [3000] 59 82 276 811 25 413 40 598 673 715 39 41 75 895 922 **184027** 99 286 448 742 861 62 [1500] **185217** 34 76 425 589 794 810 [500] 63 **186100** 11 244 83 693 [1500] 764 96 830 [500] 96 **187066** 108 69 419 704 **188009** 15 35 287 310 462 570 780 [500] 808 58 910 **189059** 208 45 454 61 [1500] 72 510 797 821 60 903 [300]

**190052** 164 601 737 978 **191094** 100 258 82 601 720 954 **192128** 435 584 657 853 55 [500] 916 98 **193302** [500] 444 47 86 618 68 65 898 **194006** 71 318 520 763 993 **195002** 48 336 60 88 539 [300] 650 823 [1500] 58 70 96 944 **196113** 284 388 726 79 968 **197002** 52 [500] 68 215 29 38 356 441 76 [500] 754 922 36 [3000] 99 **198054** 89 94 282 86 513 51 85 618 [1500] 946 **199089** 161 95 236 363 427 48 508 31 45 613 89 98 816 914 89

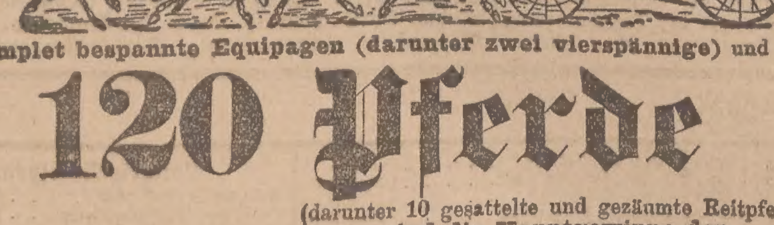
**200294** 304 683 840 978 **201295** 450 521 [500] 55 749 994 **202145** 454 75 640 817 985 **203165** 494 670 799 840 **204157** 86 237 572 636 784 845 933 **205024** 206 78 428 37 97 674 **206125** [3000] 215 88 467 71 544 964 70 **207006** 226 315 58 487 562 673 84 917 **208114** 17 59 [500] 200 455 534 800 50 **209268** 93 418 667 705 25 68 92 931

**210015** 258 576 885 **211045** 67 85 216 408 94 502 86 87 60 [300] 684 817 75 993 **212059** 310 408 73 750 961 **213043** 96 254 82 310 646 722 76 902 **214025** 43 254 329 83 587 609 751 60 **215012** 29 45 [300] 60 131 264 82 [800] 318 55 [8000] 432 [1500] 87 38 50 685 57 708 50 938 **216207** 83 587 609 95 825 48 927 **217438** 600 762 945 **218013** 90 290 588 912 [500] 83 **219069** 94 250 331 37 43 465 74 626 [300] 891

**220015** 55 70 110 443 65 508 697 [3000] 884 **221042** 84 100 78 248 857 68 782 843 53 965 **222046** 168 [500] 994 **223016** 645 64 744 934 **224097** 216 [1500] 86 308 499 677 864 967 **225258** 71 91 [500] 495 617 [1500]

**Im Gewinnrade verblieben:** 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 30 000 Mk., 1 zu 15 000 Mark, 15 zu 10 000 Mk., 21 zu 5000 Mk., 320 zu 3000 Mk., 359 zu 1500 Mk., 394 zu 500 Mk.

**Berichtigungen:** In der Liste vom 9. Mai vormittags lies 126 216 mit **5000** und 206 163 mit 1500 Mk.

10 

complet bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und

**120 Pferde**

(darunter 10 gesattelte und gezäumte Reitpferde) sind die Hauptgewinne der

**21. Stettiner Pferde-Lotterie**

Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet das mit dem General-Vertrieb der Loose betraute Bankhaus

**Carl Heintze, Berlin W.,** Unter den Linden 3.

Es empfiehlt sich, die Bestellungen durch Postanweisung möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. (1880

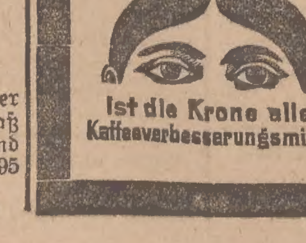
General-Vertreter für Danzig: **Hermann Lau**, Langgasse.
Vertreter für Westpreussen: **Carl Feller jun.**, Jopengasse 13.

**Dr. Brehmer's**
Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf in Schlesien.
Aerztlicher Direktor (4583
**Professor Dr. Rud. Kobert.**
Wohnung und Pension (incl. kurgemässer Verpflegung und ärztlicher Behandlung) schon für **130 Mark** monatlich.
Prospecte kostenfrei durch **die Verwaltung.**

**30 Mark.**
Für 30 ℳ wird ein feiner Frühjahrsanzug nach Maaß in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert. (5095
**Portechaisengasse 1.**

**Bad Wildungen.** Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle u. Helenen-Quelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, Magen- u. Darmkatarrhen,** sowie Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** usw. Versand 1897 906 700 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstl., **zum Theil unlösl.** Fabrikat. Schriften gratis. Anfr. ü. d. Bad u. Wohn. i. Badelogirh. u. Europ. Hof erl.: Die Insp. d. Wild. Mineralqu. Act.-Ges. (455

**Kosmin**
Das Gesundeste für
HAARE HAUT MUND
(8922



Ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

**Welche Hausfrau kennt es nicht?**
Zu haben in Colonialwaaren-, Droguen- und Delicatess-Geschäften.
(7921

**Norddeutsche Creditanstalt**
**Danzig,**
**vormals Baum & Liepmann.**
**Actiencapital 5 Millionen.**
Eröffnung **laufender Rechnungen.** — Höchstmögliche **Verzinsung** von **Baareinlagen.** — **Discontirung** in- und ausländischer Wechsel. — An- und Verkauf von **Werthpapieren,** sowie **Aufbewahrung** und **Verwaltung** derselben. — Beleihung von **Effecten** und **Hypothekendocumenten.** (4814
Billigste Besorgung sämmtlicher übrigen bankgeschäftlichen Transactionen.

**Grünes Ziegenleder und Kuhhaare** empfiehlt die Lederhandlung Langgarten Nr. 107. **Franz Boss.**

**Gänse-Rollbrüste** (3400 von prima Mastgänsen tägl. frisch vom Rauch, nur kurze Zeit, weil Schluß der Saison Pfd. 1,10 ℳ empfiehlt in Postcollys gegen Nachnahme **Arno Ross,** Tilsit.

Trauer- und Hochstamm-Rosen, Kletterrosen, niedrige Rosen, stark und schön, um zu räumen billigst Gärtnerei von **A. Bauer,** Langgarten 38. (4677

**Hausschuhe und Pantoffel,** anerkannt vorzüglichst. Fabrikat, empfiehlt billigst (4098 **B. Schlachter,** Holzmarkt 24.

**Fahrrad,** noch sehr gut erhalt., zu verk. Langgart. 71, im L. (5174

# Paul Rudolphy,

## Danzig, Langenmarkt 2.

## Die Frühjahrs-Sortimente sind eingetroffen!

**Von morgen ab kommen nachstehende Artikel zum Angebot:**

**Nur neue und brauchbare Qualitäten.**

## Kleider-Besätze in jeder Art und Auslagen zur Schneiderei.

**in ganz neuen reichhaltigen Sortimenten und nur guten brauchbaren Qualitäten.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nähmaschinengarn, | 1000 yds | 1 Rolle 14 ₰ | Rockstoß-Plüschborte, | alle Farben | Meter 5 ₰ |
| Haken und Augen, | Prym's | 1 Pack 4 ₰ | Gurtband | mit Goldfäden | Meter 3 ₰ |
| Stecknadeln, | superfein | 2 Pack 5 ₰ | Hohlbandstäbe, | alle Farben | Dutz. 6 ₰ |
| Nähnadeln, | Etiq. Veilchen | 25 Stück 3 ₰ | Schweißblätter, | Tricot mit Gummi | Paar 8 ₰ |

**Für Schneiderinnen richte ich extra Rabattbücher ein.**

## Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

in jeder Art, aus vorzüglichen Stoffen in richtigen Größen angefertigt.

**Damenhemden mit Besatz 0,58, 0,85, 1, 1,25 Mk.**

Damen-Jacken 78 Pfg. Bunte Parchend-Jacken 88 Pfg.

Herren-Hemden 78 Pfg. Oberhemden 2 Mk. Kragen 18 Pfg.

Cravatten 2 Pfg., vergoldete Kragenknöpfe 3 Pfg., Hosenträger 22 Pfg., Manschettenknöpfe 5 Pfg.

Sommer-Handschuhe. Tricotagen. Strümpfe und Socken.

**Einen Posten Prima Lasting Damen-Schuhe mit festen genähten Ledersohlen.**

**Mit zwei Gummizügen, statt 3 Mk. 75 Pf., für 1 Mk. 95 Pf.**

| Cord-Pantoffeln, | Cord-Pantoffeln, | Pa. Plüsch-Pantoffeln | Leder-Pantoffeln, |
|---|---|---|---|
| mit genähten Filzsohlen, | mit festen Ledersohlen, | mit festen Ledersohlen, | mit festen Ledersohlen. |
| 34 Pfg. | 78 Pfg. | 1 Mark. | 1,38 Mark. |

**Feine Toiletten-Seifen „3 Stück Arnica" für 22 Pf.**

Kämme. Bürsten. Haarschmuck. Haarnadeln. Broschen. Armringe. Uhrketten. Portemonnaies. Cigarrentaschen. Blumenvasen. Nippes.

# Continental

Seit Jahren allgemein als bester Radreifen bekannt. In Haltbarkeit, Elasticität und Leichtigkeit immer noch unerreicht. Lassen Sie sich nicht durch Angebote billigerer Reifen verleiten. Das Beste bleibt stets das Billigste.

# Pneumatic

(8208

## Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift vom Geh.-Rat Prof. Dr. O. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge Bleichsucht, Hysterie u. ähnl. Zuständen an nervöser Magenschwäche leiden. Preis ½ Fl. 3, ¼ Fl. 1.50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 19.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Niederlagen Danzig: Sämmtliche Apotheken Danzig, Langfuhr: Adler-Apotheke, Tiegenhof: Knigge's Apotheke, Zoppot: Apoth. O. Prommelt, Skurz: Apoth. Georg Lievan, Neufahrwasser: Adler-Apotheke. (4509

**Abschriften** werden sauber angefertigt Jopengasse Nr. 64, part.

**Monogramme** in Wäsche, sowie in Gold u. Seide w. gezeichnet und gestickt Frauengasse 52, 1. (5389

## Billigste Bezugsquelle

für feinste Weizenmehle

**zur Kuchen-Bäckerei.**

Prima Kaisermehl 1 Pfd. 22 ₰, 5 Pfd. 1,00 M, Ctr. 19,00 M,
Prima Weizenmehl 0/0 1 Pfd. 20 ₰, 5 Pfd. 90 ₰, Ctr. 17,00 M,
ff. Weizenmehl 0/1 1 Pfd. 18 ₰, 5 Pfd. 80 ₰, Ctr. 16,00 M.

**Streuzucker à Pfund 23 Pfg.**

Vanillen-Zucker in Dosen a 10 ₰,
Rosinen, Sultaninen a Pfund 30 und 40 ₰,
Schweineschmalz, garantirt rein, a Pfd. 40 u. 45 ₰,
Pr. amerikanisches Fett a Pfd. 32 ₰, 5 Pfd. 1,50 M,
Feinste Tafel-Margarine a Pfund 60 ₰,
Feinste Tisch-Margarine a Pfund 50 ₰,
Feinste Back-Margarine a Pfund 45 ₰.

**R. Schrammke,**

Hausthor Nr. 2. (5232

**Ziehung schon 17. Mai 1898.**

## Stettiner Pferde-Lotterie

Hauptgewinne: (3479

10 complett bespannte Equipagen u. 121 Pferde

**Loose à 1 Mark (11 Stück 10 Mark)**

(Für Porto und Liste 20 Pf. extra) empfehlen und versenden

**Oscar Bräuer & Co. Nachfl.**

Bank-Geschäft. Berlin W., Friedrichstr. 181.

**Billigste Preise!** 5 Matzkauschegasse 5 **Billigste Preise!**

## Damen-Friseur Richard Lemke.

Spezialgeschäft für

**feine Frisuren u. Haararbeiten**

unübertroffen (5230

Stirnfrisuren, Damenscheitel.

5 Matzkauschegasse 5.

**1893er Rothwein,** vorzügl. Tischwein (Bordeaux), a Flasche nur 1 M empfiehlt (4981

A. Kurowski, Breitgasse 108 u. Breitgasse 89.

**Honig,** garantirt reinen, feinsten Speise-Honig, vers. die 10 Pfd.-Dose zu 6,50 M franco. Nichtconvenirendes nehme zurück. Steinkamp, Bienenzüchter, in Cloppenburg (Oldenburg). (3087

**Herrliche Locken!**

(3546

erzielt man **nur** mit dem wieder frisch eingetroffenen

**Haarkräusler,**

a Flasche 60 ₰ und 1 M

Carl Lindenberg, Breitgasse Nr. 131/32.

## Patente

erwirken und verwerthen

**Gebrüder von Niessen,**

Patent-Anwälte Berlin NW, Hinderfinstraße Nr. 2.

Gewissenhafteste und sachgemäßeste Durchführung aller gesetzlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen.

Vertreter für Danzig:

**C. F. Kreyssig,**

Langgarten 97/99. [2557

## Homöopath. Anstalt,

(2095

Frankfurt a. M., Stiftstr. Nr. 15, gegr. 1883 speciell für Geschlechtskrankh., veraltete Harnröhren- und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendlich. Verirrungen, Schwächezust., Impotenz 2c. mit überrasch. Erfolg. Neuest. Verfahren. Auswbriefl. Prosp. 2c. 20 Pfg.

**Ueberzeugen Sie sich,** dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Über 1000 Anerkennungen. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

[6534

Mein reich assortirtes **Cigarren-Lager** in allen Preislagen (Fabrikate nur erster Fabriken) halte ich dem werthen Publicum best. empfohl. u. bitte um geneigt. Wohlwollen H. Sturtevant, Brodbänkeng. 9. (3712

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Niederlage meines

**Weiß-Bieres,**

Berliner Brauart, an Herrn **Oscar Gross, Danzig, Langgasse 45,** übergeben habe.

**P. Pantel,**
Lauenburg i. Pomm.

Bezugnehmend auf obiges Inserat wird es mein Bestreben sein, stets gutes und flaschenreifes

**Weiss-Bier**

zu liefern und bitte um geneigten Zuspruch. (5185

Hochachtungsvoll

**Oscar Gross,**
Selterfabrik und Bierverlag,
Langgasse 45.

**Fort mit den Hosenträgern!**

Zur Ansicht erhält jeder frco. geg. Frco-Rücksendg. 1 Gesundheits-Spiralhosenhalter, bequem, stets pass., gesunde Haltg., kein Druck, keine Atemnot, kein Schweiss, kein Knopf, p. St. M. 1,25 Briefm. (3 St. 3 M. p. Nachn.) S. Schwarz, Berlin, Neue Jacobstr. 9. Vertr. ges. (9020

## HAUT

**Krankheiten**

Finnen, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Bartflechte heilt — briefliche Auskunft kostenfrei — Retourmarke beilegen (4675

Dr. Hartmann, Ulm a. D., Spec.-Arzt f. Haut- u. Harnkrankh.

**Cordol-Dr. Rosenberg,**

(53,2 %) Brom—Salicyl-Carbol-Aether (46,8 %). D.-R.-P. Nr. 94284.

**Rheumatismus**

jeder Art in kurzer Zeit beseitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in Dr. med. Rosenberg's Chemischen Laboratorium, Berlin N., Anklamerstr. 48. (3832

**Beton**

von neuen Ziegelstücken offerirt F. Willers, Jopengasse 15. (4958

# Gebr. Boguniewski

Kohlenmarkt 31, im poln. König.

empfehlen zu den bevorstehenden

## Einsegnungen:

**Crême u. schwarze Double-Cachemires**
p. Mtr. 0,90, 1,00, 1,20, 1,50 bis 3,50 M.

**Schwarze Fantasiestoffe und Crêpes**
p. Mtr. 1,00, 1,20, 1,50, 1,80 bis 4,00 M.

**Nansoc-Roben**
p. Stück 4,00, 4,50, 5,00, 6,00, 7,00 bis 12,00 M.

**Unterröcke**
in Linon und Madapolam mit weiß und bunt Stickerei
p. Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 bis 10,00 M.

**Damen-Beinkleider**
in Linon, Satin u. Cord mit weiß u. bunt Stickerei
p. Stück 1,25, 1,50, 1,80 M.

**Unterröcke**
in Piqué, Wiener-Cord, Tricot-Flanell und Frisade
p. Stück 3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00 M.

**Damen-Hemden**
in Linon, Madapolam und Renforcé mit weiß und bunt Stickerei, (5205
p. Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 M.

**Corsets**
p. Stück 1,00, 1,20, 1,50, 2,00 bis 5,00 M.

## Usambara

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 M pro Pfd.
Erstlingsproduct aus den deutschen Colonien in

**Deutsch-Ostafrika,**

sowie sämmtliche anderen Sorten

**gebrannte Kaffees von 50 Pfg.**

per Pfund an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt das

**Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4**
(S. Tayler). (8188

## Melasse-Torfmehlfutter

D. R.-P. No. 79932.

**Billigstes Futtermittel.**

Vorzüglich bewährt gegen Kolik und andere Krankheiten. Billigste Frachtsätze. Läger in allen Theilen Deutschlands.

Prospecte gratis. **W. Schwartz, Hannover,** Heinrichstraße 18. (808

Sonst Jetzt

**Jansa's Pflanzen-Nahrung.**

erhältlich in den Niederlagen: (4971

**M. Arndt & Co.,** Langenmarkt 32

**J. Frömert,** 1. Damm 17.

**Gebleicht Hemdentuch** Secunda-Qualität 40 Ellen zu Mk. 8.50, Prima- „ 40 „ „ „ 10.50
franco unter Nachnahme durch ganz Deutschland.
Carl Hesse, Fretter, Westfalen.

(3437

## Ludw. Zimmermann Nachfl.,

Danzig, Hopfengasse 109/110. [21799

Locomotiven, Lowries aller Art, Geleise, Schienen, Weichen, Drehscheiben,

neu und gebraucht, **kauf-** und **miethsweise.**
**Locomotiv-Transportwagen** wird verliehen.

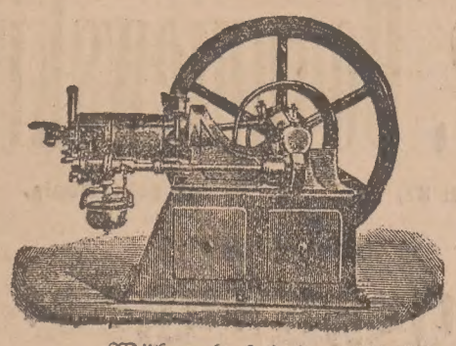
## „Kayser-"

**Damen- und Herren-Räder**

hochfeine mustergiltige Marke mit neuem patent. Verbesserungen offerirt äußerst billig unter Garantie.

Zubehörtheile und Reparaturen billig und fachgemäß. Lernen gratis. **Vertreter für Danzig**

**H. Coerper,** Werkmeister,
Stiftsgasse Nr. 8 (Niederstadt). (3422



Bedeutend **billiger** als

# Elektricität

ist der Betrieb mit unserem weltbekannten

## „Otto's neuer Gasmotor".

Während bei dem **Elektromotor** die Pferdestunde etwa **25—30 Pfg.** kostet, stellt sich dieselbe bei unserem **Gasmotor** nur auf etwa **7 Pfg.** Hieraus erhellt, daß

## der Elektromotor etwa 4 Mal theurer arbeitet, als unser Gasmotor.

Kostenanschläge gratis und franco. (5208

## Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Danzig,

**Vorstädtischen Graben 44, 1 Treppe.**

---

# Einsegnungs-Geschenke

als:

**Schweizer Taschenuhren in Gold, Silber, Nickel und Stahl —**
**Pariser Fächer — Pariser Schmuck — Corallen-Schmuck — Operngläser — Schreibzeuge — Schreibgarnituren — Schreibmappen — Photographie-Rahmen — Photographie-Albums — Poesie-Albums — Postkarten-Albums — Schmuckkasten — Nähetuis — Reisenecessaires — Reise-Taschen — Brieftaschen — Visites — Portemonnaies Crayons — Flacons — Stöcke etc.**

empfiehlt in grösster Auswahl (5054

## Bernhard Liedtke,

**Langgasse 21,** Ecke Postgasse.

---

Sehr gr. Auswahl!

Billigste Preise!

# Kinderwagen

in den neuesten Farben u. Façons, nur **bestes** Fabrikat, von 10—70 ℳ

## Chinesische Mattenstühle

sehr stark, äußerst bequem und ärztlich empfohlen.

**Selbstgefertigte Balcon- u. Salon-Möbel**
von **Rohr, Bambus, Congo-Eiche** 2c., sehr bequem, dauerhaft, elegant und billig empfiehlt

**Gust. Neumann, Korbwaarengeschäft,**
**Gr. Krämergasse,** zweites Haus vom Rathhause. (3967

---

Telephon No. 352. **Eisschränke,** Telegr.-Adr.: Axt-Danzig.

## Gartenmöbel

und

## Kinderwagen

empfiehlt als Specialität

## H. Ed. Axt,

**Langgasse 57/58.**

Preiscourante und Abbildungen stehen jederzeit zur Verfügung. (4927

---

# Norddeutsche Creditanstalt, Danzig

**(vorm. Baum & Liepmann)**

**Actien-Capital: 5 Millionen Mark.**

Auf **provisionsfreie Depositen** vergüten wir bis auf Weiteres:
3 % bei täglicher
3¼ % bei 1-monatlicher
3½ % bei 3-monatlicher
Kündigung.

(8716

---

# Loubier & Barck

**76 Langgasse 76**

empfehlen (4504

## Kinder-Tragmäntel

in Piqué und Wolle,

## Kinder-Kleidchen

in Wolle und Waschstoffen,

## Kinder-Jäckchen,

## Kinder-Mäntel,

## Kinder-Jaquettes

## Baby-Ausstattungen

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

---

Für Säuglinge, Kinder jeden Alters.

**MELLIN'S**

SCHUTZ MARKE

ORA ET LABORA

**NAHRUNG**

Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** —

**bester Ersatz für Muttermilch.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.

**Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.** (2093

---

## Das Urtheil der Damen ist maassgebend für *

die Güte von Mann & Schäfer's „Rundplüsch"-Schutzborden, denn Hunderttausende tragen fortgesetzt diesen beliebten Artikel, der von unsoliden Nachahmungen durch den auf die Borde gedruckten Namen „Mann & Schäfer" zu unterscheiden ist. * *

* **Mann & Schäfer's „Monopol"-** Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, das Beste seiner Art, ist für elegante Kleider ganz unentbehrlich u. wird z. Unterschied v. vielen geringeren Fabrikaten mit dem Worte „Monopol" bedruckt.

**Mann & Schäfer, Barmen.**

Vorräthig bei **Ertmann & Perlewitz,** Danzig, Holzm. (6354

---

# Uhren! Schweizer Fabrikat,

auf die Secunde regulirt.
1000 Zeugnisse. — Catalog fr.
**Silber-Remontoir,** solid, ℳ 13.
**Silber-Remontoir,** 10 Rub. ℳ 14.
**Silber-Remontoir,** hochf., ℳ 15.
**Anker-Remtr.,** sehr solid, ℳ 16.
**Anker-Remontoir,** feine, ℳ 18.
**Anker, System Glashütte,** ℳ 20.
**Anker** mit 3 Silberd. ℳ 22.
½ **Chronometer,** 3 Silberd. ℳ 25.
Alles porto- und zollfrei. (2096

**G. Hoffmann,** St. Gallen (Schweiz).

---

Empfehlen unsere selbstgekelterten

**Ahr-Rotweine,**

garantirt rein von **90 Pfg.** an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. **Gebr. Both, Ahrweiler** Nr. 304, 719)

---

**Neueste**

# Spazier-Stöcke

in besonders großer Auswahl empfiehlt (5055

## Bernhard Liedtke,

**Langgasse Nr. 21,** Ecke Postgasse.

---

## Großartig praktische Erfindung.

Unentbehrlich für Jedermann.

Mein für ganz Deutschland patentamtlich geschützter und im Auslande

**patentirter Federhalter verhindert das Beschmutzen der Lineale**

beim Linienziehen mit Tinte, ermöglicht mehrere Linien nebeneinander ziehen zu können, ohne das Lineal weiter schieben zu dürfen, und rollt nie fort, auch nicht von schrägen Flächen.

Der Halter mit Feder kostet 50 ₰.

Niederlagen in Danzig bereits bei:
**Herrn Rohleder & Neteband,** Heilige Geistgasse 2,
„ **Adolf Cohn,** Langgasse 1,
Frl. **Groczinski,** Matzkauschegasse 1,
Frl. **Clara Entz,** Vorst. Graben 12/14, Ecke Fleischergasse.
In Langfuhr bei: Herrn **Gustav Ehrke Nachfl. A. Gutzke** Hauptstraße Nr. 18.
In Berlin General-Vertreter Herr **Heinrich Roeder,** Bethanien-Ufer Nr. 3/4.
Engros-Lager in Danzig: Schießstange Nr. 14.

**Wiederverkäufern günstigen Rabatt. Vertreter gesucht.**

2663) ***Eugen Groth.***

---

## A. H. Pretzell

***Danzig, Heilige Geistgasse 110.***

ff. **Tafel-Liköre und Punsch-Essenzen** u. a.

**Danziger** { **Rathsthurmbitter** / **Kurfürsten** / **Goldwasser** (3428

**Cacao, Sappho, Stockmannshöfer Pommeranzen, Bergamottbirnen-Likör.**

**Medicinal-Eieroognac** (ärztlich empfohlen),

**Pretzell's Lebenstropfen,** vorzüglichster Magenregulator,

je 1 Postcolli, 3 Flaschen incl. Glas, Porto, Kiste **5 Mark.**

***Rum, Arrac, Burgunder, Weinpunsch-Essenz 2 Fl. incl. incl. 6 Mark.***

**Cigarren in allen Preislagen gut und billig.**

**Sämmtliche Roth-, Weiss-, Spanisch- und Ungarweine,**
**Obst- und deutscher Sect.**

---

## Dampfkaffees

täglich frisch
per Pfund von **70 Pfg.** an
reinschmeckend,

## rohe Kaffees

per Pfund von **60 Pfg.** an
4988) reinschmeckend
bis zu den feinsten Sorten
empfiehlt

**Die erste Dampfkaffeerösterei und Rohkaffeelagerei von**

**A. Kurowski,**

**Breitgasse 108 u. Breitg. 89.**

---

## Eiserne Bettgestelle

in grösster Auswahl, billigste bis feinste Sorten, mit und ohne Polster-Matratze,
**Kinder-Bettgestelle** mit Seitentheilen,
**Eiserne Waschständer u. Waschtische** mit fein emaill. **Waschgeschirr** in weiss und farbig decorirt,

**Zimmer- und Kranken-Closets,**

mit und ohne Wasserspülung,

**Garderobenleisten, Garderobenständer, Garderobenhaken**

empfiehlt zu billigsten Preisen

## Rudolph Mischke,

**Langgasse Nr. 5.** (2848

---

# Sonnenschirme,

**größte Auswahl in Neuheiten,**

# Regenschirme (4972)

haltbare Qualitäten. — **Bezüge und Reparaturen.**

## Adalbert Karau,

**Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.**

---

## Glücksmüller's

**Gewinnerfolge** sind rühmlichst bekannt.

**50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mk.** u. s. w. sind die **Hauptgewinne** der nächsten **Metzer Dombau-Geld-Lotterie.**

**Ziehung 14.—17. Mai.** Loose à Mk. 3,30, Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet das **Bankgeschäft** (4671

**Ludwig Müller & Co.,**

**Berlin, Breitestrasse 5,**
beim Kgl. Schloss.

---

## Klondyke-Fahrräder.

**1 Jahr Garantie, Ia Ia Fabrikat. Preis 150 Mk.** (Catalog gratis. Wo nicht vertr., liefern wir direct.

**Paul Bach & Co.,**

**Buchholz i. S.** (3223

---

## Confirmations-Literatur.

**Illust. Prachtwerke, Mappen, Anthologien Gedenkbücher u. And., Photographien und Stiche, Statuetten in Elfenbeinmasse**

in größter Auswahl.

**Evang. Vereins-Buchhandlung,**

**Hundegasse No. 13.** (5067

---

Wer Stelle sucht, verlange umf. „Allgemeine Vacanz.-Liste" **W. Hirsch Verlag Mannheim.** (2780

**Heirath.** 250 Damen mit groß. Verm. w. zu heirathen. **Journal, Charlottenburg 2.** (4569

---

## Sonnen- und Regenschirme,

elegante Neuheiten, empfehle billigst Vorjährige Muster zur Hälfte der Selbstkosten. Schirme zum Beziehen und Repariren erbitte bald (3885

**B. Schlachter,**

**Schirmfabrik, Holzmarkt 24.**

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**
**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**